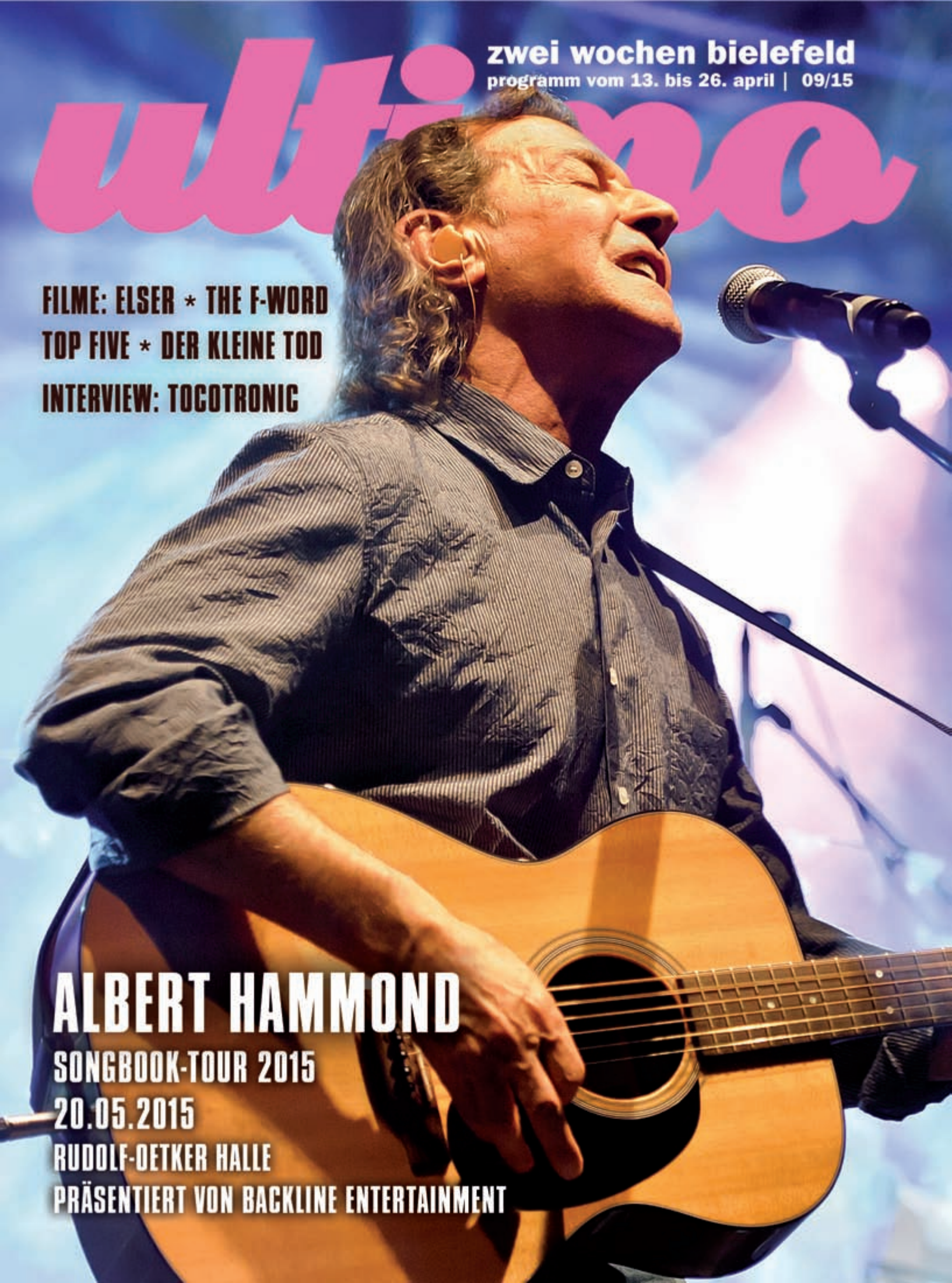
ultimo
zwei wochen bielefeld
programm vom 13. bis 26. april | 09/15

FILME: ELSER * THE F-WORD
TOP FIVE * DER KLEINE TOD
INTERVIEW: TOCOTRONIC



ALBERT HAMMOND
SONGBOOK-TOUR 2015
20.05.2015
RUDOLF-OETKER HALLE
PRÄSENTIERT VON BACKLINE ENTERTAINMENT

DEIN SOMMER 2015!

Betreute Jugendreisen für alle Jungen und Mädchen von 13 - 18! Prospekte & Infofilm kostenlos! Tel. 04441-89200

Weitere Infos zu unseren Jugendreisen kostenlos bei uns!
www.hoeffmann.de

Spannend! Unterhaltsam! Informativ!

Infos & Videoclips: www.hoeffmann.de

SOMMERFERIENLAGER 2015

SPANIEN deluxe XXL

STRAND & MEER!
PARTY! FREUNDE!
BARCELONA!

SOMMERFERIENCAMP

KROATIEN sportiv

WASSERSPORT!
TRAUMBUCHTEN!
TOLLE STÄDTE!
Zusatzangebote wie River-Rafting, Tauchen etc.!

KOMM' MIT!

...ab Münster!

Jetzt anmelden unter:
www.hoeffmann.de/muenster

HÖFFMANN REISEN VECHTA ...im Oldenburger Münsterland

Höffmann Reisen GmbH
Kamps Rieden 3-7 · 49377 Vechta
Tel. 04441-89200 · office@hoeffmann.de
www.hoeffmann.de

Wie bei Pharaos unterm Sofa: »The Pyramid«; auf Seite 14

RUDI

Heute: Zimmer frei (III). von Peter Puck **4**

MIX

Unsere finstere Vergangenheit; Harms Helden; Fotoausstellung mit Eliott Erwitt und Thomas Hoepker **5**

THEATER

»Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand« im Stadttheater; »Die Ratten« im TAM **7**

ALTERNATIVEN

Ein Demeter-Hof in Altenberge produziert genossenschaftlich: »Gemeinschaftsbauern« **8**

FILME

Das Glück an meiner Seite **10**
Top five **10**
The F-Ford **10**
10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? **11**
Elser **12**
In meinem Kopf ein Universum **12**
Nur eine Stunde Ruhe **13**
Alles im Kino **13**
Der kleine Tod **14**
The Pyramid **14**

DVD

Aftermath; The Zero Theorem; Mythica; Doc oft he Dead; Orden für die Wunderkinder; Pride; Ich. Darf. Nicht. Schlafen; Saints; Yves Saint Laurent **15**

TONTRÄGER

Calexico; The Mountain Goats; The Wombats; Chilly Gonzales; Godspeed You! Black Emperor; Bernard + Edith; Josh Rouse; Striking Matches; The Bunny Gang **17**

INTERVIEW

Tocotronic über ihr neues »Rotes Album« **20**

KONZERTE

Albert Hammond - der bescheidene Hitmacher **21**

COMICS

Der Araber von Morgen; Serentiy; Hexe total **22**

BÜCHER

Ben Bowder: „Red Notice«; Andrea Gentile »Wie kommt der Sand an den Strand?« Julian Barnes: »Lebensstufen« **23**

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen **25**
Setzers Abende **27**
Impressum **28**

PROGRAMMKALENDER

Zwei Wochen Termine vom 13.4. bis 26.4.15 **29**
Nachtleben **30**
Veranstaltungsadressen **45**

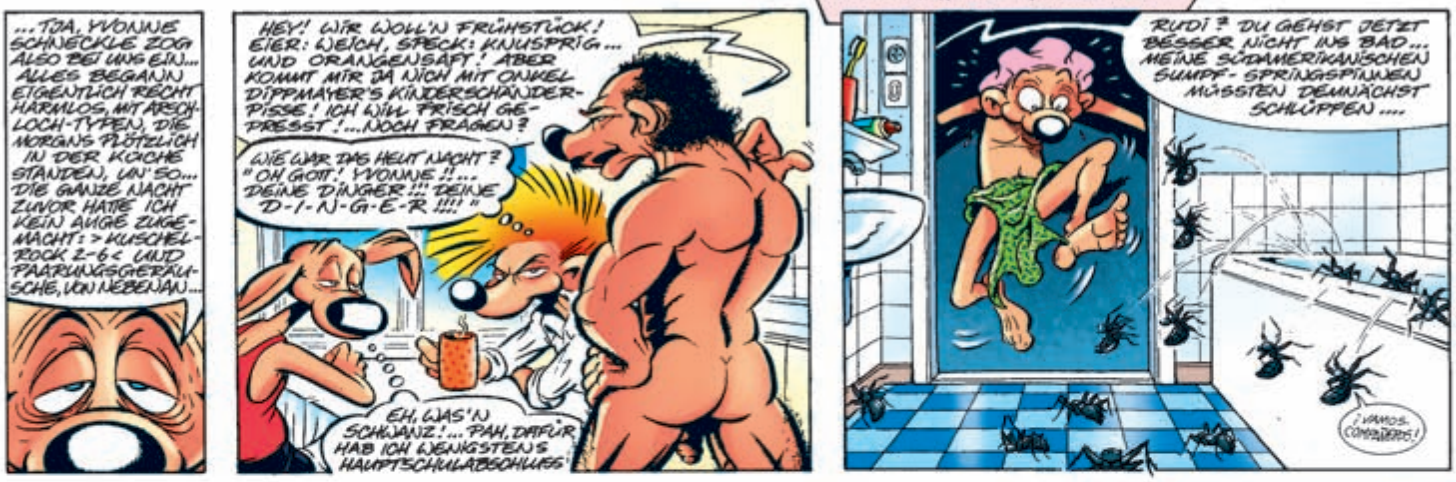
GALERIEN

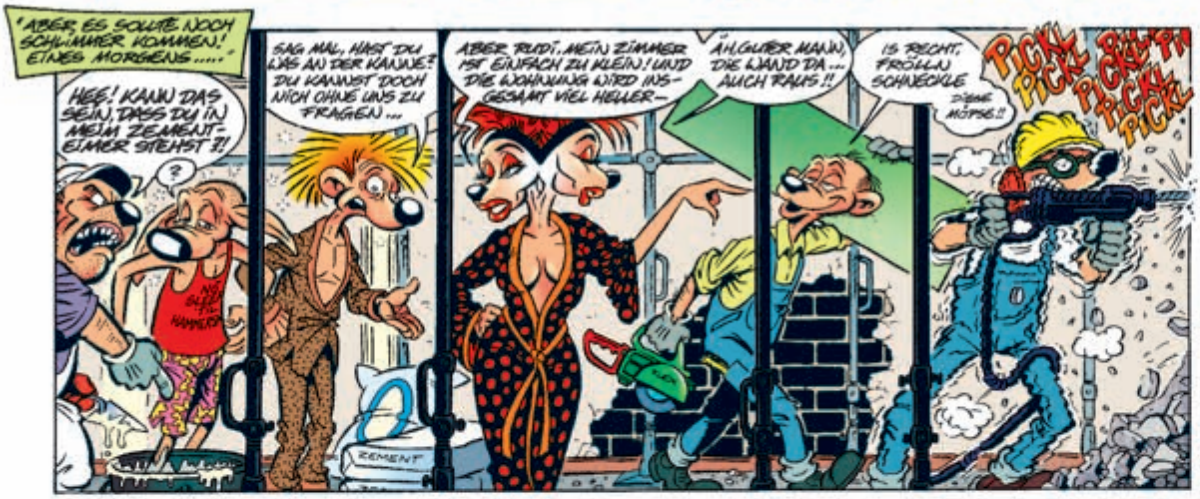
Ausstellungsübersicht **46**
PR-Frühling-Events **47**

Geschichte als Mummenschanz: »Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand« im Stadttheater

Rudi: Zimmer frei (III)

von Peter Puck





...ALS SIE DANN NOCH IN UNSERER WOHNUNG DIE ÖRTLICHE GESCHÄFTSSTEL-LE VON SCIENTOLOGY AUF-MACHEN WOLLTE, KNALLTEN WIR IHR DIE KÜNDIGUNG HIN!...WIDER ERWARTEN AKZEPTIERTE SIE SOFORT UND OHNE THEATER- UND GAB UNS DEN MIETVER-TRAG ZU LESEN, DEN SIE DAMALS UM... "EINIGE HARMLOSE PASSAGEN, DER FORM HALBER" ERGÄNZT HATTE. (WIR WAREN BEI VERTRAGSABSCHLUSS GE-RADE MIT ANDEREN "FOR-MEN" BESCHÄFTIGT GE-WESEN....)
ALSO, ICH BIN JA ECHT EIN TOLERANTER TYP..... ABER DAS MIT DER HEXEN-VERBRENNUNG WAR SCHON NE FEINE SACHE!

mix

UNSERE FINSTERE VERGANGENHEIT

Ultimo vor 20 Jahren – Ausgabe 9/95 vom 24.4. – Götz Alsmann erzählt uns, dass in Bielefeld ein Interview erschien, das er nie gegeben hat (bei Kollegen, die heute noch, allerdings unter anderem Namen, ein Magazin machen), Herr Ueding erzählt, wie Bielefeld im „Kulturcontest" mit vier anderen Städten abgeschnitten hat (na ja, geht so… der Theater-Etat war schon schäbig, bevor die Stadt pleite ging), und Mike Newell (*Vier Hochzeiten und ein Todesfall*) gibt uns ein Interview unter dem zeitlosen Titel „Experience fucks Innocence." Yep. Die Musikredaktion erfreut sich an „Fischmob" und Marianne Faithful, und im Buchteil versucht Erich Sauer die unübersichtliche Lage zu klären, die um die sogenannten „Qumran Rollen" herrschte. Es waren halt doch nicht die Einkaufslisten Jesu. Auf der letzten Seite steht die dritte Folge unserer damaligen Jubiläumsreihe „100 Jahre Kino". Irgendwie hat man damals Kino noch als eigene Kultur wahrgenommen…

Ultimo vor 10 Jahren – Ausgabe 9/05 vom 18.4. – Wen wir schon alles auf dem Tageskalendercover hatten! Damals lümmelte sich dort der anarchistische Liedermacher Hans Söllner, der inzwischen etwas zu viel opponierte und jetzt als Impfgegner durch die Gegend läuft. Dafür macht er auch heute den Ringlokschuppen nicht mehr voll, wo er damals auftrat. Im DVD-Teil feiern wir Dakota Faning (für ihre Performance in *Man on Fire*) und die beste Staffel der Trek-Serie *Voyager* (es war die sechste). So unbekannt wie Hans Söllner heute, sind auch die damals vorgestellten Filme *Kebab Connection, Resist!, Babynator* und *Maria voll der Gnade* (Regie und Buch: Joshua Marston; who the fuck is … der hat danach nur noch einen weiteren Kinofilm machen dürfen, der im Kinoland Albanien 2011 Premiere hatte). Im Buchteil finden wir schon damals das schleimerische Getue um den Krawall-Übersetzer Harry Rowohlt peinlich. Die Musikredaktion lobt „Queens of the Stone Age" … alles verweht, alles vergessen.

Der Moment, in dem sich Ihre Augen auch am Abend noch entspannt und frisch anfühlen.
ZEISS Digital Brillengläser.

ZEISS Digital Brillengläser sind optimiert für die Nutzung digitaler Geräte und bieten folgende Vorteile:

- entspannte und frische Augen, den ganzen Tag
- stressfreies Sehen auch bei ständigen Blickwechseln
- spontane Verträglichkeit (100 % ZEISS Verträglichkeits-Garantie)
- Ihre Allround-Brille – von morgens bis abends

Mit diesem Gutschein prüfen wir bei einem kostenlosen Sehtest, wie fit Ihre Augen für die digitale Welt sind.
Wir freuen uns auf Sie!

optik böckstiegel
Brillen • Contactlinsen • Sonnenbrillen
Steinhagen · Halle · Werther

ZEISS
We make it visible.

Harms Helden

TKTS
Eintrittskarten für Konzerte, Theater, Sport...
konTicket
Konzert- und Theaterkasse
City-Passage . Bahnhofstr. 28 . 33602 Bielefeld
fon 0521/66100 . laden@konticket.de . www.konticket.de

Großes Bild links: Thomas Hoepker

Bilder unten: Eliott Erwitt (Bild mit Hund: USA. New York City. 1989. Fashion shoot / Filmset: USA. Reno, Nevada. 1960. From left: Frank Taylor, Montgomery Clift, Eli Wallach, Arthur Miller, Marilyn Monroe, John Huston And Clark Gable on the set of „The Misfits" / Autofoto: Ohne Angaben)

MAGNUM-FOTOKUNST IN DER KOLVENBURG

Stadt, Land, Hund

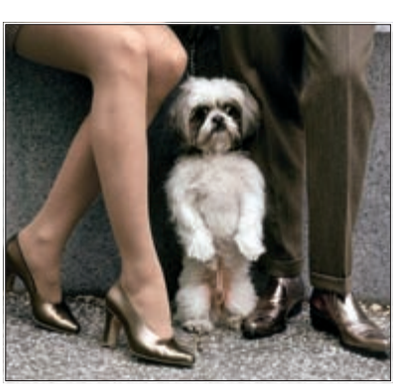
Seit dem 6. April präsentiert die münsterländische Kolvenburg bei Billerbeck wieder ein echtes Schmankerl: Die Ausstellung Elliott Erwitt & Thomas Hoepker ist ein seltenes Gipfeltreffen zweier Top-Fotografen. Erwitt und Hoepker sind beide international renommierte *Magnum*-Fotografen. *Magnum Photos* ist eine 1947 gegründete unabhängige, humanistisch orientierte Fotoagentur, der die Welt neben vielen berühmten Fotos vor allem das Urheberrecht verdankt. Ihren Namen dagegen verdankt die Agentur der Legende nach einer zu ihrer Eröffnung getrunkenen Magnum - Flasche Champagner…

Erwitt und der ebenfalls in den USA lebende deutsche Fotograf und Dokumentar - Filmer Hoepker sind Freunde und waren beide mal Präsidenten der *Magnum*-Agentur.

Neben meist farbigen Auftragsarbeiten als Bildjournalist fotografierte der ausgewiesene Hundefreund Elliott Erwitt beim zwanglosen Bummeln mit der Leica gern alltägliche Straßenszenen in schwarz-weiß. Wer kennt nicht das auf Rehpinscher-Augenhöhe aufgenommene Bild vom kleinen Hund mit Mützchen neben den langen Beinen einer Dogge oder Fotos von Rad fahrenden Franzosen mit Baguettestangen auf dem Gepäckträger. Fotografien wie diese sind ebenso legendär wie Erwitts eindringliche Porträts von Künstlern und Politikern, von Marilyn Monroe bis Hitchcock, von Fidel Castro bis JFK.

Thomas Hoepkers Bildsprache kennzeichnet ein tiefer Humanismus. Unter dem Begriff *Concerned photography* haben seine aus den Elendsgebieten der Welt bekannten Aufnahmen den *Magnum*-Bildjournalismus wesentlich mitgeprägt. Auch durch kontrastreiche Stadtporträts aus vielen internationalen Metropolen ist Hoepker bekannt. Er war am 11. September 2001 in New York, wo ihm subtile Aufnahmen aus der Stadt während der Katastrophe gelangen.

Rund 100 Arbeiten der beiden Freunde werden in Billerbeck bis Mitte Juni zu sehen sein. Seine eigenen Arbeiten für diese Ausstellung hat Elliott Erwitt übrigens selbst ausgewählt. Es sind eher untypische Farbfotografien („Farbe ist beschreibend. Schwarzweiß ist interpretierend"), die soeben weltweit zum ersten Mal in der *focus Galerie* in Köln gezeigt wurden und im 2014 erschienenen Bildband Kolor (teNeues Verlag) erschienen sind. U.a. dabei: das „Familienfoto" von den Filmaufnahmen zu *The Misfits* (1960) mit Marilyn Monroe, Clark Gable und Montgomery Clift sowie natürlich einige von Erwitts geliebten Hundeporträts.



„Der Hundertjährige...“: Stefan Imholz, Guido Wachter, Jakob Walser, Christina Huckle, Thomas Wolff

DIE DOPPELNULL

»Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand« im Stadttheater

Allan Karlsson wurde in Schweden 100, als Michael Heicks in Bielefeld Theaterdirektor wurde. Das war vor 10 Jahren. Heute ist Karlsson weltweit berühmt als Figur in Roman, Hörspiel und Film und tritt gleich als zwei Figuren auf der Bühne auf. Neben einem Elefanten. Der spielt dann unter Heicks Regie als lebensgroße Puppe den Helden und das ganze Jahrhundert an die Wand. Eine tolle Schau. Aber ein Stück?

Der alte Allan büxt aus dem Altersheim aus, stolpert über einen Koffer voller Drogengeld, legt sich einen ganzen Bus voller seltsamer Gefährten zu, und wird von Gangstern, der Polizei und den Massenmedien gejagt. In den Atempausen erzählt er von früher, und ein junger Allan rast rückblendend absichtslos durch das Jahrhundert. Im Spanischen Bürgerkrieg sprengt er für die Republikaner Brücken und trinkt mit Franco Schnaps. In Amerika erfindet er die Atombombe, in Teheran bereitet er ein Attentat auf Churchill vor. Er trifft Stalin zum Trinken und Einsteins Bruder in Knast, er hat überall die Finger drin und fast keine Haltung zu gar nichts. Er sprengt und schwindelt sich aus jeder Lage heraus. Er ist, damals wie heute, eine Nullstelle der Geschichte, ein Kasperl des Überlebens. Er geht über Leichen, historisch und fiktiv, aber in einem so slapstickhaften Schritt, dass Politik und Krimi nie mehr als Revuekulissen werden.

Die Inszenierung verstärkt den Unernst der Weltlage. Großkopfete treten als Pappkameraden auf, alle Schauspieler spielen mehrere Rollen, die meisten Perücken sitzen schief, das schlichte aber effektive Bühnenbild verwandelt sich in einer Drehung vom Atomlabor zum Auto, und ziemlich am Anfang schon setzt der Elefant in Allans Fluchtzirkus einen dicken Haufen auf die Bühne. Wir sind auf dem Jahrmarkt, dem Jahrhundertmarkt. Eher derb als dramatisch, lieber spaßig als spannend, immer Schnaps statt Sekt.

Nur manchmal zeigt Heicks „richtiges“ Theater, wenn etwa beide Karlssons mal zusammen spielen. Allein auf leerer Bühne, vor einer melancholischen Leinwandprojektion. Das macht noch kein Stück aus dem mehrfach in sich selbst gefalteten Road-Trip. Aber eine sehenswerte Alternative zur Original-Inszenierung des Altonaer Theaters, die auf Tournee gerade halb Ostwestfalen abgespielt hat. *Wing*

MORALISCHER ABORT

Gerhart Hauptmanns »Die Ratten« im TAM

Anfang des letzten Jahrhunderts stülpte der spätere Literaturnobelpreisträger ein schmutziges Drama aus einer Mietskaserne auf eine Groteske über das Theater im Kostümlager auf dem Dachboden. Jetzt stopft Sébastien Jacobi in Bielefeld noch einen Gerümpelkeller voller Musik und Moderne dazu. Und einen Chor. Und dumme Witze.

Im breitesten Berlinerisch schwatzt Frau John der hochschwangeren Polin Pauline ihr Kind ab, um es als eigenes auszugeben und ihren abwesenden Mann damit an sich zu binden. Ein umgebundener Babybauch nimmt dem Sozialdrama die Schwere, macht aber auch die kommende Tragödie zum Mummenschanz.

Der war ursprünglich nur für die zweite Ebene vorgesehen. Auf dem Dachboden des verlotterten Wohnblocks betreibt ein abgehalfterter Theaterdirektor einen Maskenverleih und eine Schauspielschule. Er hält verblasen am klassischen Großtun fest, interessiert sich mehr für die Kunst nach Regeln als für die Menschen und kommentiert das Geschehen mit absurden Streitereien über die Aufgabe der Schauspielerei. Jacobi bläst diesen Teil erheblich auf, besetzt eine Frauen- und eine Männerrolle geschlechtlich klamottend um, und parodiert dramaturgietheoretisches Gequatsche so ausgemährt, dass man sich bald nach Blut sehnt.

Das kommt erst nach der Pause. Zwar dröhnt Rolf Dieter Brinkmann hineinzitiert noch länglich über die marode Moderne, um das Porträt aus der Kaiserzeit irgendwie heutig zu machen, aber dann kommt der Krimi doch noch in Fahrt. Pauline will ihr Kind zurück, Frau John schiebt ihr statt des gekauften ein geklautes unter, Pauline wird erschlagen, ihr Schein-Kind stirbt an den Wohnverhältnissen, die Zivilisation geht zum Teufel, die problematische Schein-Mutter wechselt verzweifelt ins Hochdeutsche: „Ich will kein Mensch sein“. Und stirbt. Das packt am Ende mehr als alles Brimborium zuvor. Auch zu den anderen Schauspielern scheint das Tragische mehr zu passen als die Comedy. Alle fügen sich aber aus Leibeskräften den verkopften Regieeinfällen. Es muss etwa viel geschrien werden, teils mit dem Rücken zum Publikum. Darunter leidet nicht nur die Textverständlichkeit.

Übrig bleibt ein gut gespielter Ansatz, die Gesellschaft zwischen Lebensgosse und Kunstarchiv für unrettbar zerfressen zu halten.

Wing

„Die Ratten“: Janco Lamprecht, Lukas Graser, Doreen Nixdorf

GEMEINSCHAFTS-BAUERN

200 Freunde sollt ihr sein: Ein kleiner westfälischer Demeter-Hof steigt mit cleverem Konzept aus dem Agrarwahnsinn aus

Spaltenböden, Käfigbatterien, Tiermehlfutter - die Massentierhaltung ist eine Katastrophe. Zudem jagt ein Lebensmittelskandal den nächsten. Immer mehr Verbrauchern leuchtet ein, dass ein Schnitzel für 99 Cent kein gutes Produkt sein kann, sondern nur minderwertiger Abfall.

Qualitätserzeugern müsste es also prima gehen. Tut es aber nicht: Bio-Bauern geraten unter stetig wachsenden Preisdruck von Großhandel und Marktketten.

Viele suchen daher nach neuen Einnahmequellen. Hof-Café, Internetvertrieb, Ponyhof, Erzeugung regionaler Spezialitäten für Gourmetrestaurants; das sind die Standardmodelle. Inzwischen verbreitet sich aber eine neue Alternative.

In Entwicklungsländern wurde das Konzept der *Community Supported Agriculture* entwickelt, kurz

CSA. Das bedeutet: eine Gemeinschaft unterstützt einen Bauernhof, dafür werden die Produkte kostenlos untereinander aufgeteilt. Der Handel entfällt.

Farmer John Peterson aus Illinois entdeckte diese Idee, als sein Betrieb kurz vor dem Ruin stand. Dann machte er seinen Hof zum Teilhaber-Unternehmen. Heute finanzieren Familien aus Chicago Johns Farm und bekommen dafür Eier, Gemüse, Fleisch und Obst in Bio-Qualität.

Solawi gewinnt!

In Deutschland nennt sich das Modell *Solidarische Landwirtschaft* (So-La-Wi) und wurde von *Demeter*-Aktivisten und Anthroposophen begeistert aufgegriffen. Es gibt bereits rund 60 landwirtschaftliche Initiativen, die nach dem Soli-Prinzip funktionieren. Der Bundesträgerverein *Solidarische Landwirtschaft e.V.* aus Weimar hat für interessierte Bauern (oder Idealisten-Initiativen) ein „Starterset“ aus Info-Paketen, Anleitungen und Tipps gebündelt, das man auf *solidarische-landwirtschaft.org* herunterladen kann. Einer der Solawi-Höfe liegt im westfälischen Altenberge und der Großteil der Teilnehmer kommt aus der Region.

Entrup macht,s vor

Der Gärtnerhof Entrup 119 ist der erste und einzige CSA-Hof in NRW - bislang. Betrieben wird der Hof von einer Initiative für biologisch-dynamischen Landbau. Dem Modell liegt folgende Rechnung zugrunde: Ein Bauernhof dieser Größe von ca. 30 Hektar Wirtschaftsfläche kann gut 200 Menschen ernähren. Etwa 150 Teilnehmer zahlen derzeit schon einen Monatsbeitrag, der sämtliche Kosten deckt, vom Viehfutter bis zum Lehrlingsgehalt. Diese Pauschale wird jährlich neu ermittelt und liegt derzeit bei rund 130 Euro pro Monat. Die Gegenleistung: Huhn, Lamm, Ziegenkäse, Joghurt, 40 Sorten Gemüse, Salat, Eier und Brot. Jeden Freitag frisch ab Hof. Die Investoren müssen aber nicht nach Altenberge fahren, um an ihre Gemüsekiste zu kommen: Es gibt mehrere Depots, etwa in Münster, die schnell anfahrbar sind.

Der Umsatz stimmt

Aktuell wird rund die Hälfte des Hofumsatzes durch die Verbrauchergemeinschaft erwirtschaftet, die übrigen fünfzig Prozent durch Hofladen und Märkte. Der Gesamtumsatz betrug im fiskalischen Jahr 2012/13 rund 400.000 Euro. Ziel ist es, den Betrieb vollständig durch die CSA-Community aufrecht zu erhalten.

Unternehmensberater Jörg von Schmeling hat das Prinzip für sich privat durchgerechnet und festgestellt: „Es funktioniert!“ Er meint: „Für ökologisch arbeitende Landwirtschaftsbetriebe ist dieses Modell die ultima ratio.“ Der CSA-Hof als Bauernhof der Zukunft? Für die Verbraucher gibt es überzeugende Argumente: Mehr Transparenz bei der Lebensmittelherkunft geht nicht! Außerdem sind die Produkte garantiert frisch; kein Ei ist älter als zwei Tage. Und man kann live sehen, dass das Schnitzel auf dem Teller mal vier Beine hatte, und mit etwas Glück erlebt man eine Lammgeburt.

Demeter-Höfe *fühlen sich der anthroposophischen Wirtschaftsweise verpflichtet, die sich aus den „Lehren“ des obersten Anthroposophen Rudolf Steiners ergeben, der nicht nur wusste, wie man Kinder erzieht oder welche „Rasse“ höherwertig ist als andere, sondern auch, dass dem Boden „magische Kräfte“ innewohnen. In der Produktionsweise sind Demeter-Höfe eher strenger in den Richtlinien als „normale“ Biohöfe. Eine Bewirtschaftung neben dem Ackerbau mit Viehzeug (vor allem Rinder, wegen des Mists) ist Pflicht, der Boden wird in der Regel weniger tief gepflügt und enthält daher mehr Mineralstoffe und Kleinstlebewesen, ist meistens fruchtbarer, aber weniger ertragreich. Die bisweilen okkult anmutenden Praktiken, die auf Demeter-Höfen angewendet werden, sind für Ungläubige unschädlich.*

Glückliches Viehzeug auf dem Hof

Wachsen oder weichen?

Für Höfe mit geringer bis mittlerer Hektarzahl ist CSA ein Rettungsring. Denn die Agrarpolitik der EU zwingt Landwirte dazu, immer größere Flächen immer intensiver zu bewirtschaften. „Wachsen oder weichen“ heißt die Devise.

Das hat Folgen für die Umwelt: Die Wälder haben keinen Saum mehr, weil die Äcker bis an die Baumkante ausgedehnt werden; Feldrandstreifen und Hecken verschwinden. Das Niederwild findet keine Deckung mehr und ist Beutegreifern schutzlos ausgesetzt. Der Rückzug aus dem Handel stabilisiert dagegen nicht nur die Einnahmenseite des Betriebes, sondern auch die Ökologie des Umfeldes.

Dass die Entruper sogar Kaltblutpferde als Traktorersatz einsetzen, sieht in diesem Zusammenhang übertrieben anachronistisch aus, ergibt aber Sinn, wie Lehrling Alexander Pasternak erklärt: „Die Bodenverdichtung ist geringer, so dass ich bei nassem Flächen viel früher wieder aufs Feld kann, als mit dem Schlepper.“

Kohl, Kohl, Kohl...

Klingt ja alles schön romantisch, aber was machen die CSA-ler, wenn die Gemüseernte saisonal nicht gerade üppig ausfällt? Viel mehr als Möhren, Kartoffeln, Kohlsorten und Rote Beete ist in der jetzigen Jahrezeit nicht drin.

Schmeling kümmert's nicht: „Klar gibt's im Winter keine Tomaten. Darum hab, ich im Sommer Obst und Gemüse eingekocht und tiefgefroren.“ Außerdem gibt, jetzt immer noch Grünkohl, Weißkohl, Rotkohl und Rosenkohl. Und man lernt garantiert ein paar alte Gemüsesorten kennen, die man zuvor nicht kannte, z.B. Zuckerhut (Fleischkraut).

Schnuppern umsonst

Für Neueinsteiger in die gemeinschaftsgetragene Landwirtschaft bietet der Hof eine Probemitgliedschaft für zunächst nur maximal drei Monate. Wer's ganz genau wissen will, kann an den Mitmachtagen auf dem Hof Schnupperarbeiten ausführen. Regelmäßig am 1. Samstag im Monat dürfen sich Besucher als Bio-Bauern ausprobieren.

Bitte vorher anmelden: gaertnerhof.entrup@gmx.de oder www.entrup119.de. *Carsten Krystofiak*

»Das Glück an meiner Seite«

Hilary Swank (oben) gehört zu den vielseitigsten Darstellerinnen Hollywoods. Ob als verkleideter Junge (in „Boys Don´t Cry"), als toughe Boxerin (in „Million Dollar Baby") oder zuletzt als ruppige Witwe (in „The Homesman") – die Auswahl ihrer Rollen ist ebenso beeindruckend wie die Souveränität, mit der sie sie bewältigt. In dem von George C. Wolfe inszenierten Drama **Das Glück an meiner Seite** spielt sie die Pianistin Kate, die eines Tages ALS diagnostiziert bekommt, jene degenerative Nervenkrankheit, an der auch Steven Hawking leidet. Schon bald fühlt sie sich von ihrem Mann in der Krankheit alleingelassen und freundet sich mit Bec (Emmy Rossum; re.) an, ihrer Pflegerin. Bec geht noch aufs College, hat keinerlei Erfahrung in der Krankenpflege und ist in allem so ziemlich das Gegenteil von Kate. Während die ihr Leben geordnet und strukturiert hat, ist Bec eher eine wilde Improvisationskünstlerin, die das Leben auf sich zukommen lässt. Wie beide mit Kates Krankheit umgehen und so etwas wie ziemlich beste Freundinnen werden – davon handelt das in Los Angeles gedrehte Drama **You´re Not You** (so der Originaltitel), das vor allem vom Spiel und Zusammenspiel seiner Hauptdarstellerinnen lebt. *(Buch: Shana Feste, Jordan Roberts. Mit Hilary Swank, Emmy Rossum, Josh Duhamel, Stephane Beatriz, 102 Min.; ab 15. April im Kino)*

Chris Rock und Rosario Dawson in „Top Five"

TOP FIVE

Black Ha-Ha

Chris Rock will nicht mehr komisch sein. Ernsthaft?

Er war einmal der lustigste Mann im Gewerbe. Die schwärzeste Zunge, der Knaller auf jeder Comedy-Bühne, sogar beim „Oscar". Nur im Film kam er nicht richtig raus.

Aber jetzt: Chris Rock schrieb sich Andre Allen auf den Leib, einen erfolgreichen Spaßmacher, der nach einer Kinokarriere als Polizeibär (ernsthaft) jetzt endlich einen wichtigen Film gemacht hat. Darin bringt er als Haitianischer Sklavenführer einige tausend Weiße um und wundert sich, dass das Publikum zögerlich reagiert. Dann lässt er sich einen Tag lang von einer Journalistin begleiten, führt mit ihr ernsthafte Gespräche über Humor und Rassismus, über seine bevorstehende Heirat mit einem TV-Sternchen und über das Genesungsprogramm der Anonymen Alkoholiker. Das ist eher nicht zum Lachen. Eingebettete Rückblenden zum Anfang seiner Laufbahn als Stand Up, wenn man so sagen darf, sind aber manchmal brüllend komisch, manchmal schmerzhaft ironisch und manchmal brüskierend verletzlich.

Andre Allen entblößt Chris Rock ebenso ehrlich wie kunstvoll. *Top Five* erinnert an *Sullivans Travels* und *Stardust Memories*, wo auch schon lustige Männer die Menschlichkeit jenseits der Pointe suchten und über die Romantik zu ihr und zurück zum Witz fanden. Chris Rock ist zwar kein Regisseur wie Preston Sturges oder Woody Allen, aber er bemüht sich, seine Meta-Nummern-Revue in alle Richtungen, inklusive einiger Geschmacklosigkeiten und Schmachtlösungen, auszubauen. Es gibt alberne Einlagen, drei Dutzend Gastauftritte von Hiphoppern, Scherze über und mit Adam Sandler, und unter all den Gags auch ein paar Tränen. Und möglicherweise ernsthafte Gedanken, wie jenen, dass der erste *Planet der Affen*, eine Fantasie über die Eroberung der weißen Erde durch schwarze Tiere, am Tag vor Martin Luther Kings Ermordung in die Kinos kam. Ist die Koinzidenz komisch? Ist ihre Erwähnung eine Frechheit?

Seinen Titel hat *Top Five* von dem durchlaufenden Partyspiel, bei dem jeder seine fünf größten Hiphopper nennt. Jay-Z und Kanye West haben den Film mitproduziert, und wenn Rüpel DMX im Knast ein neues Leben als ganz schlechter Schnulzensänger beginnt, ist die Farbe des Humors klar. Tiefbraun. *Wing*

USA 2014. R+B: Chris Rock K: Manuel Umberto Claro D: Chris Rock, Rosario Dawson, Gabrielle Union, Cedric the Entertainer, Kevin Hart, Whoopie Goldberg, Adam Sandler, Jerry Seinfeld, Sway, DMX, Gabourey Sidibe

THE F-WORD: VON WEGEN GUTE FREUNDE!

Friends with Benefits

Eine überraschend bewegende Indie-Komödie mit Daniel Radcliffe und Zoe Kazan

Im Märchen bringt dich die Liebe dazu, ehrenhaft und mutig zu sein. Im wirklichen Leben ist Liebe nur die ständige Ausrede für selbstsüchtiges Verhalten. Du kannst lügen und betrügen und Menschen verletzten, und das ist alles in Ordnung, denn du bist ja verliebt." Nein, von der Liebe hält Wallace nicht mehr viel, seit ihn seine Freundin vor einem Jahr mit einem Arzt betrog. Das verletzte Wallace so sehr, dass er sein Medizinstudium abbrach. Jetzt macht er irgendwas ziemlich Langweiliges in einem Großraumbüro.

Auf der Party seines besten Freundes Allan begegnet Wallace der Trickfilmzeichnerin Chantry. Nach etwas holprigem Smalltalk finden die beiden sich sympathisch. Doch Chantry ist in einer festen Beziehung mit dem angehenden Diplomaten Ben, was sie Wallace auch sagt.

Beide einigen sich darauf, einfach nur Freunde zu sein. Da sie sich blendend verstehen entwickelt sich daraus bald eine enge Freundschaft.

Daniel Radcliffe und Zoe Kazan in „The F-Word“

Nach und nach wird Wallace klar, dass er für Chantry mehr als nur freundschaftliche Gefühle hegt. Das macht ihm zu schaffen. Die Ratschläge seines Kumpels Allan helfen Wallace nicht wirklich weiter.

Eine unverhoffte Chance, die Dinge klarzustellen, tut sich auf, als Ben für ein halbes Jahr im Dienste der UN nach Dublin muss und Chantry allein in Toronto zurücklässt. Doch Wallace zögert, denn er hat zwar viel zu gewinnen, kann aber eben auch alles verlieren.

Liebeskomödien sind nicht unbedingt dafür bekannt, ihre im Grunde recht ähnlichen Geschichten besonders einfallsreich zu erzählen. Zwei Menschen, zur Steigerung des komödiantischen Effekts gerne gegensätzliche Charaktere, verlieben sich und es folgen mehr oder weniger fade Missverständnisse und Turbulenzen bis zum Happy End. Das ist bei *The F-Word: Von wegen Freunde!*, der Filmadaption des Theaterstückes „Thoothpaste and Cigars“ von T. J. Dawe und Michael Rinaldi, allerdings anders. Oberflächlich betrachtet mag dieser Indie-Film den ausgetretenen Pfaden des Genres zu folgen, tatsächlich geht er aber deutlich über das hinaus, was im Genre üblich ist und vermeidet dabei jeglichen Kitsch.

Wallace und Chantry sind beide ganz gewöhnliche junge Menschen. Statt wie häufig die leicht zu beantwortende Frage „Werden sie sich kriegen?“ in den Mittelpunkt zu stellen, widmet sich der Film mehr dem viel interessanteren Problem, was man macht, wenn man für jemanden mehr empfindet, als man eigentlich wollte oder sollte. Ist es besser, seine Gefühle offen zeigen oder doch lieber alles so weiterlaufen zu lassen wie bisher?

Das Verhältnis zwischen teils enorm komischen (aber nie albernen) Szenen und ruhigen bis melancholischen Momenten ist gut abgestimmt. Selbst wenn man in einer glücklichen Beziehung ist, kann man sich neu verlieben. Das führt nicht zwangsläufig zu turbulenten Missverständnissen und Verwicklungen sondern ist ziemlich kompliziert.

Für so einen Film muss die Chemie zwischen den Hauptfiguren stimmen. Das ist hier eindeutig der Fall. Daniel Radcliffe spielt sehr zurückhaltend und ist gerade deshalb ein umso überzeugenderer und sympathischerer Jedermann, dessen Zweifel und Wünsche stets nachvollziehbar sind. Ähnliches gilt für die von Zoe Kazan dargestellte Figur, die sie gleichzeitig stark und doch verletzlich spielt, so dass man Wallace Bedenken berechtigt sind. Dazu kommen oft geistreiche, lustige und teils tiefsinnige Dialoge, die in der Deutschen Synchronisation wohl etwas von ihrem Charme einbüßen werden, wie man schon am leicht blöden deutschen Titel erahnen kann. Im Original hieß der Film noch *What If*.

The F-Word ist einer jener eher selten anzutreffenden Filme, die einen intelligent unterhalten und anschließend gut gelaunt und hoffnungsvoll ins Leben entlassen. *Olaf Kieser*

What If Irland/CAN 2013 R: Michael Dowse B: Elan Mastai K:Rogier Stoffers D: Daniel Radcliffe, Zoe Kazan, Megan Park, Adam Driver, Mackenzie Davis. 98 Min

10 MILLIARDEN – WIE WERDEN WIR ALLE SATT?

Irgendwer Hunger?

Ein etwas launiger Film zu einer falsch gestellten Frage

Der scheinbar naive Titel beschreibt schon die Herangehensweise des Stuttgarter Dokumentarfilmers Valentin Thurn. Der spaziert naiv durch seinen Film und durch viele exotische Drehorte und fragt: Wie geht das? Wie lange liefern Kalibergwerke noch Rohstoff für Kunstdünger? Kann man die Menschheit mit Bio-Nahrung durch-

MUSIKER FLOH MARKT

02MAI2015

Europas größter Flohmarkt für gebrauchte Musikinstrumente auf dem gesamten Gelände des Musik Produktiv-MEGA-Laden

■ mehr als 350 Verkaufsstände für gebrauchte Musikinstrumente ■ Die Gelegenheit zum Kaufen und Verkaufen ■ nur für Privatleute (keine Händler!) ■ Keine Voranmeldung erforderlich - keine Standgebühr ■ Kostenloser Park- & Rideservice für unsere Besucher mit MP-Shuttlebussen ■ Musik Produktiv hat an diesem Tag von 9 bis 16 Uhr geöffnet

05451 9090

info@musik-produktiv.de

www.musik-produktiv.de

MUSIK PRODUKTIV

Wir sind mehr als .net

bringen? Essen Inder zu viel Hühnchen? Und wer braucht eigentlich all die Sojapflanzen?

Ähnlich naiv war Thurn schon durch seinen ersten Kino-Dokumentarfilm *Taste The Waste* marschiert und hatte dort nach der Mechanik der Müllentsorgung gefragt: Warum werfen wir eigentlich so viel weg? Diesmal ist die Frage eher „Warum stellen wir nicht noch mehr her?“. Diese Frage ist erheblich globaler gemeint. Thurns Schuljungennaivität wirkt da recht plakativ. Nicht nur, weil er Dinge fragt, die er offenkundig längst weiß, sondern weil er Dinge verschweigt, die seinem Ansatz im Weg stehen.

Etwa: Gibt es überhaupt eine Unterversorgung? Es gibt viele Zahlen, die belegen, dass genug da ist, es wird nur nicht richtig verteilt (das ist wie mit dem Geld: Es ist schon genug vorhanden, nur in den falschen Händen). Ist der weltweite Hunger nicht eher ein Distributionsproblem als eine Frage der Produktion? Wer berechnet eigentlich, dass 10 Milliarden Menschen mit den jetzigen Produktionsmethoden nicht zu ernähren seien?

Thurn jedenfalls diese Fragen gar nicht erst aufkommen. Er steht lieber in einer Hühnerschlächterei und zeigt, wie barbarisch das aussieht, wenn Indiens größter Hühnermassakrierer wöchentlich 1 Millionen Tiere umbringt. Und dann sagt er, dass die Inder im Schnitt 4 Kilo Geflügelfleisch im Jahr essen und die US-Amerikaner 61 Kilogramm und dass das Problem eigentlich ein anderes sei (wie die meisten von Thurns Zahlen sind auch diese schwer nachzuvollziehen, der Abstand ist gigantisch, aber die Statistiken weisen bis 2013 weniger Verbrauch aus).

Nur: Was sagt uns das? Dass Thurn schließlich in einem Labor steht, wo Fleisch ohne Leben gezüchtet wird und der Laborleiter leicht das Gesicht verzieht, als er in seinen selbstgezogenen und leicht angebrannten Hackfleischbrätling beißt, ist zwar mäßig unterhaltsam, lehrt uns aber nichts.

Zu *Taste The Waste* hatten wir geschrieben: „Der Film kann auch nicht sagen, wie wir das ändern könnten. Aber nach 90 ebenso schockierenden wie unterhaltenden Minuten verlässt man das Kino mit dem unbedingten Wunsch, etwas ändern zu wollen. Notfalls am eigenen Konsumverhalten.“

Das ist hier ähnlich. Allerdings ist dieser Film mit seinen statischen Interviews auch formal recht dröge geraten, und wer sich in den letzten 10 Jahren mit Fragen der Ernährung und Nahrungsverteilung befasst hat, wird hier nichts Neues finden und vieles vermissen.

Dafür gibt´s am Ende den Hinweis, dass Thurn wieder ein Buch zum Film herausgebracht hat. Der Film wird den Umsatz des Thurn´schen Buches wohl mehr beeinflussen als den Welthunger.

Der wäre, nach einer neuen UN-finanzierten Studie, locker in den Griff zu bekommen, wenn weltweit der Fleischkonsum halbiert würde. Dann reicht es sogar für ein paar Milliarden Erdbewohner mehr.

Mit so einfachen Antworten bekommt man allerdings keinen Film voll. *Thomas Friedrich*

D 2015 R: Valentin Thurn B: Valentin Thurn, Sebastian Stobbe K: Hajo Schomerus. 107 Min,

Ein eher sachliches Verhör: Christian Friedel (mi.) in „Elser“

ELSER – ER HÄTTE DIE WELT VERÄNDERT

13 Minuten

Oliver Hirschbiegel feiert einen Attentäter

Die Bombe tickt schon im Dunkeln. Noch während des Vorspanns baut Georg Elser auf Händen und Füßen seine Sprengvorrichtung in eine Säule des Münchner Bürgerbräukellers ein. Da, wo am 8. November 1939 Adolf Hitler eine Rede auf seinen gescheiterten Staatsstreich halten wird. Dann macht sich der Attentäter mit zerkratzten Knien und Bombenteilen in der Aktentasche auf zur Schweizer Grenze, wird festgenommen und erlebt am Radio die Explosion. Hitler aber ist 13 Minuten vor dem Protokollplan schon aufgebrochen. Acht Unbeteiligte sterben an seiner statt.

Die machen Elser später erschreckend wenig Gewissensbisse, aber da hat der gute Deutsche auch schon Verhöre und Folter durch die Gestapo hinter sich. Und eine in Rückblenden allmählich zerbrechende Idylle aus der guten alten Zeit.

Oliver Hirschbiegel erzählt seine Heldengeschichte nämlich als Heimatfilm. Elser singt „Kein schöner Land“, Elser plantscht im Badesee, Elser sonnt sich, Elser tanzt Tango und pfeift die Internationale. Allmählich aber machen sich Nazis auf dem Dorfe breit, drangsalieren Katholiken und Kommunisten und benehmen sich allgemein so garstig, dass ein aufrechter Bursch das nicht ertragen kann. Elser zieht ganz allein in den Krieg gegen Hitler.

Das Hin und Her zwischen folterndem Kammerspiel und ländlerndem Heimatfilm (eine Affäre mit einer schlecht verheirateten Frau spielt auch noch rein) erzeugt immerhin die Ahnung eines Motivs.

Christian Friedel gibt den schmächtigen, störrischen Leidensmann, der mit blutigem Gesicht Sachen sagt wie: „Ich bin ein freier Mensch gewesen. Wenn der Mensch nicht frei ist, stirbt alles ab.“

Neben ihm ragt Burghart Klaußner als SS-Polizist Arthur Nebe heraus, der nur so viel foltert, wie zur Aufklärung nötig ist. Und Jahre später als Stauffenberg-Mitverschwörer gehenkt wird. Da saß Elser noch im KZ Dachau, und der konzentrierte Film wird sprunghaft. Die Nebenfigur kriegt eine minutenlange, quälende Hinrichtung, die Hauptfigur wird in einem kurzen Bildwirbel erschossen. Endgültig zerfällt der Film in unverbundene Szenen, so wie er vorher schon auseinanderstrebte.

Nach einem Fernsehfilm von Rainer Erler und Klaus Maria Brandauers Kinoversion ist Oliver Hirschbiegels *Elser* 75 Jahre nach der Tat noch nicht der endgültige Film zu dem Mann, der Hitler nicht umgebracht hat. *Wing*

D 2014. R: Oliver Hirschbiegel B: Fred Breinersdorfer, Léonie-Claire Breinersdorfer K: Judith Kaufmann D: Christian Friedel, Katharina Schüttler, Burghart Klaußner, Johann von Bülow. 114 Min.

IN MEINEM KOPF EIN UNIVERSUM

Unlocked

Das Schicksal eines innerlich Weggeschlossenen – nach einer wahren Geschichte

Polen Ende der 80er Jahre. „Er ist bloß Gemüse“, erklärt eine Kinderärztin Mateus, Mutter. Sie solle sich damit abfinden: Mateus wurde mit einer cerebralen Bewegungsstörung geboren und kann seinen Körper nicht kontrollieren und nicht mit seiner Umwelt kommunizieren. Dennoch nimmt er alles wahr: Von der liebevollen, hingebungsvollen Fürsorge seiner Eltern über die verletzenden Bemerkungen von andern Menschen, das Lächeln des Nachbarmädchens.

Nach dem Tod seines Vaters muss Mateus' Mutter sich allein um ihn kümmern. Je älter beide werden, desto schwieriger gestaltet sich das. Als die Mutter einen Schlaganfall erleidet, muss Mateus in ein Heim für geistig behinderte Menschen.

Die Patienten werden dort jedoch nur verwaltet und aufbewahrt. Abwechslung bringt für kurze Zeit die schöne junge Magda, die als Freiwillige Heimbewohner betreut. Es soll aber noch Jahre dauern bis eine Ärztin auf Mateus aufmerksam wird und ihn mit neuen Methoden aus seiner kommunikativen Isolation befreit.

Die wahre Geschichte des Przemek Chrzanoswki, von dem man im Abspann einige Bilder sieht, inspirierte Maciej Pieprzyca zu seinem Film *In meinem Kopf ein Universum*. Es ist ein optimistischer Film, dessen wenig subtil vorgetragene Botschaft lautet: Gib nicht auf und genieße dein Leben! Das kommt gut an, zumal wenn tragische mit komischen Situationen verbunden werden. *Ziemlich beste Freunde* hat das vor ein paar Jahren gezeigt, und diese polnische Melodram hat mit dem französischen Erfolgsfilm einiges gemein, auch wenn der Humor verhaltener ist.

Gleich zu Beginn verkündet Mateus aus dem Off, dass er es eines Tages allen zeigen werde. Ein Kniff, den man sich aus dem deutlich radikaleren und ironischeren *Schmetterling und Taucherglocke* abgeschaut hat, der hier nur bedingt überzeugt, für den Zuschauer aber notwendig ist. Mit einer dokumentarisch anmutenden Filmsprache möchte der Film Authentizität erzeugen. Auch dass viele Bewohner des Heims von echten Patienten gespielt werden, dient

Kontaktaufnahme: „In meinem Kopf ein Universum“

diesem Zweck. Eindrucksvoll ist das Spiel von Mateus-Darsteller Dawid Ogrodnik, einem körperlich gesunden Schauspieler.

Obwohl es dem Film nicht immer gelingt, die einzelnen Szenen organisch miteinander zu verbinden, funktioniert er auf der Emotionalen Ebene doch sehr gut, wozu auch der Score seinen Teil beiträgt.

Wer aber von einem Film mehr als nur Rührung erwartet, dem wird anderes auffallen. Weitgehend ausgeklammert bleibt nämlich die tägliche Pflege, die aus wesentlich mehr als Füttern besteht, besonders wenn man auf sich allein gestellt ist. Bestenfalls am Rande thematisiert *In meinem Kopf ein Universum* den Umgang mit Menschen mit Behinderung in Polen. Lange Zeit war es dort wie in anderen ehemals sozialistischen Staaten üblich, behinderte Menschen zu verstecken und wegzusperren. Aber das hätte vielleicht den Wohlfühlfaktor zu sehr gemindert.

Am Ende bleibt Mateus in dem Heim, an das er sich gewöhnt hat. Auch das reale Vorbild Przemek Chrzanoswki lebt heute in einem Pflegeheim. *Olaf Kieser*

Chce sie zyc POL 2013 R & B: Maciej Pieprzyca K: Pawel Dyllus D: Dawid Ogrodnik, Dorota Kolak, Kamil Tkacz, Arkadiusz Jakubik. 108 Min

NUR EINE STUNDE RUHE

Grobkomik

Papa will Jazz hören – und niemand lässt ihn.

Der Erfolg von *Monsieur Claude und seine Töchter*, der hierzulande 3,7 Millionen Zuschauer in die Kinos lockte, hat zu einer neuen Offenheit der deutschen Verleiher gegenüber dem französischen Film geführt. Fast jede Woche steht in letzter Zeit ein neuer Titel aus dem Nachbarland auf dem Spielplan. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, zumal von der Fundamentalismus-Satire *Jacky im Königreich der Frauen* über den Familienfilm *Verstehen Sie die Béliers* bis hin zu dem Transgender-Melodram *Eine neue Freundin* das französische Kino in seiner ganzen Bandbreite wahrgenommen wird. Schließlich ist Frankreich nach wie vor das einzige europäische Land, das in Menge, Qualität und Vielfalt Hollywood etwas entgegenzusetzen hat.

Aber wie bei jedem Hype gibt es auch in diesem Fall Trittbrettfahrer, die ohne Eigenleistung am Erfolg partizipieren wollen. Dazu gehört Patrice Lecontes *Nur eine Stunde Ruhe!*, der in weniger frankomani-

Papa will doch nur ungestört seine neue Jazz-Platte hören: Christian Clavier möchte „Nur eine Stunde Ruhe!“

ALLES IM KINO

SEIT DEM 9.4.2015

Art Girls – deutscher SF-Unfug um Geistesstrahlen, Künstlerinnen und einen doppelten Peter Lohmeyer.

Cake – Jennifer Aniston wird vom Schicksal gut durchgebacken. Mehr stand im letzten Heft.

Cobain: Montage of Heck – die witwenseitig genehmigte Hagiographie.

Der Kaufhaus Cop 2 – einer hat schon gereicht.

Der kleine Tod. Eine Komödie über Sex – alle wollen nur das Eine; siehe Seite 14

die Coopers – Schlimmer geht immer – Familienkomödie aus dem Hause Disney, mit Steve Carell und Jennifer Garner, deren Sprössling aus Versehen der Familie als Ungute wünscht, was dann auch so geschieht. Der Originaltitel lautet daher auch viel schöner „Alexander and the Terrible, Horrible, No Good, Very Bad Day“.

Die neue Wildnis – Große Natur in einem kleinen Land – Tier- und Landschaftsdoku aus unerwarteter Gegend: Nahe Amsterdam, wo sich ein 6000 Hektar großes Naturschutzgebiet befindet.

Domino Effekt – Dokumentation über Abchasien, wo man jetzt schon da ist, wo die Krim noch hinwill: Als Russlands Appendix weltweit nicht anerkannt und schwer verelendet.

Elser – der Hitler-Attentäter in der Hirschbiegel-Version; siehe Seite XX

Grigi´s Glück – Elterndrama aus dem Tschad.

Halbe Brüder – Komödie von und mit Sido, Fahri Yardim und Tedros Teclebrhan.

In meinem Kopf ein Universum – Behindertendrama; siehe Seite 12

Szenario – die Idee mit dem Koffer… Experimentalfilm.

The F-Word – Von wegen nur gute Freunde – Daniel „Harry Potter“ Radcliffe im Beziehungsstress; siehe Seite 10

Warte, bis es dunkel wird – wieso, dann sieht man doch eh nix?! Kein Remake des gleichnamigen Audrey Hepburn-Thrillers, sondern ein Horrorthriller über den üblichen Serienmörder, der nach über 60 Jahren heimkehrt.

Winnetous Sohn – Deutsche Kinderkomödie über den Indianer in uns allen.

AB DEM 16.4. 2015

10 Milliarden – Wie werden wir alle satt? – na ganz einfach: Essen, essen, essen… siehe Seite 11

A Blast – Ausbruch – Mama will weg. Drama von Syllas Tzoumerkas.

Das Glück an meiner Seite – Hilary Swank hat ALS; siehe Seite 10

Dessau Dancers – Zonenpop; siehe Seite 14

Nur eine Stunde Ruhe! – Papa will seine Lieblingsplatte hören; siehe Seite 13

P.K. – Bollywood-SF.

P.K.

Run All Night – Thriller mit Liam Neeson und Ed Harris, inszeniert von Jaume „Non Stop“ Collet-Serra.

Stockholm – spanisches Liebesdrama.

The Pyramid – Grab des Grauens – wenn Archäologen zu tief graben… siehe Seite 14

Top Five – Komödie mit Chris Rock; siehe Seite 10

AB 23.4.2015

A Girl Walks Home Alone At Night – ein etwas anderer Vampirfilm; mehr im nächsten Heft.

Big Eyes – Kunstkomödie von Tim Burton, mit Amy Adams und Christopher Waltz; mehr im nächsten Heft.

Camino de Santiago – noch ne Jakobsweg-Doku.

Eksik – Drama über den türkischen Militärputsch 1980**.**

Ex Machina – die Androidin.

Härte – Missbrauchsdrama von Rosa von Praunheim.

Hubert von Goisern – Brenna tuat´s schon lang – einfach mal waschen. Doku.

Judgement – Grenze der Hoffnung – Bulgarisch-Deutsch-Kroatisches Flüchtlingsdrama.

Marvel´s The Avengers 2: Age of Ultron – Kloppereien mit Weltstars.

Mülheim Texas – Helge Schneider hier und dort – wer zuerst lacht, hat verloren; Doku.

Neuland – Schweizer Integrations-Doku oder Wie werde ich ein Schweizer?

Shana – The Wolf´s Music – Familiendrama mit Wolf und Geige; mehr im nächsten Heft.

Striche ziehen – Punks aus Weimar; Doku.

That Lovely Girl – israelisches Inzest-Drama.

schen Zeiten nie und nimmer den Weg in die deutschen Kinos gefunden hätte. Aber die Hauptrolle spielt hier Christian Clavier – Monsieur Claude höchstpersönlich – und man hofft, dass Name und Gesicht des Komödienstars die Zuschauer ins Kino locken. Clavier spielt hier den wohlbetuchten Jazz-Liebhaber Michel, der eigentlich nur eines will: eine Stunde Ruhe, um sich das Album „Me, Myself and I“ des Klarinettisten Neil Youart anzuhören, das er gerade auf dem Flohmarkt erstanden hat. Aber genau das ist ihm über fast 78 Filmminuten nicht vergönnt, womit das dramaturgische Konzept dieser Boulevardkomödie hinreichend beschrieben ist. Von polnischen Bauarbeitern, die Wände einreißen und Wasserschäden produzieren, über ein Nachbarschaftsparty, die in Michels Wohnung verlegt wird, bis zur neurotischen Gattin (Carole Bouquet), die ausgerechnet heute das Geständnis ihres Lebens ablegen will, hat sich die ganze Welt gegen den Mann verschworen. In dem sich zunehmend steigernden Chaos zappelt Clavier wort- und gestenreich von einem cholerischen Anfall zum nächsten und stellt sich damit in die Tradition gallischer Grobkomiker à la Louis de Funès. Im Fünf-Minuten-Takt schießt Leconte, der das Theaterstück von Florian Zeller weitgehend ohne genuin cineastische Eigenleistung adaptiert, seine turbulenten Plotwendungen ab, von denen die wenigsten überraschend sind. Ob dieses gnadenlose Boulevard-Konzept auch in Deutschland funktionieren wird, bleibt abzuwarten. In einem Land, in dem Mario Barth ganze Stadien füllt, ist das allerdings nicht auszuschließen. *Martin Schwickert*

Une heure de tranquillité F 2014 R: Patrice Leconte B: Patrice Leconte, Florian Zeller D: Christian Clavier, Carole Bouquet, Valérie Bonneton, 79 Min.

DER KLEINE TOD. EINE KOMÖDIE ÜBER SEX

Heul doch!

Ein australischer Ensemblefilm über Sex und Fetisch.

Eine Straße in einer schmucken australischen Vorstadtsiedlung. Alles sieht idyllisch aus, doch in den Häusern spielen sich Dramen sexueller Natur ab, bei denen ein Fetisch im Mittelpunkt steht. Da wären Paul und Maeve. Nachdem er sich oral an ihren Füße vergnügt hat, eröffnet sie ihrem zufriedenen Lebensgefährten: „I want you to rape me.“ – “Oh darling you are a fucking ten out of ten. A 20 out of ten.” – “Uh…no Paul. Honey. Not rate me. Rape me.”In den Genuss dieses Gags kommt man natürlich nur in der Originalversion.

Fetisch-Spiele: „Der kleine Tod“

Nebenan lässt Rowena den Sex mit ihrem wirklich netten Mann Richard eher routiniert über sich ergehen. Dann bemerkt sie, dass es sie sexuell erregt, wenn ihr Mann weint. Von da an lässt sie sich viel einfallen, um Richards Tränenfluss in Gang zu halten.

Dan und Evie sind beim Beziehungsberater. Als Dan erzählt, dass es die Blowjobs seiner Frau nicht wirklich bringen, schlägt der Therapeut vor, dass sie doch mal mit Rollenspielen versuchen sollten, ihre auf Sparflamme kochende Beziehung wieder anzuheizen. Sie befolgen der Rat des weisen Therapeuten, sind begeistert und beschließen, das öfter zu machen. Allerdings haben Dan und Evie ganz unterschiedliche Vorstellungen.

Dann ist da jemand, den es anmacht, wenn jemand schläft. Leider wacht seine Frau dann immer auf und beendet den Spaß. Versehentlich verabreicht er ihr ein starkes Schlafmittel und plötzlich tun sich Möglichkeiten in rauen Mengen für ihn auf.

Monica arbeitet als Mitarbeiterin in einem Call-Center, dass für Gehörlose Gespräche übermittelt. Eines Nachts ruft der Comiczeichner Sam an und will mit einer Telefonsexhotline verbunden werden.

Einer australischen Zeitung gegenüber gestand Regisseur und Drehbuchautor Josh Lawson, dass er australische Filme eigentlich nicht sonderlich mag. Sie würden zu stark auf lokale Eigenheiten und Aussietum setzen und würden dadurch für den Rest der Welt irrelevant. Sein Debüt *Der kleine Tod*)der Titel bezieht sich auf die französische Wendung „la petite mort“, welche den Orgasmus umschreibt), sei da anders. Wenn es also Lawsons Ziel war, einen möglichst unaustralischen Film zu drehen, so ist ihm das gelungen.

Tatsächlich könnte der Film überall spielen. Lawson widmet sich in seiner Komödie dem Thema Fetisch. Zu wild wird er dabei natürlich nicht, denn der Film hat eine FSK von 12, und über Sex wird mehr geredet als dass er praktiziert würde. Da das Meiste dieses Episodenfilms sich in Innenräumen abspielt, könnte dies insgesamt auch eine sehr lange Folge einer frivolen Sitcom sein.

Lawson geht bei seinem Debüt nicht ungeschickt vor. Die einzelnen Paare und ihre speziellen Neigungen werden durch Kapitelüberschriften im Stile von Nachschlagewerken eingeführt. Das Ensemble ist sympathisch und mit Freude dabei. Natürlich sind nicht alle der eher lose miteinander verbundenen Episoden von gleicher Güte. Die stärksten sind wohl jene, in der Monica den Anruf bei der Telefonsexhotline übersetzen muss, und Rowennas Bemühungen, ihren Mann zum Weinen zu bringen. Andererseits sind alle Episoden mit Ausnahme der Telefonsexgeschichte, auch etwas doppelbödig. Hier wird meist sehr auf Kosten anderer nach der eigenen sexuellen Erfüllung gestrebt.

Insgesamt wirkt Lawsons Werk insgesamt etwas unentschlossen. Für eine Auseinandersetzung mit dem Thema Fetisch hat der Film einfach zu viel Personal. So bleibt am Ende eine hübsch anzusehende, frivole Komödie, die mal unterhält und manchmal durch ihrer Oberflächlichkeit nervt und ihr Potenzial nicht ausschöpft. *Olaf Kieser*

The Little Death AUS 2014 R & B: Josh Lawson K: Simon Chapman D: Bojana Novakovic, Damon Herriman, Josh Lawson, Ben Lawson, Stephanie May, Erin James . 95 Min

THE PYRAMID – GRAB DES GRAUENS

Sand im Schritt

Ein Horror-Film mit dummen Archäologen

Im sogenannten Totenbuch der Ägypter reißt ein gewisser Anubis den frisch Verstorbenen das Herz aus dem Leib, um es auf eine Seelenwaage zu legen. In Grégory Levasseurs Regie-Debüt wartet das garstige Monster nicht so lange, sondern schubst das missratene Filmbalg noch weit vor dem verdienten Abspann-Ende in den Abgrund unter der Wüste.

Dabei fing es fast spannend an. Tief im Süden Ägyptens, auf halbem Weg zwischen *Exorzist* und *Abyss*, finden Archäologen eine Pyramide unter dem Sand. Mysteriöser Weise hat sie nur drei Seiten, ragt mehre Hundert Meter in den Untergrund und sieht ganz toll auf Satellitenscans aus. Jemand murmelt was von SETI und Mars, andere von den Unruhen in Kairo, und als Drittes macht einer mit einer fahrbaren Roboter-Kamera rum. Es wäre alles beisammen für eine Expedition ins Unbekannte unter uns.

Grégory Levasseur hat bisher für das ziemlich innovative Horror-Werk Alexandre Ajas Drehbücher geschrieben. Jetzt verfilmt er ein fremdes Buch, dem mit jedem Schritt nach unten immer mehr der Boden weg bricht. Natürlich, ein kleines Team dringt unter Zeitdruck in die Stollen vor. Aber sicher doch, da raschelt was. Unbedingt, alle reden ständig in die mitgebrachten Kameras. Und zerstreiten sich. Und verirren sich. Und dann geht auch noch das Licht aus. Huh.

Das große Geheimnis verschrumpelt zum Hieroglyphen-Scrabble. Das anfangs nonchalante Durcheinander aus Found-Footage und „objektiver“ Kamera unterläuft bald jede Möglichkeit zum Mitfühlen. Und alle Konflikte aus dem Stereotypenbaukasten (Vater / Tochter, Technik / Mythos, Sex / Wissenschaft) bleiben tot auf der Strecke. Da bleibt dann für das gruselig animierte Anubis-Monster am Grunde der Höhle / Hölle auch kein Seelenwägen mehr, sondern bloß noch Splatter.

Halbwegs funktioniert die Grabräuberpistole (es gibt zwar einen Soldaten, aber der schießt nicht) nur für Mainstream-Laien. *Wing*

USA 2014. R: Grégory Levasseur B: Daniel Meersand, Nick Simon K: Laurent Tangy D: Ashley Hinshaw, Denis O'Hare, James Buckley, Christa Nicola, Amir Kamyab

Altes Gerümpel 1: Christopher Waltz durchschreitet das Innenleben von Terry Gilliam: „The Zero Theorem“

AFTERMATH

Kellerkinder

Ein Endzeit-Horror mit Zombies

Einmal Schrecken war Peter Engert nicht genug. Deshalb schickt er die Gruppe üblicher Verdächtiger (Heulsuse, Schwangere, Mistkerl, Good Guy) in einen Bunker, um die Endzeit zu überstehen. Für uns heißt das, tausendfach gehörte Dialoge und Keller-Szenen noch einmal ertragen zu müssen, diesmal aber unter wackliger Regie und mit schlechten Schauspielern. Da freut man sich, wenn schließlich auch noch Zombies an die Tür klopfen und was zu essen haben wollen.

Das „schweißtreibende Meisterwerk“, das der Verleih auf dem Cover ankündigt, muss irgendwie in einer anderen Blu-Ray-Box gelandet sein, in meiner war keins. Dafür gibt´s keine englische Tonspur, nur die deutsche Fassung. *-aco-*

USA 2012 R: Peter Engert B: Christian McDonald K: Scott Winig D: C.J. Thomas, Monica Keena, Edward Furlong.

THE ZERO-THEOREM

Alles oder nichts

Terry Gilliam daddelt mit Gott und Christoph Waltz

Bunt und seltsam, voller Gerümpel und Gedanken, faszinierend und verwirrend ... zu vieles ist wie immer beim 13. Film des Meisters der verunglückten Projekte. Christoph Waltz wartet auf einen Anruf von Gott und verhaspelt sich in einer schrottig-schrillen Zukunftswelt, die *Brazil* mit *Tetris* kombiniert. Angeblich sucht er den Sinn des Lebens, möglicherweise im Auftrag von Matt Damon, und ganz sicher findet er ihn nicht in dem Schwarzen Loch, mit dem alles endet. Die Story ist unklar, die Optik ist umwerfend, und das Drehbuch ist an der wuchernden Phantasie des Altmeisters zerschellt. Wer die glatte TV-Serie nach Gilliams rauhen *12 Monkeys* mag, soll sich hier angucken, wie Konzept über Dramaturgie triumphiert. Wer sein monumentales *Kabinett des Dr. Parnassus* mag, sieht hier, wie ein winziges Budget einen überbordenden Geist nicht bremst. *-w-*

GB/RUM/F 2013. R: Terry Gilliam B: Pat Rushin K: Nicola Pecorini D: Christoph Waltz, Matt Damon, Mélanie Thierry, David Thewlis, Lucas Hedges, Tilda Swinton, Peter Stormare. 107 Min., E: Behind the Scenes, Die visuellen Effekte, Die Kostüme, Die Sets, Interviews, Location Featurettes, London Film Festival, Die Ratten

MYTHICA – WEG DER GEFÄHRTEN

Kevin allein zu Haus

Ein Fantasy-Fanspektakel

Als Kevin Sorbo noch mit dicken Armen als Herkules durch die gleichnamige TV-Serie lief, da war er witzig und erträglich, weil er das alles nicht richtig ernst nahm. Schon als Kapitän der nachgemachten Roddenberry-Serie *Andromeda* sah das anders aus. Dort führte Sorbo vor allem vor Bluescreenes und mit zunehmend unbekleideteren Kolleginnen ein Leben in bedeutungsschwangeren Sätzen, unterbrochen von vor allem viel Gerenne durch ein sehr großes Schiff, weil für Action-Szenen einfach kein Geld da war. Später für Drehbücher auch nicht. Inzwischen wurde Sorbo ziemlich nach unten durchgereicht, und hier sind wir bei *Mythica*. Denn das nachgemachte Fantasyspektakel entstand durch Crowdfunding, und den einzigen Star den man sich leisten konnte, war offenkundig Sorbo, der ebenso offenkundig nicht mehr viel kostet.

Vor den Hügeln Kaliforniens versuchte die Crew, ein bisschen *Herr der Ringe*-Atmosphäre zu erzeugen, was aber nicht nur an den miesen Tricks und den schlechten Schauspielern scheitert. Vor allem das Drehbuch hetzt atemlos von einem Eventpoint zum anderen, um alle Genrebestandteile einzusammeln: Naive Göre mit Superfähigkeiten, weise Magier, große Monster, die Party der Gefährten – es ist alles drin und doch nicht da. Zwei weitere Teile sollen folgen, wenn genug Geld eingesammelt werden kann. Und Kevin Sorbo grad ne Stunde Zeit hat. *-aco-*

Mythica – A Quest for Heroes. USA 2015 R: Anne K. Black B: Anne K. Black, Kynan Griffin, Jason Faller K: A. Todd Smith D: Melanie Stone, Adam Johnson, Jake Stormoen, Kevin Sorbo, 92 Min. E: Featurettes

DOC OF THE DEAD (BD)

Genealogie der Untoten

Eine Dokumentation über Sinn und Bedeutung von Zombies

Seit etwas mehr als zehn Jahren erleben Zombies einen enormen Hype. Sie haben den Underground verlassen und sind fester Bestandteil des Mainstreams. Doch wie entstand der Zombie-Mythos? Warum sind die Untoten so erfolgreich? Und wie überlebt man eine Zombieapokalypse?

Diese und viele weitere Fragen zum Thema Zombie beantwortet Alexandre O. Philippes (*The People vs. George Lucas*) launiger, leicht nerdiger Dokumentarfilm *Doc of the Dead*. Darin kommen Genregrößen und Fanlieblinge wie George A. Romero, Simon Pegg, Robert Kirkmann und Bruce Campbell zu Wort. Genrekenner erfahren kaum Neues, außer dass Zombies in China hüpfen. Interessanter als manch vage These zum kulturellen Einfluss sind die filmhistorischen Ausführungen zur wechselvollen Geschichte des Genres. Zombies eignen sich demnach besser als Vampire, die im Grunde nur erotische Projektionsflächen sind, als Spiegel gesellschaftlicher Ängste. Kurz: „They don’t sparkle!“

Da ist sicher was dran, auch wenn nicht zu leugnen ist, dass das Genre erfolgsbedingt inzwischen unbestreitbar etwas von seinem Aufregungspotenzial eingebüßt hat. *-ok-*

USA 2014 R: Alexandre O. Philippe B: Chad Herschberger, Alexandre O. Philippe K: Robert Muratore. 81 Min.

Altes Gerümpel 2: Kevin Sorbo in „Mythica – Weg der Gefährten“

ORDEN FÜR DIE WUNDERKINDER

Wer's lang hat...

Rainer Erlers Satire auf die sich erholende deutsche Republik 1963

Für wenig Geld verleiht der ehemalige Heiratsschwindler Ziegler als „Oberregierungsrat Ziegler vom Präsidialamt" Orden an BRD-Bürger, die alle zwei Dinge gemeinsam haben: Die Wohlstandswampe und die Überzeugung, für diesen Staat unverzichtbar zu sein. Ziegler operiert dabei ganz offen aus dem Innenministerium heraus, wo er ein leerstehendes Büro okkupierte und sofort mit Möbeln, Telefonanschluss und Sekretärin versorgt wird. Er fliegt letztlich auf, weil sein Dienstwagen für einen Oberregierungsrat zu viele Chromleisten hat – was den Chauffeure der Kollegen auffällt..

1963, die Republik war so richtig satt geworden, die Auschwitzprozesse hatten noch nicht stattgefunden, drehte Rainer Erler diese nette Satire auf Bürokratie und Ordenssucht mit Carl-Heinz Schroth und Hans Jürgen „Dietsche" Diedrich in den Hauptrollen. Die zeitgenössische Filmkritik fand den nach einem Roman entstandenen Fernsehfilm „etwas überdreht, aber zum Nachdenken anregend". Rainer Erler wurde anschließend trotzdem einer der ganz Großen im TV-Geschäft. Neben diesem frühen, makellosen Schwarzweiß-Werk sind vor allem das mehrteilige „Blaue Palais" und „Fleisch" in Erinnerung. *-thf-*

BRD 1963 R & B: Rainer Erler K: Werner Kurz D: Carl-Heinz Schroth, Hans Jürgen Diedrich, Edith Heerdegen, Robert Meyn. 77 M., keine Extras

PRIDE

Buntes Bündnis

Eine schöne Solidaritätskomödie

Vor 30 Jahren änderte sich die Welt. Maggie Thatcher reformierte den britischen Bergbau in Klump. Die Kumpels traten in den längsten Streik der Geschichte. Unüberbrückbare Gegensätze zerrissen das Land. Und eine kleine, überraschende Koalition entstand am Rande der Gay-Pride-Demo in London. Ein paar Aktivisten sammeln im Solidaritätsüberschwang Geld für die streikenden Bergarbeiter.

Anfangs will es keiner haben, weil die kohleständige Landbevölkerung nichts mit diesen Perversen zu tun haben will. Aber schon bald lockern sich die Sitten, in einem kleinen Dorf in Wales verbünden sich Regierungskritiker jeglichen Geschlechts.

Carl-Heinz Schroth und Edith Heerdegen in „Orden für die Wunderkinder"

Geschickt verbindet Stephen Beresfords Drehbuch das gute Gefühl der Culture-Clash-Komödie auch mit dunklen Tönen. AIDS kommt vor, bigotte Homophobie und manches Scheitern. Aber der Stolz bleibt, gemeinsam das Richtige getan zu haben. *-w-*

GB 2014. R: Matthew Warchus B: Stephen Beresford K: Tat Radcliffe D: Ben Schnetzer, Bill Nighy, Dominic West, Imelda Staunton. 119 Min. E: Deleted Scenes, Featurette: Die wahre Geschichte.

ICH. DARF. NICHT. SCHLAFEN

Bettflüchtig

Nicole Kidman hat das Gedächtnis verloren

Jeden Morgen wacht Christine Lucas auf und muss sich von einem für sie Fremden erklären lassen, dass sie mit ihm verheiratet sei und einen schweren Unfall hatte … wir kennen solche Filme. Mäßig spannend hat das Rowan Joffe (*The American*) mit Nicole Kidman und Colin Firth inszeniert. Der ist als sinisterer Gatte wenigstens gruselig, Nicole Kidman macht leider nur große Augen. Die machen wir allerdings auch wenn das Ende des Drehbuches naht. *-aco-*

Bevor I Go to Sleep USA 2014 R & B: Rowan Joffe K: Ben Davis D: Nicole Kidman, Colin Firth, Mark Strog, 92 Min. E: Featurette, Interviews

SAINTS – SIE KANNTEN KEIN GESETZ

In den Sonnenuntergang

Casey Affleck als liebeskranker Gauner

Er sitzt im Knast, während seine Braut von einem liebeskranken Sheriff belagert wird. Keine Frage: Casey Affleck muss ausbrechen. Aus der wenig originellen Gaunergeschichte macht David Lowry einen netten Neo-Western mit viel Sonnenuntergang, großen Cowboyhüten und wortkargen Männern, die noch wissen, wie man Mann ist. Die Story fällt bei so viel Stilwille ebenso unter den Tisch wie die Charakterentwicklung. Dafür ist Keith Carradine als knorziger Westerner zu sehen. Ist ja auch was Schönes. *-aco-*

Ain't Them Bodies Saints. USA 2013 R & B: David Lowry K: Bradford Young D: Rooney Mara, Casey Affleck, Benn Foster, Keith Carradine, 101 Min. E: Deleted Scenes, Behind the Scenes

Die Schöne und das Biest: Nicole Kidman und Colin Firth in „Ich. Darf. Nicht. Schlafen."

YVES SAINT LAURENT

Le Shocking

Ein uninspiriertes Biopic über den Moderevolutionär

In Frankreich ist er ein Nationalheld, seine Mode war die erste, die in einem Kunstmuseum Aufnahme fand, und für diesen Film steuerte sein Lebenspartner Patrick Bergé eine Unmenge an Originalkostümen und echten Drehorten bei. Eigentlich beste Voraussetzungen für ein opulentes Werk. Heraus kam aber nur ein ermüdend harmloses Ausstattungsstück, in dem Regisseur Jalil Lespert ein paar Stationen auf dem Lebensweg des depressiven Genies abfeiert.

1957 wird der 21jährige künstlerischer Leiter bei Dior, 1960 hat er einen Nervenzusammenbruch, dann gründet er mit Bergé ein eigenes Modehaus, wird weltberühmt, nimmt jede Droge, spannt Karl Lagerfeld den Freund aus, schaut kurz in einem Darkroom vorbei, und 1976 ist der Film schon zu Ende.

Das reicht wegen der Schauspieler für eine phasenweise anrührende Liebesgeschichte voller Hingabe und Eifersucht, Wut und Vertrauen. Aber es reicht nicht einmal für eine Ahnung davon, was Mode ist und was YSL mit ihr gemacht hat. Man versteht das Geschäft nicht, man sieht nicht, was an Damensakkos oder durchsichtigen Blusen revolutionär war *-w-*

F 2014. DVD/BD. R: Jalil Lespert B: Marie-Pierre Huster, Jalil Lespert, Jacques Fieschi K: Thomas Hardmeier D: Pierre Niney, Guillaume Gallienne, Charlotte Le Bon E: Zeichnen wie YSL, Auf dem Catwalk, Die YSL Stiftung, Interviews, Making Of, Berlinale Special

TONTRÄGER

Wehende Wüstenbüsche, tuckernder Monsterpop & Loblieder auf Wrestling-Helden

CALEXICO
EDGE OF THE SUN

CITY SLANG / UNIVERSAL

Stillstand ist Rückschritt! Und doch ist er so verlockend, gerade wenn man als Band einem Genre so unverrückbar den eigenen Stempel aufgedrückt hat. Wie einfach wäre es, die Füße hochzulegen und für immer gleich zu bleiben. Wie großartig ist es, dass *Calexico* genau dieser Versuchung widerstehen. Natürlich klingt „Edge Of The Sun" wie ein typisches Americana-Album nach *Calexico*-Art mit seinen Latino-Anklängen, den Mariachi-Bläsern, der Folk-Instrumentierung und den Country-Rhythmen, die Assoziationen von wehenden Trockenbüschen in der Wüste Arizona wecken. Aber da sind auch diese anderen Klänge, wie etwa der wohldosiert eingesetzte Synthesizer. Kleinigkeiten, die aber deutlich machen, dass es Joey Burns und John Convertino nicht nur um die Wahrung ihres Status Quo geht. Sie bedienen ihren längst etablierten Trademark-Sound, gewinnen ihm gleichzeitig aber neue Facetten ab. Hilfe erhalten sie dabei von einer wirklich illustren Gästeschar: Von Ben Bridwell bis Sam Beam gibt sich die Creme de la Creme der nord- und mittelamerikanischen Holzgitarren-Champions-League die Klinke in die Hand, was auf dem Album zusätzlich frische Akzente hinterlässt. *Christoph Löhr*

THE MOUNTAIN GOATS
BEAT THE CHAMP

MERGE / CARGO RECORDS

Das Konzept hinter „Beat The Champ" wirkt auf Europäer ein wenig befremdlich. Diesseits des Atlantiks behandeln Songs kaum einmal sportliche Helden der Jugend – allenfalls aus ironischer Distanz. In Nordamerika geht man nicht ganz so verklemmt an dieses Thema heran, da singen Kanadier schon mal Loblieder auf große Eishockeyspieler. Die *Mountain Goats* wiederum widmen ihr Album komplett einer Sportart, die Sänger John Darnielle in seiner Jugend einen Fluchtweg aus dem unschönen Alltag bot: Professional Wrestling, dieser archaische, wenn auch theatralisch einstudierte, Kampf zwischen Gut und Böse. Und so singt Darnielle von seinem Liebling Chavo Guerrero, dem Widerpart zum tyrannischen Stiefvater. Er erzählt von maskierten Kämpfern, von Würgegriffen und Aktionen vom höchsten Seil. Musikalisch ist diese Hommage an die Kindheitshelden ein unverkennbares Stück *Mountain Goats*: Überwiegend sanft und leise nähert sich die Band dem brachialen Thema, in aller Einfachheit lässt sie zwischen Folk, Indie und Americana Lieder von großer Schönheit entstehen. *Christoph Löhr*

THE WOMBATS
GLITTERBUG

WARNER MUSIC

Indie-Disco, volle Kraft voraus Richtung Stadion! Melodien, die sich himmelwärts schwingen, ein Schlagzeug mit maximalem Wumms, tuckernde Synthie-Bässe wie einst bei *MGMT*, mehr Kalifornien, weniger England: Das ist die 2015er Version von Power-Pop, wie man sie sich nicht schöner denken könnte. Perfekt eingefangen etwa im Monsterpop von „Your Body Is A Weapon". Geschickt kombinieren *The Wombats* ihre Gitarren-Indie-Basis mit tanzbaren Beats und Synthie-Hooks, immer knapp vorbei an peinlichen Exzessen. Denn die neuen *Coldplay* wollen ja schon *Mumford & Sons* werden. Natürlich ist das nicht sonderlich tiefsinnig, drehen sich die Songs noch immer um Boys und Girls und ihre Stories. Aber für alle, die einen langen Sommer mit Aufbrüchen, Abenteuern, Exzessen, Euphorien und Abstürzen vor sich haben – das hier könnte euer Soundtrack sein. *Karl Koch*

CHILLY GONZALES
CHAMBERS

INDIGO

Der klassisch ausgebildete kanadische Pianist mit Wohnsitz Berlin pendelt zwischen den musikalischen Welten, spielt mit Feist, Drake, *Daft Punk* und ziemlich erfolgreich auch solo. Auf diesem Album unterstützt ihn ein Streichquartett und so klingt's erst einmal nach Klassik und Kammermusik. Aber Gonzales kennt keine musikalischen Grenzen. Es gibt wunderschöne Melodien, Geiger, die Synthesizer-Arpeggios spielen oder Hip Hop-Grooves, eine echte Schnulze und zum Stück „Freudian Slippers" die wohlmeinende Ermutigung an den Hörer: „Rappen Sie dazu! Sie werden sehen, es funktioniert." Stimmt. Einfach genial – aufgenommen übrigens in Osnabrück im „Fattoria Musica"-Studio. *Roger Witte*

GODSPEED YOU! BLACK EMPEROR
ASUNDER, SWEET AND OTHER DISTRESS

CONSTELLATION / CARGO RECORDS

Gute Freunde können sich noch so lange rar machen: Man erkennt sie bei ihrer Rückkehr sofort wieder. Nach ein paar Sekunden ist es so, als wären sie gar nicht mal so lange weggewesen. *Godspeed You! Black Emperor* sind zurück. Und ein klitzekleines bisschen verändert haben sie sich seit dem letzten Album aus dem Jahr 2012 schon. Sie holen nicht mehr ganz so weit aus, kommen direkter zur Sache. Diese besteht dann allerdings vorallem aus Altbewährtem. Geduldig spielen sich Gitarren und Streicher die mu-

sikalischen Themen hin und her, entwickeln über den treibenden Bass hinweg gemeinsam etwas, das sie stellenweise und dann gegeneinander wieder dekonstruieren. Über vier Stücke erstreckt sich das Album, das jedoch wie ein durchgehendes Werk daherkommt. Flirrend und wabernd fließen die Melodien in minutenlanges Dröhnen, stellen den Hörer auf eine Geduldsprobe, ehe sie zurück kehren, um ihn mit Anmut zu belohnen. Selten hat das Postrock-Kollektiv aus Montreal derlei Wanderungen schöner vollführt. Kleine Unterschiede werden auch hier bemerkbar: Wo früher Samples den Fluss unterbrachen, sind es heute Ambient-Drone-Klänge. Der Freundschaft tut das aber keinen Abbruch. *Christoph Löhr*

BERNARD + EDITH
JEM

BELLA UNION / COOPERATIVE

Das Teenagerleben kann die Hölle sein, ein grauer Nebel der Verzweiflung legt sich über alles. Und jede Generation hat den entsprechenden Doom- und Gloom-Sound, den diese Situation erfordert. Nun also *Bernard & Edith*, zwei blutjunge Gestalten aus Manchester, sie mit einem tiefen, hohepriesterinnenhaft ernsten Organ ausgestattet, er legt die passenden minimalen Düstersounds drunter. Da schwirrt dann natürlich viel durchs Referenzraster, von *Cocteau Twins* über *Dead Can Dance* bis *Zola Jesus*. Doch verglichen damit, hat diese Band noch einen langen Weg vor sich hat. Es gibt zwar einige Stücke wie „Rosemary", die als Torch-Song durchgehen, der Rest ist leider das uninspirierteste Gedudel, was jemals durch meine Lautsprecherbox drang. *Karl Koch*

JOSH ROUSE
THE EMBERS OF TIME

YEP ROC RECORDS / CARGO

Eine Art Midlife-Crisis spürte Josh Rouse in sich toben, als er die Arbeit zu diesem Album aufnahm. Die Ursachen für seine Krise – aufgewachsen ohne Vaterfigur, jetzt selber Vater, ständig auf Reisen und fernab der Heimat – fand er in Gegenwart und Vergangenheit, die Lösung sucht er in der Musik. Textlich ist „The Embers of Time" durchzogen von nach außen getragenen Innenansichten und bleibt dennoch eine sehr unaufdringliche, stellenweise humorvolle Selbstoffenbarung. Musikalisch kommt das Album ähnlich zwischen den Welten daher wie sein Schöpfer. Entstanden in alter (Nashville) und neuer (Valencia) Heimat, pendelt es zwischen Steel Guitar, Mundharmonika und Mandoline. Alles findet seinen Platz in diesen zehn „Countrypolitan"-Perlen, die Rouse als Songschreiber auf Augenhöhe mit Conor Oberst oder Ryan Adams präsentieren. Hier wälzt er die großen Fragen von Verantwortung bis Sterblichkeit – immer bereit, dem ganzen per Augenzwinkern die Strenge zu nehmen. Seine „Therapie" nennt er das Album. Und nur zu gerne legt sich der Hörer neben ihn auf die Couch. *Christoph Löhr*

STRIKING MATCHES
NOTHING BUT SILENCE

I.R.S. / CAROLINE

Sarah Zimmermann und Justin Davis sind ein virtuoses Gitarrenduo. Ihre Musik ist eine Mischung aus Rock, Blues und Country, und zwar absolut aus Gitarristensicht gesehen. Sie haben die Jimi Hendrix-Riffs ebenso drauf wie die Chet Atkins-Licks, können richtig groovend rocken, aber auch verspielt mit akustischen Gitarren und Mandoline umgehen. Und richtig gute Songs können sie schreiben: mit Atmosphäre und eingängigen Melodien, die sie, da kommt der Country-Einfluss dann richtig durch, meist zweistimmig singen. Unterstützt werden sie von Bass und Schlagzeug, in Szene gesetzt hat das Debütalbum die altehrwürdige Produzenten-Legende T-Bone Burnett. Hier stimmt einfach alles, Respekt! *Roger Witte*

THE BUNNY GANG
THRIVE

HARDLINE ENTERTAINMENT / MEMBRAN

Nachdem er mit seiner Hauptband *Flogging Molly* so gut wie alles erreicht hat, widmet sich Nathen Maxwell wieder verstärkt seinem Zweitprojekt, der *Bunny Gang*. Nach ihrem Debüt „White Rabbit" von 2009 punktet die Hasenbande nun mit einem sonnigen Mix aus Rock, Punk, Dub und Reggae. Ganz im Gegensatz zum irisch angehauchten Output der Vollzeitstelle, liegt der klangliche Fokus beim Teilzeitjob eher bei *The Clash*, *Rancid*, den *Aggrolites* oder auch Bob Marley. Tracks wie „The Reckoning", „We Are The Ones" oder „Uprise Underground" grooven lässig relaxt und melodisch in diesem Umfeld. Der stärkste Song des Albums, „Sirens Through The City", reflektiert Nathens Erinnerungen an seine Zeit, als er in Harbour City, einem rauen Stadtteil von L.A., mit nächtlichen Polizeieinsätzen und Randale lebte. Als Protest-Statement auf der einen und als gnadenloser Ohrwurm auf der anderen Seite funktionierend, zeigt dieser Song das kreative Potential der *Bunny Gang*. Da kann ein zwar chilliger, ansonsten aber nichtssagender Rausschmeißer wie das verkiffte „Canoe Dub" nicht so ganz mithalten. *Frank Möller*

Offener Sprechtag:
Donnerstags 8.00 bis 16.00 Uhr
Bahnhofstr. 1-5, 4. Etage
48143 Münster

Schlankheits-Tipps gibt's hier. Schlanke Beiträge bei uns.

Jetzt wechseln und 2015 von unserer Beitragssenkung profitieren.

knappschaft.de | 08000 200501 (kostenfrei)

Scannen und mehr erfahren !

KNAPPSCHAFT
DIE KRANKENKASSE

Nach dem weißen jetzt das rote Album: Tocotronic machen's den Beatles nach

DIE LIEBE & DER KAMPF

HAUSBESUCH BEI TOCOTRONIC: AUF DER SUCHE NACH DER FARBE DES POP

Das neue Album von *Tocotronic* (VÖ: 1.5.) klingt ungewöhnlich poppig. Die Songs handeln von vermeintlich profanen Dingen wie der Liebe und dem Erwachsenwerden. Das Quartett aus Hamburg und Berlin wurde als Sprachrohr einer intellektuellen Verweigerer-Generation bezeichnet, aber auch als schnöselig und verkünstelt geschmäht. *Ultimo* besuchte die Band in ihrem Hamburger Proberaum. Zwischen Raumschiffmodellen aus Lego und einem Oma-Küchenschrank sprachen wir mit der Rhythmusfraktion aus Jan Müller und Arne Zank.

„S/t (Das rote Album)" ist euer elfter Longplayer. Was hättet ihr gemacht, wenn euch par tout nichts eingefallen wäre? Hätten ihr euch dann konsequenterweise aufgelöst?

Jan Müller: Ach, der erste Schritt für dieses Album war eine Grundüberlegung unseres Produzenten Moses Schneider: Er wollte mit uns eine klassische Popproduktion machen. Sowas hatten wir seit 2002 nicht mehr getan. Ich glaube, diese Überlegung hatte bereits einen Einfluss auf das Songwriting. Dirk schickte uns dann nach und nach seine Texte und wir reagierten darauf als Band.

Auf dem Album bleibt die Gitarre ein wenig zurückgenommen. Eine bewusste Entscheidung?

Arne Zank: Uns war es schon länger ein Ansinnen, Dirks Gitarre ein bisschen zurückzunehmen. Dadurch kann man sich andere Rhythmen überlegen. Das war schon sehr befreiend.

Wie habt ihr euch auf diese Produktion vorbereitet?

Müller: Wenn ich meine Bassläufe zuhause entwickle, versuche ich immer, mich hauptsächlich an dem Gesang zu orientieren und Akzente zu setzen, ohne mich zu sehr in den Vordergrund zu spielen. Das ist immer so ein Experimentieren und man weiß nie, was davon übrig bleibt. Bei „Ich öffne mich" zum Beispiel überlegte ich mir so einige Bassläufe, aber im Endeffekt ist doch nur ein Basssynthesizer zu hören…

Der Song „Die Erwachsenen" erinnert ein wenig an New Order.

Müller: Ist uns auch aufgefallen! Die Keyboards hat Markus Ganter gespielt. Wir wollten mal neue Einflüsse zulassen.

Tocotronic gibt es seit nunmehr 21 Jahren. Kommt ihr euch manchmal alt vor?

Müller: Nein. Das, was man da tut, hält einen schon jung. Die Kritik, die sind aber alt geworden, kommt fast nur von Leuten, die selber immer ihr eigenes Alter thematisieren.Die spiegeln sich in uns..

Erkennt ihr euch in der jungen Generation wieder?

Müller: Ich glaube, die Jungen ticken ganz anders als wir. Das Leben ist für sie manchmal gar nicht so leicht. Der Pop ist heute durchdrungen von Leuten im hohen Alter. Manche sind schon über 70 und machen es immer noch gut. Es ist tröstlich, dass man als Musiker in Würde altern kann.

Welches Lebensgefühl transportiert eure Musik?

Müller: In unserer Frühphase grenzten wir uns noch von vielen Dingen ab, ohne dabei direkt punkig-ordinär zu sein. Wir haben die Hälfte unseres bisherigen Lebens mit der Band verbracht und mit der Zeit einen differenzierten Blick auf die Welt gewonnen. Ich glaube, *Tocotronic* ist heute mehr als ein Lebensgefühl, die Band steht für einen bestimmten Blick auf die Welt, wobei man sich aber nicht immer einig sein muss.

Wie habt ihr den gewünschten Sound für dieses Album gefunden?

Zank: Durch langes Suchen. Geprobt haben wir die Songs diesmal nicht, weil wir sie im Studio nacheinander aufgenommen haben. Es gab sehr viele Zwischenschritte, nach denen verschiedene Versionen der Songs fertig waren. Ein intensiver Findungsprozess, man guckt von jedem Stück zum nächsten, wie der Ausdruck und vielleicht auch das Lebensgefühl am besten rüberkommen.

Ihr habt mit uralter Technik gearbeitet.

Müller: Die verbreitet eine schöne Aura. Zum Einsatz kam u.a. ein altes Mischpult von der Deutschen Grammophon, weil es gut klingt. Aber wir benutzen auch moderne Technik. Wir haben diesmal auch nicht mit einer Vier-Spur-Bandmaschine aufgenommen, sondern mit Harddisk-Recording.

Wollt ihr immer alles genau anders herum machen als andere Bands?

Müller: Ach, im Grunde machen wir doch ganz konventionelle Musik, die sich an klassischen Akkorden bedient. Vielleicht ging es uns eher darum, konzeptorientiert zu arbeiten und die technische Umsetzung eher zu vernachlässigen. Wir fanden es auch spannend, eine Popband zu erfinden..

Wie weiland die Beatles habt ihr 2002 ein weißes Album gemacht, jetzt ein rotes. Kommt als nächstes das blaue Album?

Müller: Haha, soweit kann man nicht in die Zukunft schauen! Rot steht für die Liebe mit all ihren Facetten, aber auch fürdas Kämpferische. Zudem sieht dieser bestimmte Rotton einfach gut aus!

Interview: Olaf Neumann

■ DORTMUND, FZW 15.10.
BIELEFELD, RINGLOKSCHUPPEN 16.10.

Songschreiber für die Superstars: Albert Hammond

BESSER ALS GOLFEN!

ALBERT HAMMOND - DER HITMACHER

Aus seiner Feder stammen Hits wie ,,The Air Tha t I Breathe“, zu Gehör gebracht von *The Hollies*, „When I need you“ gesungen von Leo Sayer, „Nothing's Gonna Stop Us Now “, interpretiert von *Starship* oder , ‚I Don't W anna Loose You“, vorgetragen von Tina Turner. Er selbst brillierte mit „It Never Rains in Southern California“ oder „The Free Electric B and“, um nur einige wenige Songs zu nennen. Seine von ihm geschaffene Klangwelt umspannt die gesamte Bandbreite von Blues, Folk, Pop über Rock, Country bis hin zu Rhythm'n' Blues. Die Rede ist von einer Musiklegende, von Albert Hammond, der mal eben so mehr als 340 Millionen Platten verkauft hat.

Unter dem Titel , ‚Songbook 2015“ geht er nun auf Tournee, um mehr als 30 seiner erfolgreichsten Kompositionen selbst vorzutragen. Um zu prognostizieren, dass dies ein musikalischer Leckerbissen werden wird, dazu braucht es keinen hellseherischen Fähigkeiten. Dazu braucht es nur Albert H ammond, sein Instrument und seine Stimme. „Ich habe es dabei immer mit der alten Komponisten-Weisheit gehalten, dass ein Stück ganz reduziert funktionieren muss, nur mit einem Melodieinstrument und einer Stimme“, lässt sich der Altmeister gerne zitieren, „klappt das, dann erst darfst du dich daran machen, es üppig zu instrumentieren.“

Und wenn er auf der Bühne sein Liederbuch aufschlägt, dann geht es ihm nur um zwei Dinge – die Musik und die Interaktion mit dem Publikum. „Ich will, dass die Leute wissen, dass ich ein ganz normaler Mensch bin“, erklärt Albert Hammond voller Bescheidenheit, „ich fordere die Leute bei den Konzerten auch heraus, sich Lieder zu w ünschen. Wenn es mir möglich ist, dann werde ich sie auch spielen. Ich mache es für die Leute. Ichwill meine Fans fühlen und sie sollen mich fühlen. Würde ich auf der Bühne nicht alles geben, könnte ich ja gleich Golf spielen..“

Und vermutlich ist Albert Hammonds Auftritt in Bielefeld nicht sein letzter, denn ,,es ist nichts für mich, sich in den Ruhestand zu begeben und nur am Strand zu liegen“, gibt er kürzlich zu Protokoll, „das Musikmachen hält außerdem jung und es w ar für mich nie ein Job, sondern Leidenschaft, pure Leidenschaft. Es kommt sehr darauf an, dass man liebt, was man tut. Auf der Bühne zu stehen, heißt, dass du unmittelbar erlebst, wie die Menschen auf de ine Musik re agieren – ein tolles Gefühl. Undch hoffe dabei immer, ich kann irgendwann meinen 90. Geburtstag feiern und immer noch sagen, dass ich auf Tour bin.“ *Franz X.A. Zipperer*

■ BIELEFELD, OETKER-HALLE 20.5.

COMICS

Arabische Mütter lassen sich auch nicht alles gefallen. Hier bekommt gerade ein Kumpel von **Riad Sattouf** eine gepfeffert für eine offenkundig blöde Idee. **Der Araber von Morgen** enthält Kindheitserinnerungen von Sattouf, der in Algerien, Libyen und Syrien aufwuchs und als blonder Sohn einer Französin und eines Syrers einiges zu lernen hatte. Der recht naiv gestrichelte Comic liefert Zeitgeschichte im Hintergrund und einen ironischen Blick auf eine ungewöhnliche Jugend in seltsamen Ländern: Das Libyen der 70er wirkt hier ebenso bizarr wie das Syrien in den frühen 80ern. Sattouf, der regelmäßig für **Charlie Hebdo** zeichnet und zuletzt als Regisseur der Satire *Jacky im Königreich der Frauen* reüssierte, schreibt seine Jugenderinnerungen immer noch fort, das hier ist nur der erste Teil. *(Der Araber von morgen. Eine Kindheit im Nahen Osten (1974-1984), Knaus, München 2015, 158 S., SC, 19,99) -aco-*

Serenity ist neben *Star Trek* die andere große SF-Serie, die von ihren Produzenten vermurkst wurde. Aber während sich Roddenberrys Toleranzepos von der Inkompetenz des Paramount Studios gut erholte, verschwand Joss Whedons Western-SF nach etwas mehr als einem Dutzend (wirklich guter) Folgen in der Versenkung und brachte es nur noch zu einem ergänzenden Kinofilm. Weil aber Joss Whedon sich von TV-Produzenten nicht vorschreiben lässt, wann eine Geschichte zu Ende ist, hatte er schon *Buffy* als Comic fortgesetzt. Und macht das gleiche mit **Serenity**: Der Band **Blätter im Wind** knüpft direkt an den Kinofilm an, als Captain Reynolds und seine Crew das Geheimnis der „Reaper" lüfteten und fortan von den Herrschenden des *'versums* (wie es bei Whedon heißt) gejagt werden. Geschrieben von Whedons Bruder **Zack**, ist diese Fortsetzung spannend, witzig und trifft genau den launigen Tonfall, der die Serie um die Weltraumcowboys so originell machte (die Neuauflage von „Battleship Galactica" hat *Serenity* viel zu verdanken). Allein: Die Zeichnungen sind ein Graus. **Georges Jeanty** (der für Whedon auch schon *Buffy* zeichnete) hat die bekannten Figuren derart verfremdet und verflacht, dass man zu Beginn Probleme hat zuzuordnen: Wer geht hier gerade eigentlich mit wem ins Bett? Ach, das ist River? Und das soll Kaylee sein? – Das kann bei einer Franchise-Fortsetzung eigentlich nicht der Sinn der Sache sein. *(Panini, Stuttgart 2015, 144 S., SC, 19,99) /// -aco-*

Megg ist eine junge Hexe. Sie ist depressiv, und ihr größtes Laster sind Drogen aller Art. Ihr Vertrauter ist Mogg, ein schwarzer Kater. Er ist ziemlich respektlos und ebenfalls ständig auf Droge. Das gilt auch für ihren Freund Owl, eine anthropomorphe Eule, mit der Megg und Mogg zusammenleben, obwohl sie Owl für sie einen langweiligen Spießer halten. Auf den ersten Blick scheint **Hexe Total** eine episodische Stoner-Comedy zu sein, in der Owl meistens den Kürzeren zieht. Nach und nach entdeckt man, dass es hier um wesentlich mehr geht als um (teils sehr derbe) Späßchen mit Bekifften. Die Charaktere versuchen, mit ihren Depressionen, dem Mangel an Perspektiven, ihrer Antriebslosigkeit und Langeweile, ihrer Armut, dem unkontrollierten Drogenkonsum und ihren komplexen, mitunter negativen Gefühlen zueinander fertig zu werden. Häufigem Scheitern stehen kleine, kurzfristige Erfolge gegenüber. Erdacht und gezeichnet hat diesen bemerkenswerten Indie-Comic der in Tasmanien geborene Australier **Simon Hanselmann**. Die Geschichten von Megg und Mogg sind stark von seiner Vita beeinflusst. Er wuchs bei seiner heroinabhängigen Mutter auf, die ihn stets mit Lesestoff versorgte. Seine Charaktere hat er an Figuren aus Kinderbüchern der britischen Autorin Helen Nicholl angelehnt. Hanselmanns einfacher Zeichenstil erinnert ebenfalls an Kinderbücher, mag unscheinbar erscheinen, steht aber oft in scharfem Kontrast zu den Inhalten. Es gelingt ihm ausgezeichnet die Gefühlslage der Figuren auszudrücken, sodass Text und Bild sich ideal ergänzen. *(Avant Verlag, München 2015, 176 S., SC, 24,95) /// -ok-*

Comic und Musik Archiv
Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!

Zwei die sich nicht mögen: Banker Bill Browder (li.) und Staatschef Putin

RUSSLAND

Der Staatsfeind

Bill Browders True-Crime-Thriller »Red Notice«

Wenn ich umgebracht werde, dann werden Sie wissen, wer es getan hat." Das schrieb Bill Browder ein paar Monate bevor Boris Nemtsow erschossen wurde. Ebenso wie Browder hatte der in den letzten Jahren als Putin-Kritiker von sich reden gemacht, besonders in dem Fall, der Browders Leben radikal änderte. Sergej Magnitski, ein regierungskritischer Steueranwalt, wurde wegen Steuerhinterziehung verhaftet und verstarb 2009 unter ungeklärten Umständen in der Untersuchungshaft. Um dieses Ereignis herum baut Browder seine Biografie, die ihn vom Enkel des Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Amerikas zum führenden Finanzjongleur am Hofe Putins machte. Und vom Goldesel zur Gefahr für die nationale Sicherheit Russlands.

In den 1990ern beginnt Browder seine Karriere als Investmentbanker für das Osteuropa-Geschäft. Schnell steigt er auf, verschafft viel westlichem Geld günstige Gelegenheiten, verhilft jedem, der bezahlen kann, zu einem Anteil an ehemals volkseigenen Betrieben. Aber er legt sich auch mit der neu entstehenden Klasse der einheimischen Oligarchen an, die mit Korruption und Steuerhinterziehung die Firmen ausraubten, die ihnen politische Freunde zugeschanzt hatten. Mit dieser Haltung findet er in Wladimir Putin einen Helden, dem er jahrelang bei dessen Kampf gegen die Oligarchie hilft. Auch noch als Michail Chodorkowski, der reichste Mann Russlands, als Putin-Kritiker und Steuerhinterzieher verurteilt wurde.

Aber dann fiel Browder selbst in Ungnade. Plötzlich hatte er Steuerprozesse am Hals, plötzlich starb sein Anwalt, plötzlich erkannte er, dass alle seine Vorurteile wahr waren: Die Russen sind korrupt, gewalttätig, unzuverlässig. Außerdem sprechen sie eine Sprache, die

er nach über 10 Jahren im Land noch immer nicht verstand.

Browder wandelt sich vom naiven Geschäftsmann zum Menschenrechtsaktivisten und befördert ein amerikanisches Gesetz zur Bestrafung der mutmaßlichen Verantwortlichen an Magnitskis Tod, während Putin bei Interpol eine *Red Notice*, einen internationalen Haftbefehl, gegen ihn beantragt.

Das alles erzählt er, ein bisschen zu selbstgefällig zwar, auch ein bisschen zu uninteressiert an Land und Leuten, aber durchaus fesselnd. *Red Notice* funktioniert als Wirtschaftskrimi gut. Auch als Wirtschaftsgeschichte der Goldgräber- und Grabräuberjahre im Wilden Osten. Als Biografie in Teilen auch. Und als Kampagnenhandbuch gegen einen schlechten Staat. Als Analyse Putins Russland taugt es nicht. *Wing*

Bill Browder: Red Notice. Wie ich Putins Staatsfeind Nr. 1 wurde. *Übersetzt von Hans Freundl und Sigrid Schmid. Hanser, München 2015, 410 S., 21,90*

WISSEN

Urlaubs-Bildung

Andrea Gentile erklärt die ganze Welt am Strand

Eigentlich fehlt nur die Anthropologenidee, dass der Mensch den aufrechten Gang watend an der Meeresküste lernte. Sonst enthält das schmale Handbuch alles Wunderliche und Wissenswerte vom Wasserrand. Von Sonnenbrand bis Tsunami. Von Apnoetauchen bis Epithelzellenkarzinom. Dabei vermeidet Andrea Gentile sowohl den unsortierten Haufen Klugschnack als auch jede allzu ermüdende Struktur.

In vier Abschnitten über Fragen der Physik, Chemie, Biologie und Umwelt versammelt er grob vorsortiert Schweres und Leichtes, Fundamentales und Schnurriges. Dazu erlauben Kleinkapitelüberschriften („Was trinken Fische?“) das freie Umherschweifen, während der konsequente Verzicht auf Quellenangaben und Weblinks das Büchlein endgültig zur Urlaubslektüre machen. Deshalb darf es auch an manchen Stellen etwas seicht ausfallen. Bei den Gezeiten etwa fudelt der Autor etwas, aber das tun fast alle, weil das Auf- und Abschwappen der Meere arg kompliziert ist. Man wünscht sich ein paar sonnige Tage am Strand, um den Science Slam des italienischen Wired-Journalisten angemessen zu genießen.

Eine Liste der Top-Ten-Strände der Welt liefert er gleich mit. Drei liegen in Thailand, zwei in Malaysia, keiner in Europa. *Wing*

Andrea Gentile: Wie kommt der Sand an den Strand? Wissenschaft unter dem Sonnenschirm. *Aus dem Italienischen von Johannes von Vacano. Atlantik Verlag, Hamburg 2015, 200 S., 17,00*

LEBEN NACH DEM TOD

Julian Barnes bringt Ballöner und Witwernschaft zusammen

Der schmale Essayband *Lebensstufen* enthält drei kleine Aufsätze. Der erste Text erzählt von den Abenteuern der ersten Ballonfahrer im 19. Jahrhundert, als man nie wissen konnte, wo einen der Wind hinweht. Und dass die Geschichte manchmal einfach nur zwei Dinge zusammenbringt, die schon länger existierten, damit etwas ganz Neues entsteht. Etwa Fotografie und Fesselballons. Die zusammen ließen die ersten Luftbilder entstehen. Barnes schildert ausgiebig, welchen Erfindungsgeist Nadar brauchte, um aus einem Ballon heraus zu fotografieren. Höhepunkt der Luftfotografie ist für Barnes in jenem Bild erreicht, das die Mondfahrer von der aufgehenden Erde machte: Je mehr wir über den Dingen schweben – diesmal im wörtlichen Sinne – desto alberner erscheinen uns unsere Sorgen.

Der zweite Text zieht den Fokus etwas enger und erzählt von der kurzen Freundschaft zwischen der Schauspielerin Sarah Bernhardt und des englischen Soldaten und Abenteurers Fred Burnaby, beide begeisterte Ballonfahrer und Liebende auf Zeit, was der Bernhardt besser bekam als Burnaby. Die bekannten Anekdoten schmückt Barnes nett aus, als habe er selbst am Tisch gesessen, als die kleine, zierliche Sarah Bernhardt den großgewachsenen, kräftigen Engländer empfing – und dessen Eheansinnen einen Korb gab.

Karikatur über Nadar, den Erfinder der Luftfotografie

Und dann kommt das dritte Kapitel von *Lebensstufen*, und darin erzählt Barnes vom Tod seiner Frau, die nach über 30 Jahren Ehe im Jahr 2008 überraschend starb: „Zwischen Diagnose und Tod lagen 37 Tage“.

So wie sich in der Jugend die Menschheit aufteilt in jenen Teil, der schon Sex hatte, und jenen, der noch keinen Sex hatte, teilt sich im Alter die Menge auf in jene, die Leid erlebt haben und jene, die nicht, schreibt Barnes. Der plötzliche Tod eines langjährigen Partners führt einen definitiv durch jenen „Wendekreis“ (Barnes), nachdem nichts mehr so ist, wie es war. Ohne Wehleidigkeit, aber überaus herzzerreißend beschreibt Barnes ein Leben „danach“, das einen anderen Sinn bekommen hat. „Gegen Einsamkeit hilft Alleinsein“, ist eines jener Zitate, mit denen er jenen Zustand zu beschreiben versucht, in dem er sich vorfand. Es vergeht keine Stunde, schreibt er, in der er nicht an seine Frau Pat denkt, und trotzdem lebt er weiter ein Leben zwischen Amüsement und Depression. Er erinnert sich, was sie zusammen unternahmen und unternehmen wollten. Und wie die Welt ein anderes Gesicht bekommen hat seit dem Tod .

„Das können diejenigen, die den Wendekreis des Leids noch nicht überschritten haben, oft nicht verstehen: Wenn jemand tot ist, dann heißt das zwar, dass er nicht mehr am Leben ist, aber es heißt nicht, dass es ihn nicht mehr gibt.“, schreibt er am Ende. Und meint damit kein Leben nach dem Tode oder anderen esoterischen Mumpitz, sondern die Kraft der Erinnerung. Und dass sein eigener Selbstmord, den er durchaus in Erwägung gezogen hat, deshalb seine Frau noch einmal sterben lassen würde, weil damit eine Erinnerung ausgelöscht würde.

Der Weg, den Barnes hier von Ballonfahrten zur Trauer geht, durchschreitet in vielerlei Hinsicht *Levels of Life* (so der Originaltitel des Bändchens). Es ist ein seltsames Buch und eines der besten von Barnes, der übrigens auch unter dem Mädchennamen seiner Frau veröffentlich hatte: Von „Dan Kavanagh“ stammen die wundersam schrägen „Duffy“-Krimis. *Thomas Friedrich*

Julian Barnes: Lebensstufen *Aus dem Englischen von Getraude Krueger. Kiepenheuer & Witsch, Köln 2015. 143 S., 16,99*

PAT KAVANAGH & JULIAN BARNES

tummelplatz

kostenlose Kleinanzeigen | Setzers Abende | Impressum

FLOHMARKT: SUCHE

Ich suche für meine Tochter ein gebrauchtes Pucky- Fahrrad (oder eine vergleichbar gute Marke) in der kleinsten Größe (16 Zoll), welches noch gut erhalten ist. Wenn Stützräder dabei wären, wäre das wunderbar. parallelwelten@web.de

Suche günstig eine Kommode. Tel. 0521 9498330

Wer hat Umzugskartons für lau abzugeben? Ich hole natürlich ab. Danke 0157-71426804

TV gesucht für lau. Suche einen größeren aber funktionierenden TV (Röhre oder Flachbild egal) mit Fernbedienung. Hole gern ab. 0157-71426804

FÜR LAU

200 m² Gartenfläche im Osten (Hakenort) zur Bewirtschaftung (nur keine Partys) ab sofort abzugeben. andreas.wellmann@gmx.de

Verschenke IKEA-Kommode „Aneboda" (3 Schubladen) in weiß, unaufgebaut, unbenutzt. alter Küchentisch, ca. 11o cm breit, ca. 80 cm tief, ca. 8o cm hoch. Grünschwarze Oberfläche (Material ?), 2fach ausziehbar. Für Selbstabholer. kleeblattfinder@web.de

Regalelemente „Frank“ gesucht. 0521 / 3938247

alte Astrologie-Heute Fachzeitschriften, Backformen, einfache Gaderobe und Spiegel Tel. Bi-894120

Verschenke großen Kerzenhalter, Teeservice aus Glas und Zeitschriftenständer aus Holz. Tel. 0521 9498330

FLOHMARKT: BIETE

Biete : Salomon Skischuhe und Winterschuhe Gr. 39 Neuw. Vhb / Flohmarktartikel zb. Lampen, Rechenmaschine, Deko etc. 0157 75074635

Die Erde von Oben von Yann Arthus Bertrand gebundene Ausgabe 2002, wie neu. für Selbstabholer. 35,- Email spiekerkoetter1@web.de

Hellblaues zweier Sofa zum ausziehen, guter Zustand für 20,- zu verkaufen // Großer neuwertiger Schreibtisch (Aluminium Beine, weiße Platte) für 20 zu verkaufen 0157/89625761

schwarzer Eastpak - Rucksack guter Zustand für 10,- E / Hamsterkäfig mit sehr viel Zubehör 25,- E; / AEG - Küchenmaschine neu 25,- E; / 2 schwarze Damenlederjacken Gr. 38/40, Preis VHB; / Fotoapparat Voigtländer Vitoret 105 mit Hülle 25,- E; Tel. 0521/174092 oder m.bendisch@live.de

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

HI-TEC, leichte Outdor Sportschuhe, ungetragen, Größe 40, normale bis schmale Fußbreite (meine sind zu breit) hell und dunkelgrau, herausnehmbare Innensohle falls eigene Einlagen gewünscht sind. Gekauft für 59,90—ungetragen für 25 Euro VHB Foto auf Anfrage Kontakt: jana-bi@web.de

Wohnungsauflösung+Garagenflohmarkt WE 18./ 19.04.2015: Sa 11-14h + So: 13-17 Uhr Sämtliche Haushaltsgegenstände incl. Möbel, Teppich, Lampen, techn.Geräte... plus Babyausstattung (Babybett u.a.) sowie Baby-/Kinderkleidung Gr. 56 - 116 aus 3 Haushalten gibts, und bei schönem Wetter Grillwürstchen + Getränke! Schatenstrasse 38/ Ecke Prießallee, nähere Infos rorocea@gmail.com bzw. r.shr@freenet.de

CD-Regal aus Plexiglas, ca. 1 m Höhe für 8,— E. / schöner Campingschrank H: 1,75 m, B: 1,50 m, T: 50 cm gegen 1 Kiste Volvic. Foto auf Anfrage. / Krups Handrührgerät (Mixer) Typ: 3 MIX 7000 Series in 2013 gekauft und nur 1 x benutzt. 40,— E. original verpackt. / Japanischer Kampfanzug H.S.K für Karate, Judo oder ähnliches 100% Cotton mit weißem Gürtel Größe 4. Ist schon älter jedoch wenig benutzt und gut gepflegt 30,— Euro. / Diverse Küchen- und Haushaltsdinge für wenig Geld, bitte nachfragen. Tel. Bi-894120

www.piercing-bielefeld.de

Stuplich-Niedergartopf (gart Menüs ganz allein ... auch wenn Sie nicht zu Hause sind.) / Sit up Bank mit Hanteln z. Zugbändern Preise VHB. eugenpilz@arcor.de

Bücher aus den Bereichen Pädagogik und Sonderpädagogik, Mädchenarbeit, kreativem Gestalten, etc. anzubieten. Die Bücher sind teils neuwertig oder sehr gut erhalten. Kaffee- und Essservice für 6 Personen (schlicht weiß mit einer grünen Blume, leicht abgerundete Ecken). Alles für kleines Geld abzugeben! Nähe Universität Telefon 0163-1596056

Umzugkartons in div. Grössen, fast neuwertig. 10 Stck. für 5 Euro. Abhlg. in Bielefeld - Innenstadt. Tel. 0151 28444049

2-türiger, geräumiger Schrank + 5 Ablagefächer, weiss gestrichen, mit Gebrauchsspuren (h 150/ t 45/ b 115), 50,- / Vitrine mit Holzrahmen + 5 Glasböden (h 190/ t 40/ b 45), 50,- / Kiefer- Holzkommode mit 6 Schubladen + 2 Türen (h 74/ t 35/b 115), 70,- / antike gedrechselte 2- Sitzer- Bank + Sitzpolster (h 80/ t 78/ b 125) , 50,- / 3 Ikea- Birkenholzstühle mit Sitz-und Rückengeflecht, je 10,- / antiker Rundtisch mit Marmorplatte + Ablagefach (h 130/ Durchmesser 68 cm), 35,- / antiker verzierter Holzbilderrahmen (außen 94 x 73/ innen 89 x 57), 40,- / 3 Epson Druckerpatronen, verschweisst (Cyan 18, Yellow 18, Black 18), je 7,- abraxas.66@web.de o. 0521/ 98913661

TIERWELT

Für Fischliebhaber: Biete Balance Balls, Filter Active, TetraRubin + TetraMin + TetraPhyll f. alle Zierfische sowie Goldfish Fun Balls insgesamt für 12 EUR - verkaufe auch einzeln. E-Mail: rosenstolz2@web.de

Hundekorb, Weidengeflecht, wenig Gebrauchsspuren, nun zu klein für unseren Prinzen, Maße 70x52x18, für 15 oder 10 Euro Foto auf Anfrage Kontakt: jana-bi@web.de

SUCHE WOHNRAUM

Schoene guenstige 2 ZKBB in Bi Mitte bis Ost ohne Provision von berufstaetiger Frau Anf.50 ohne Tiere gesucht 0157 75074635

suche eine helle eigentumswohnung. 2,5 bis 3 zimmer, gerne im ersten obergeschoss. idealerweise sollte sie in bielefeld schildesche, gellershagen oder dornberg liegen... zu erreichen bin ich unter 0521-1648430 (ab)

Ich, w30, NR, festes Einkommen, suche 2ZKB Balkon im Bielefelder Westen bis 450 WM zum 01.06. o. 01.07.15! Freue mich auf tolle Angebote unter 0176/20404772 oder oxmox85@gmx.de

Frau, 56 J. möchte gerne in einer Haus-Gemeinschaft 2 Zimmer K/B bewohnen. Gerne mit (Nutz)Garten am Standrand oder innerstädtisch ruhig gelegen im Grünen. Eine altersmäßige Durchmischung, Kreativität und Sinn für das Wesentliche wären fein. Man könnte auch gemeinsam ein geeignetes Haus suchen. Ich freue mich über Nachrichten unter Josine88@yahoo.de

Wir suchen eine Wohnung zwischen 50-60 qm in und um Bielefeld mit Haustiererlaubnis. Wir sind 28 und 32 Jahre alt und wollen eine WG gründen. Wir sind ruhige Mieter. Bitte bei Interesse kontaktieren Sie uns unter Wingkari97@gmail.com

1-2 Zimmer Wohnung gesucht. Ab 20qm für max 300KM zum 01.06.2015 im Bereich 33613 oder 33615. Bin aber für alle Angebote offen. Sollte verkehrsgünstig (Bahn) liegen. Küche wäre von Vorteil ist aber kein Muss. Bitte melden Sie sich unter 0151-58138732

Sozialpädagogin, Bereich tiergestützte Therapie, sucht neues zu Hause. 2 bis 3 ZKB, ca. 45 - 60 qm in Bi, zentrumsnah (Westen, Richtung Uni oder östliche Innenstadt) Mit dabei sind ein kleiner, freundlicher Hund und eine ebenso freundliche ältere Katzendame. Wer etwas weiß bitte melden unter 0521-32990166 (AB)

Wir suchen nach einem Haus/Hausetage zum Mieten nahe Bielefeld Zentrum. Kontakt: 0178-1663056 Email: asabarch@hotmail.com

Berufstätige Akademikerin, 48, sucht nette Mitbewohnerin zur Gründung einer WG. Bevorzugte Wohnlage Bielefeld Innenstadt. Geplanter Umzugstermin ab Sommer. Sandra Tel. 0521 9498330

Frau sucht eine Zweier/Dreierwohngemeinschaft in Bielefeld, ruhig, gerne mit Garten, im Nordwesten von Bielefeld, uninah, für eine Ü45-WG. Es soll keine ZweckWG sein, aber auch kein Familienersatz, sondern ein entspanntes und reifes Zusammenwohnen möglich sein. johannavonorleans@die-optimisten.net

Paar (48, 40) mit Hund sucht Wohnung oder kleines Häuschen im Grünen, sehr gerne ländlich gelegen. 3-4 ZKB, bis 1000 WM. wohntraum2015@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

In der WG „Herrensalon" werden ab 01.07. (eins auch ab sofort) Zimmer frei. Riesige Altbauwohnung mit Anbau und Keller, 2 Toiletten, großes Wohnzimmer, Geschirrspüler, Waschmaschine, Trockner, Kickertisch, Flatrate, Telefon in jedem Raum und wöchentlicher Putzfrau. 320 qm Gesamtfläche, Zimmer 24 - 32qm, Miete inkl. alles 360 – 430,-. Der Name der WG ist historisch und nicht mehr als Programm zu verstehen - es können sich also auch Frauen bewerben. Wir sitzen öfter mal zusammen im Wohnzimmer oder kickern usw. Man kann aber auch seine Tür zu machen und seine Ruhe haben ;-) Bei Interesse Kai anrufen 0521 3272823

4ZKBB + Garten + Garage + Gäste WC Wohnung über 105qm für 670KM+330NK (Garage, unitymedia Anschluß etc. alles mit drin). Die Wohnung hat ein großes Wohn- und Esszimmer. Ums Eck geht die offene Küche. Diese gehört zur Wohnung (Miele Geräte). Dazu gehört ein Keller und eine Waschküche mit Anschlüssen für WM und Trockner (Abluftrohr vorhanden). 33613 liegt zwischen dem Gellershagenerpark, Nordpark und Meierteiche. Bahnhaltestelle „Auf der Hufe" und „Nordpark" sind in je zwei Gehminuten erreichbar. Schüco Arena ist hörbar bei Spielen ;-). Zum 01.06.2015. 0157-71426804

Helles Zimmer in 2er WG (64m²) , Gütersloh, Nähe Stadtpark

zum 1.7. wird 1 Zimmer in einer wundertollen gemütlich eingerichteten 2er (w,29) WG mit Wannenbad frei! Das Zimmer hat ~17m² mit Blick ins Grüne, 288 inkl Strom+DSL/Telefon/TV, Kaution 320 , Bhf in 10Min Fußweg erreichbar, Stadtpark + bot. Garten keine 3 Minuten entfernt, Supermarkt direkt um die Ecke. Du bist zwischen 25 und 35, w, studierst o bist berufstätig und hast Interesse? Meld dich! :) schostacowicz@gmx.net

Lust auf Gemeinschaft? Generationenübergreifendes, selbstorganisiertes Wohnprojekt mit 24 Wohnungen ist fast komplett. Wer möchte mit uns Sommer 2015 in eine 65 qm 3 Zi.-Mietwohnung

einziehen? Innenstadt, ruhige Lage, gute Infrastruktur. Die Hausgemeinschaft im Pauluscarree. Info: www.hgpauluscarree.de Mail: info@hgpauluscarree.de

Ländlich, idyllisch, einfach: 2 ZKB-Einliegerwohnung, ca. 40 qm, Holzdielen/Laminat und Kaminofen in einem alten Bauernhaus mit großem Garten zur Mitbenutzung in Hoberge-Uerentrup an berufstätige Einzelperson ohne Tiere für 400 Euro all inclusive zu vermieten ab 1.6.2014 oder später. Tel.: 0175 / 20 55 389 o. mylilith@gmx.de.

In einer 90 qm Wohnung (nähe Sieker) sind 2 einzelne WG-Zimmer (22 / 12 qm) zum 1.6.15 zu vermieten. Die EG-Wohnung ist hell mit Garten, Badewanne. schöner Wohnküche. Die Zimmer können entweder leer oder nach Absprache auch möbliert vermietet werden. Es ist auch möglich, nur das große Zimmer zu bewohnen. Josine88@yahoo.de

Nachmieter gesucht für helle 2ZKBB (45 qm + grosser Südbalkon + Keller + Waschküche) in Uni-Nähe. Alle Zimmer haben Fenster und Badewanne ist vorhanden. Sehr nette und ruhige Hausgemeinschaft, super Parkmöglichkeit vor der Tür, sehr gute öffentl. Verkehrsanbindungen, Grünanlage, verschiedene Einkaufsmöglichkeiten und Ärzte, Bäcker, Apotheke etc. in Fussnähe. Miete 403,- (incl. Heizung/Wasser, Flurreinigung, Schneedienst & Hausmeister) plus 40,- Strom. Keine Courtage, aber Kaution an Baugesellschaft. Besichtigungstermine unter: destana@gmx.de

ZWISCHENMIETE

Suche Wohnung zur Zwischenmiete 17 Juni-Anfang August in Bielefeld. Innenstadtnähe/ ruhige Lage ist erwünscht. Kontakt 0178 16630 56 Email: asabarch@hotmail.com

MIX

Neue Männer braucht das Land. Selbstorganisierte Männergruppe sucht Verstärkung. Wir setzen uns in vielfältiger Weise mit unserem Mann-Sein auseinander. Unsere Treffen finden 14-tägig mittwochs statt. Interesse??? Nähere Info´s unter Tel. 39972671

wer hilft bei der steuererklärung für kleines geld (**für kleines Geld brauchst du keine Steuererklärung; d.S.)**? nur 4 belege (nichtselbständige arbeit und geldanlage). angebote auf: info22@public-files.de oder 0151 10786587.

Gestalttherapie zum Kennenlernen am 14.05. Herforder Straße 148e 45,- EU tel. 67748

HALLO suche jemand der mir ein bisschen REIKI geben kann und mir mehr darüber erzählt oder mich einweihen kann ...würde mich sehr freuen LIISA-KLU@gmx.de

www.route66tattoo.de

Sucht jemand einen Platz in einer Bürogemeinschaft oder einen eigenen Arbeitsraum im Bielefelder Westen? – Mir ist mein schönes Ladenlokal (plus Hinterzimmer) an der Arndtstraße zu groß geworden. Schaufenster, Heizung, Telefon & Internet inklusive, je nach Aufteilung 275–375 . In welcher Branche du unterwegs sein willst, ist egal; ich selbst mache als kleiner Verlag Bücher. info@tpk-verlag.de

www.piercing-bielefeld.de, 0521-137711

Ich bin auf der Suche nach einem Praktikumsplatz über ein bis drei Monate. Während des Praktikums möchte ich gerne in die digitale Fotografie (Porträt Fotos (Indoor, Ourdoor), ggf. Landschaftsfotos, Foto Nachbearbeitung) fortbilden. email: whoiswhl@web.de

Straßentheater gegen Rassismus. Wir sind eine interreligiöse Gruppe und suchen Menschen, die Lust haben, mit kreativen Aktionen in der Öffentlichkeit gegen antimuslimischen Rassismus aktiv zu werden. Besonders interessieren wir uns für das Unsichtbare Theater, welches das Publikum als Alltagssituation erlebt. Meldet euch unter interfaith.solidarity@gmx.de (**soweit „Muslim" keine Rasse ist, gibt es keinen antimuslimischen Rassismus; aber ihr arbeitet ja gottseidank dran, unsichtbar zu werden.... d.S.)**

Design Studies aufgepasst! Fotograf geucht für interessantes „Kunstwerk" Richtung Figurine/Portrait auf TFP Basis. (Kann fürs Studium verwendet werden) Weiteres per Mail an: druvid@gmx.de

BANDS & EQUIPMENT

Tonstudio, Musikschule, Proberäume, www.tonstation.com 0177-9588546

Schlagzeugunterricht in der Tonstation, www.schlagzeugschule-schramm.de 0160-96202026

Bassunterricht www. michaelvoss-bass.com 0521-32711539

Schlagzeugunterricht, csaadhoff42@gmail.com, 0521/32705403

Unterricht für Marimba, Vibrafon &Steel Drum, Peter Wröbel, 0521 13 18 96

4STiCKS bietet aktuell: Super Probemöglichkeiten für Bands und Solisten in Bl-City. Sonntags-Workshops für Drummer und Freunde afrikanischen Trommelns. Tel.05217858361 www.4-sticks.com www.facebook.com/4STICKSBIELEFELD

Schlagzeuger/in und Bassist/in für (Indie-)Akustik-Projekt gesucht. Das ganze geht in Richtung Ben Howard, José Gonzalez, Fink und Co. Songmaterial + 2x Gitar-

2000 Jahre haben wir gebraucht, um unseren Christen den Umgang mit Messer und Gabel beizubringen. Sie unterlassen es jetzt, in den Hörsälen der Evolutionsbiologen kleine Häufchen zu machen, sie erschlagen niemanden mehr, nur weil er eine andere christliche Konfession hat, und sie konnten sich inzwischen sogar dazu durchringen, dass auch Frauen eine Seele haben.

2000 Jahre hat es gedauert, bis wir unseren abendländischen Moralheroen beigebracht haben, dass es ein Recht auf Meinungsfreiheit gibt (zumindest für Nicht-Christen), dass Juden auch Menschen sind und man überhaupt davon Abstand nimmt, Anders- und Nichtgläubige zu verbrennen, zu kreuzigen, zu foltern, zu vergewaltigen oder einfach zu erschlagen. Heute sind die aggressive Hostienverweigerung und der Ausschluss von den Sakramenten das Beste, was ihnen an Abwehrbewegung noch gestattet ist.

Es hat gedauert, aber schließlich haben wir ihnen beigebracht, wie man zivilisiert zusammenlebt. Es war ein harter Kampf, es war ein unfairer Kampf (sobald sie in der Minderheit waren, forderten sie alle Rechte ein, die sie zuvor nie gewährten), aber er hat sich gelohnt. Dass Frauen heute weitgehend unbehelligt durch die Straßen gehen können, ist ein Ergebnis dieses Kampfes. Die Belästigungen der Moralhüter wurden auf ein Minimum reduziert, ihre laute Anti-Abtreibungspropaganda wird selbst von den meisten Fans nur noch als geschmacklos empfunden. Dass wir hier und heute ein moralisches Gemeinwesen haben, in dem jede Person zumindest die gleichen Rechte besitzt (auch wenn sie diese nicht immer ausüben kann), wurde nicht wegen, sondern trotz des Christentums erreicht. Was heute moralischer Konsens ist, war nur durchsetzbar, weil die Pfaffen in ihren albernen Hüten und mit ihren perversen Ansichten da hingeschickt wurden, wo sie hingehören: in ihre palastartigen Steinhöhlen (vulgo: Kirchen), wo sie ihrem komischen Gott irgendwie näher sind und wo sie immer noch fröhlich unser Geld verprassen und von staatlicher Förderung leben (wir sind ja nicht so), aber sie benehmen sich dabei wenigstens halbwegs anständig.

Moral und Sitte entwickeln sich trotz, nicht durch Religion. Dass heute Pogrome im christlich-jüdischen Kulturraum nur noch staatlicherseits organisiert werden, ist dabei ein schwacher Trost. Der Mensch in der Standardausführung ist eben ein Arschloch.

2000 Jahre und ein paar Zerquetschte hat es gedauert. Und jetzt kommen die Muslime und wollen den ganzen langen Weg noch einmal gehen. „Wir sind nicht alle so!", sagen – zu Recht – die Gemäßigten, die innerlich Reformierten. „So wie ihr Jahve schließlich in einen harmlosen Babysitter verwandelt habt, so werden auch wir den blutrünstigen Allah in einen sozialverträglichen Hausmeister transformieren, der nur noch darauf achtet, dass alle nach Osten beten und zu Hause die Schuhe ausziehen."

Echt jetzt, den ganzen Scheiß nochmal?

re und Vocals ist bereits vorhanden. julian.algner@yahoo.de Tel. 01717012339

Band sucht ab sofort einen neuen Drummer. Wir spielen eine Art härteren Pop-Rock, haben am 15.02.15 unsere erste EP veröffentlicht und sind nun mit dieser EP auf Tour. Im Moment haben wir für dieses Jahr noch 10 feste Konzerttermine, 2-3 weitere Termine sind noch in Planung. Wir suchen einen zuverlässigen, dynamischen, Drummer/Drummerin der das Gespielte nicht unbedingt eins zu eins nachspielen muss, sondern sich auch gerne mit eigenen Ideen einbringen kann/soll. Geprobt wird einmal die Woche in Löhne, deswegen wäre es von Vorteil wenn man irgendwo aus dem Umkreis kommt, aber kein muss. Hörbeispiele gibt es erst einmal auf unserer FB Seite, bei Interesse gibt es auch noch weiteres Material ;-) Tel.: 0175/5822818 Mail: nachthimmelband@aol.de Web: https://www.facebook.com/pages/Nachthimmel/290944157778007?ref=hl

Punk'n'Roll-Band mit Einflüssen von Motörhead und Turbonegro suchen Sänger. Programm und Proberaum mit PA in Herford vorhanden. Kontakt: badearls@badearls.com

Guitar Anfänger suche Leute, die French-Latino-ska spielen wollten (Manu Chao, Mano Negra, Che sudaka, Panteon Rococo....). Ich kann auch Cajon und Djembe. Also einfach locker am Anfang ! :) esperanza2709@gmx.de

Sängerin gesucht! EBM-/New Wave-Projekt aus dem Raum Osnabrück/Bielefeld sucht Sängerin zur Zusammenarbeit. gern auch Anfängerin. Bei Interesse melde Dich einfach bei minipix@web.de

Hallo, ich bin Nathan, ich spiele nun schon seit über 10 Jahren Schlagzeug. In dieser Zeit habe ich schon eine Menge Bühnen Erfahrung mit der Schulband gesammelt. Da ich jetzt nicht mehr zur Schule gehe, würde ich mich freuen wenn ich auf diesem Wege eine neue Band finden würde. Bevorzugt spiele ich Rock, Rock'N'Roll und Alternativ. yoda68mail@icloud.com

Gitarrenbegleitung gesucht! Gesangduo (w/m) mit Freude an altem Liedgut - ähnlich Zupfgeigenhansel" - sucht Gleichgesinnte/n mit Lust, uns auf der Gitarre zu begleiten. wbless@t-online.de

Wir (Bassistin u. Schlagzeugerin) suchen eine Gitarristin oder eine Keyboarderin mit Banderfahrung. Du kannst dich auch gerne mit deiner Stimme bei uns einbringen. Unsere Musikrichtung entwickelt sich aus dem Zusammenspiel. Du solltest Spaß an experimentellem „Indierock", brüchigen Übergängen/Rhythmuswechseln und teilweise brachialen Sounds haben. Songmaterial und Proberaum sind vorhanden. Mail an: mellnie.k@web.de

5-köpfige Band (Rap, Gitarre, Gitarre, Bass, Drums; 22 - 27 J.), irgendwo zwischen Rock und Metal, sucht Sänger, der im Idealfall auch schreien kann. Keyboard-Fähigkeiten wären super, sind aber nicht zwingend erforderlich. Du solltest auf deutsch singen und gerne eigene Texte schreiben. Ein großer Proberaum in Herford (5 Min. Fußweg vom Bahnhof) mit Equipment ist vorhanden. stefan.wilbers@mail.de

www.piercing-bielefeld.de

Wir suchen ab sofort einen fortgeschrittenen Gitarristen, der Zeit und Lust für ein Funk- und Soulprojekt hat. Geprobt wird 14tägig (dienstags) in einem tollen Bandraum in der Nähe von Bielefeld. Es sollen vor allem moderne Songs gecovert werden. Aktuelle Besetzung: 1 Sänger, 2 Sängerinnen, Bass, Keyboard, Drums. Weitere Infos gerne auf Anfrage. Meldet euch! Kontaktaufnahme bitte unter bossbottled@web.de.

MOTORWELT

Bis ins kleinste Detail restauriertes Bielefelder Motorrad der Marke Rixe 149ccm zu verkaufen, Baujahr 1956, Motor neu, original Papiere, neu lackiert, alles neu usw.! 3999 VHB Tel.0157/89625761

Motorrad/Motorroller Topcase von Givi mit Halterung, ohne Schlüssel für 15,- abzugeben. aleks21378@googlemail.com

JOBS

Wir suchen einen Babysitter mit Muttersprache Französisch/Spanish oder English (**wollt ihr das Kind verwirren? d.S.)**7. Kontakt: 0178 1663056 Email: asabarch@hotmail.com

BEWEGUNG

SLACKLINER IN BIELEFELD, wir treffen uns jeden Donnerstag bei gutem Wetter von 16-18h im Parkstückchen an der Kletterhalle im Bielefelder Osten (Meisenstr. 65). Gerne eigene Lines mitbringen, Kaffee & Kuchen auch :-) Ganz wichtig: Wir wollen die Umgebung und die Bäume sorgsam behandeln. Deshalb kein Abfall liegenlassen und keine Leute ohne Baumschutz!

Wanderbegeisterte Frauen über 28, wo seid ihr? Ich (w, 32) suche Wanderbegleitungen, die Interesse daran haben, mit mir neue Wandertouren zu entdecken. Ich habe viele Ideen und den groben Plan, verlaufen ist aber auch mal nicht ausgeschlossen ?? . Gute Kondition für mittelschwere Strecken sollte vorhanden sein. Bei Interesse meldet euch unter steffi_maya@gmx.de

Ich (w36) suche Kletterpartnerin zum regelmäßigen Klettern im Speicher (gerne am Wochenende oder frühen Abend). Nach einer längeren Trainingspause bewege ich mich derzeit im 5/6er Bereich. Du solltest fit im Sichern sein. Melde dich unter kletterndo@gmail.de

Wir treiben´ s draußen! www.crossout.de

Wir suchen noch Damen und / oder Herren zum Volleyball-Mixed-Training. Im Vordergrund steht das Miteinander-Spielen mit Spaß und dem nötigen Ehrgeiz, aber ohne Verkniffenheit. Auch sollte die Geselligkeit nicht zu kurz kommen (z.B.mal ein gemeinsamer Kegelabend). Wir alle

ultimo

BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im
26. Jahr 14täglich

BÜRO
Herforder Straße 237
33609 Bielefeld
Mo. - Do. 10 – 16 Uhr
Fr. 10 – 14 Uhr
0521-3297387
info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

VERLAG
Ultimo Verlag GmbH,
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION
Anja Flügge (Termine), Thomas Friedrich (Film, Bücher) Annabelle Heuer (Termine),
Rainer Liedmeyer (Musik)
Redaktion: 0521–44 18 12

MITARBEIT
Alex Coutts; Karl Koch; Olaf Kieser; Victor Lachner; Johnny Lipps; Hannelore Meis, Frank Möller; Klaus Reinhard; Erich Sauer; Martin Schwickert; Wolfgang Ueding

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Bielefeld
BLZ 480 400 35, KtoNr. 780 5211

ANZEIGEN
anzeigen@ultimo-bielefeld.de
0521-441842
überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglie der CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE
termine@ultimo-bielefeld.de

KLEINANZEIGEN
tummelplatz@ultimo-bielefeld.de

DRUCK
Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE
Verbreitete Gesamtauflage Westfalen BI/MS:
30.000 (ivw 1/2014)
©2015 ULTIMO Verlag GmbH. Für Termine wird keine Gewähr oder Haftung übernommen. Der Verlag behält sich vor, Kleinanzeigen, Anzeigen & Leserbriefe zu kürzen, zu kommentieren oder abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS
der nächsten Ausgabe
ist der 14.4.15
Anzeigenschluß: 17.4.15
Kleinanzeigenschluß: 19.4.15.
Heft 10/15 erscheint
am 24.4.2015
(zusammen mit unserem **Uni Spezial** Sommer Semester 2015

sind keine Anfänger/innen, wollen aber einmal in der Woche uns „richtig“ bewegen. Unsere Altersstruktur liegt zwischen 30 und 60 Jahren: Donnerstag, 20 - 22 Uhr in Halle 6 der Martin-Niemöller-Gesamtschule in Bielefeld. Kontaktaufnahme unter 0521 2701711 oder 0160 98675383 oder 0521 492548

Christian Andersen. Tanzen * Kampfkunst * Massage. 0175-3873266

GRUSS & KUSS

Gruß und Kuss, mit Wiedersehenswunsch umwickelt, bitte an die Wahnsinnsfrau, (englisch sprechend, auf einem Wochend-Feierabend-Trip, vor einigen Wochen um Mitternacht am Geldautomaten des Bielefelder Bhf./am Boulevard mit Freundin im Doppelpack), senden. Du hast mir den ganzen Monat versüßt (der sonst katastrophal war), als du mir sagtest, wie umwerfend gut ich aussehe, du Unglaubliche. Und noch besser, dass ich verwegen aussehe, (und das aus dem Mund einer wahren „De-Lacre-Diva“). Bitte, ruf mich an und sag mir das bitte wieder und wieder mit dem gleichen fassungslosen Gesichtsausdruck, wie an dem Abend. meine Nachfahren werden nachhaltig nicht in Verlegenheit kommen, sich in irgendwelchen Aufbau-Programmen das Ego wieder polieren zu lassen. Gruß und Kuss von dem Typen, der nicht nur so aussieht, sondern echt verwegen ist. Tel.: 0159/02429155

www.route66tattoo.de

www.piercing-bielefeld.de,
0521-137711

LONELY HEARTS

Ich (m, 36 Jahre alt, 190 m, sportlich) bin bereit mich auf neue emotionale und zärtliche Erfahrungen einzulassen. Was gibt es Schöneres als begehren und begehrt zu werden? Wenn Du (w, 18 bis 45) (**übersetzt: „ich nehm alles, was nicht weglaufen kann; d.S.**) Dich regelmäßig von mir verwöhnen lassen willst, dann melde Dich! einfachmalschreiben@gmx.de

Ich heirate eine Familie gab es früher mal im Fernsehen. Das hat mit der Realität nichts zu tun und ist unter Frauen sowieso unmöglich. Wenn Du anderer Meinung bist, dann freue ich mich (w) über eine Nachricht von Dir (w) an lebensglueck80@web.de

Kennst Du das: Morgens wach werden und sich auf den Abend zu zweit freuen? Den Duft des anderen schon vor dem Duschen mögen? Uns anrufen und überlegen, ob wir zum Italiener gehen oder ins Konzert? Gestandener Mann (40), dunkle Mähne, heller Kopf möchte einen behutsamen Neuanfang wagen. j38@arcor.de

Schatz Wanted! Ein netter Bielefelder Single (35J, 185cm, gutaussehend) sucht einen weiblichen Schatz für den Frühling. Mein Schatz sollte kinderlieb sein, gerne spazieren, schwimmen, im Biergarten sitzen, gemeinsam kochen (italienisch), verreisen und gute Filme mögen. Ich selbst bin auch ein Schatz! Trage in der Arbeit Anzug und in der Freizeit Sneakers und 3-Tage Bart. Also schreib mir schnell mal Schatz. singlewieder@schmusemail.de

FREUNDSCHAFT

Hallo ihr Lieben, wir sind neu in der Stadt und wollen eine private Krabbelgruppe im Bielefelder Westen gründen. Wir freuen uns auf Mütter, Väter und Babys/Kinder, die sich regelmäßig mit uns treffen wollen, z.B auf dem Spielplatz oder zuhause. Ich bin 29 und unser Sohn ist 10 Monate. Wir freuen uns auch euch :) Sophie.kemp@web.de

Allein im Wald wandern? Mit der Kollegin im Theater gestaunt? Die Freundin wartet vor der Kunsthalle? Mit der Nachbarin ins Konzert gehen? Bei der Lesung ist noch ein Platz neben Dir frei geblieben? Ein studierter Mann (49) hätte Lust, Dich zu begleiten. Ich freue mich auf Zuschriften per E-Mail an: schoenemomente@gmx.net

KLEINER FEIGLING

www.thrilling-drilling.de, 0521-137711

VESNAS WELT

Bielefeld: stille Meditation, Lesungen spiritueller Texte, Gedankenaustausch. In die Stille gehen, zur Ruhe kommen, sich auf das innere Licht und den inneren Klang konzentrieren, für den Alltag auftanken. Freitags ab 20:00, Bürgerwache, Raum 201, 2. OG. Kostenlos und unverbindlich, auch für Anfänger geeignet. Kontakt: 0160-94982453, www.wds-online.eu/start.html

Meditation. Biete einmal wöchentlich abends eine Gruppe im Raum Herford an.

Die Teilnahme ist kostenlos. Info: zendo@e.mail.dewww.thrilling-drilling.de, 0521-137711

VORTBILDUNG

Ich möchte eine Privatanzeige veröffentlichen.Rubrik „Mix“, Wer kann mir Englisch ohne Kosten beibringen? Ich, russ Muttersprachler kann Russisch dafür anbieten.Vielleicht 1h English gegen 1h Russisch die Woche.kapis.aleks@mail.ru,

Klavierunterricht – Tel. 65251 oder info@klavierunterricht-in-bielefeld.de

Grundkurs Radierung. Druckwerkstatt m. gr. Elektropresse. 13.-15.6.15. aboutart(at)gmx.de

Spanisch kann ich leider noch nicht so richtig. Deutsch dafür umso besser. Suche hiermit eine/einen hablante nativo, die/der deutsch lernen möchte und mir im Gegenzug das Spanische näher bringt. reiner_seiner@yahoo.com

REISEN

Kroatien-Adria, Zadar: 4-Zimmer-NR-Ferienwohnung für nur 80,- EUR/Tag mit 3 Doppelbett-Schlafzimmern + Wohnzimmer, Küche, 2 Duschbäder, 2 große Terrassen + Garten. Max. Belegung 8 Erwachsene (3x Doppelbetten + 1x Dreisitzer-Schlafsofa). Alternative Buchung: 1 Doppelbett-Zimmer für 30EUR/Tag + 2 zusammenhängende Doppelbett-Zimmer für 50EUR/Tag, 2 sep. Bäder, gemeins. Nutzung v. Wohnzimmer + Küche mit 2 Kühlschränken. Ruhige Lage, 10 Min Fußweg zum Strand, mit Bus in 10 Min zur historischen Altstadt mit Free Wi-Fi. Direktflüge von Os-Ms, Hamburg, Düsseldorf, Dortmund, usw. nach Zadar. Telefon.: 0160-94982453, mail: vesna.friedrich@bitel.net

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

zwei wochen

kulturprogramm vom 13. bis 26. april

konzerte – parties – komik – lesungen – vorträge – theater – filme – kinder – sonstiges – radiotipps

FR2404 PADERBORN | KULTURWERKSTATT

SA2504 BIELEFELD | STEREO

Ein Abend mit allen Hits von

DIE TOTEN HOSEN & die ärzte

DIE HOSEN UND ÄRZTE COVER BAND

15 JAHRE DIE TOTEN ÄRZTE

NO.1 TRIBUTE SHOW

Karten an allen VVK Stellen

(z.B. Ticket Direct, Westfalen Blatt, Konticket)

VVK 14,00€ (zzgl. VVK-Geb.) AK 18,00€ Einlass 19.30 Uhr Beginn 20.30 Uhr

EINFACH MAL ABSCHALTEN

Zwei Wochen Party

Es gibt Zeiten, in denen ist das Leben stressiger, als man sich das wünscht. Da kann viel gleichzeitig passieren. Was man da machen kann? – Einfach nach und nach, ganz in Ruhe und ganz sauber und ordentlich alle Dinge abarbeiten, die so anstehen. Im Panikmodus funktioniert der Mensch nicht sonderlich gut. Und auch, wenn „Arbeiten unter Druck“ vielleicht ein paar Tage oder Wochen ganz gut klappt, so ist das doch keine Alltags- oder Dauerlösung. Glücklicherweise gibt’s Wochenenden, und wenn man es irgendwie schafft, sich hier mal etwas Zeit zu nehmen, könnte man sie hier verbringen: Im **X** in Herford ist am Samstag, den 18. April **Rebellion Party**. Metal in allen Varianten in Church

und Main sowie Reggae und Artverwandtes im Atomix: Die Mischung macht's. Eine Woche später am Samstag, den 25. April ist erneut **Necropolis**. Das bedeutet: Es erschallen in der Main die Klänge der Dark Dance Society mit Dark 80s, Witchhouse, Postpunk, Gothic, EBM und Electro. In der Church gibt's The Best Of Metal & Rock und Bier vom Fass für einen ganzen Euro pro Gläschen. Im Atomix ist Hyper Voltaire: Industrial, Futurepop und Harsh-Electro für die ganz Tanzwütigen.

Im Forum ist am Freitag, den 17. April beim Motto **Be Swing!** mit Swing der 1930er bis heute zu rechnen – wie nett! Und am Samstag, den 18. April gibt's die beliebte Großbuchstabenparty samt musikalischem Zubehör – das ist die **R!-Party**. Eine Woche später am Samstag, den 25. April ist wieder einmal Zeit für **Himmel und Erde**.

Der **Ringlokschuppen** fährt am Freitag, den 17. April das **Electronic Wonderland** auf. Wer sich früh bemüht, kann noch ein Early-Bird-Ticket ergattern. In Halle 1 gibt's Partystimmung von und mit Sascha Berger, Alle Farben, Bebetta, Rainer Weichhold und und Nana K., in Halle 2 heißt es Techno Rulez! meets Abstract: Mit dabei sind Klaudia Gawlas, Niereich, Kerstin Eden, Sven Schaller und Man At Arms. Der Club ist an diesem Abend der Classic Floor: Die DJs Embique, Oliver Bondzio und Yves Deruyter passen hier aufs Musikalische auf. Am Samstag, den 18. April gibt's die **2000er-Party**: Der Name ist Programm und im Club gibt's zusätzlich noch Black Music. Eine Woche danach am Freitag, den 24. April heißt es **Spring Break (16+)**: Dekorative Strandutensilien werden erwartet, ebenso wie die Chance auf den Gewinn einer Reise zum Spring Break in Kroatien im Juni. Einmal schlafen, dann ist Samstag, der 25. April und **Be Invited 3.0**. Also bis 1 Uhr in der Nacht jedes Getränk einen Euro günstiger genießen oder ein Pizzastück für 2 Euro wegknuspern. In der großen Halle erklingt Chartmusik mit DJ Nick, in der kleinen Halle die Star Tracks mit DJ Kiwi. Future Bass mit DJ RobinIO gibt's im Club.

Im **Movie** steigt am Freitag, den 17. April die **B-Movie-Revival-Party**. Die DJs Armin und Vincent zaubern alles aus den guten alten Zeiten hervor… uiuiui. Am Samstag, den 18. April ist dann das zweite **Rock-It-Festival:** *Aeverium und Raptor* gibt's als Liveact – Haareschütteln ausdrücklich erwünscht. Eine Woche später am Samstag, den 25. April gibt's **EX-RZ – Parade Ground**. Und eine Abendkasse.

In der **Weberei** in Gütersloh sorgt DJ Robbe bei **SwinGT** – man achte auf die interessante und gelungene Umsetzung des Titels – am Samstag, den 18. April für Unterhaltung mit absolut tanzbarem Swing in Kombination mit Jitterbug und Jump Blues… Und vorher um 19 Uhr kann jeder, der mag, sogar an einem **kostenlosen Lindy-Hop-Tanzkurs** teilnehmen. Cocktails und Cupcakes gehören auch noch dazu. Tolle Sache! Eine Woche später beim **Semester WarmUp** am Freitag, den 24. April feiert die FH Bielefeld am Studienort Gütersloh samt allen, die in Partylaune sind, eben genau das: Den Semesterbeginn. Einen Tag darauf am Samstag, den 25. April kann bei der **Ü40** mit DJ Eddie und Steve Kash zu Pop, Rock, Classics, House und House Classics herumgehüpft werden. Ab geht's!

Freie Zeit haben – dieser Luxus ist nicht jedem gegeben. Sich freie Zeit nehmen, sich Zeit nehmen für Dinge, die andere vielleicht als unwichtig erachten, die einem selbst aber wichtig sind – das ist das, worauf so manch einer neidisch von der Seite herunterblickt, sich aber insgeheim wünscht, das doch auch mal so zu machen. Was da hilft? – „Inne Pötte kommen" – Jep. Und zwar in der Hinsicht, dass sich doch nun jetzt jeder mal überlegt, was ihm wichtig ist und was einfach nur Zeit frisst. Und dann erscheint die Planung schon leichter. *Janina Raddatz*

17.4., Electronic Wonderland u.a.Bebetta (Ringlokschuppen)

CLUBS

BIELEFELD

Cafe Europa
Jahnplatz 4, 0521-52208931, www.cafeeuropa.de

Elephant Club
Boulevard 1, 0521-164650, www.elephant-club.de

Hechelei
Ravensberger Park, 0521-966880, www.hechelei.de

Falkendom
Meller Str. 77, 0521-62277, www.falkendom.de

Farinda
Gütersloher Str. 17, 0521-441335, www.farinda.net

Forum
Meller Str. 2, 0521-9679977, www.forum-bielefeld.com

Livingroom
Feilenstr. 31, 0521-95036436,
www.facebook.com/livingroom.bielefeld

Movie
Am Bahnhof 6, 0521-9679369, www.movie-bielefeld.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1, www.ostbahnhof.net

Pasha & Bierbörse
Boulevard 3, 0521-5281250, www.pasha-bielefeld.de

Prime
Duisburger Str. 25, 0521-4042700, www.prime-night.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Str. 11, 0521-5573880, www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44, 0176-22876219, www.club-sams.de

Skala
Herforder Strasse 5 - 7, + 0163-86225269,
www.skala-bielefeld.com

Stadtpalais
Papenmarkt 11, 0521-178722, www.stadtpalais.de

Stereo
Am Boulevard 1, 0521-9679293, www.stereo-bielefeld.de

GÜTERSLOH

Weberei
Bogenstr. 1-8, 05241-234780, www.die-weberei.de

Airport Club
Marienfelderstr. 378, 05241-123, www.club-airport.de

BÜNDE

Diskothek Wilhelmshöhe
Holzhauser Str. 121, 05223-6543072, www.hoehe.net

HERFORD

GoParc!
Wittekindstr. 22, 05221-54111, www.go-parc-hf.de

X
Bünder Str. 82-86, 32051 Herford, www.x-herford.de

PADERBORN

Residenz Club & Lounge
Marienstr. 1, 05251-505400, www.r-esidenz.de

DETMOLD

Villagio
Ernst-Hilker-Str. 18, 05231-308150, www.villagio-detmold.de

BAD OEYNHAUSEN

Adiamo Dance Club
Im Kurgarten 8, 32545 Bad Oeynhausen, 05731-744820

Montag, 13.4.

Retox + Warsawwasraw + Whalehunters

Die Zupfbretthandlung Rare Guitar an Münsters altem Güterbahnhof verkauft nicht nur Klampfen, sondern liefert auch gleich fertigen Rock'n'Roll. Der Kaufladen macht sich zunehmend einen guten Namen als Konzertbühne. Aus San Diego kommen diesmal Retox (Bild). Die Band um Justin Pearson (The Locust) stellt ihr neues Album „Beneath California" vor. Da rauchen die Speaker und qualmen die Gitarrenhälse. Weiter mit dabei: WARSAWWASRAW aus Paris. Als Beilage gibt's Jazzmetal von den Whalehunters aus Münster.

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Modern Times** Kammerkonzert (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Retox + Warsawwasraw + Whalehunter** (Rare Guitar, Am Alten Güterbahnhof)

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit dem Julian Bohn Trio – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Parties

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

■ **MÜNSTER:**

18.00 **After-Business-Party** mit DJ Honest John (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

■ **PADERBORN:**

23.00 **Uni-Startparty** (Residenz & Capitol)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Autorenlesung** mit Michael König und Phillipp Kreutzer aus „111 Gründe, Arminia Bielefeld zu lieben" (Thalia Universitätsbuchhandlung, Oberntorwall 23)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Literaturbegegnungen – Schriftsteller im Gespräch** Annette Seemann trifft Wulf Kirsten. Aus Anlass des Gedenkens an die Befreiung des KZ Buchenwald liest Wulf Kirsten aus seinem Erinnerungsbuch „Stimmen aus Buchenwald" (Theater, kleines Haus)

20.00 **TatWort Poetry Slam** mit Stefan Schwarze und Andreas Weber. DJs: Nils-Beat & Yochee (Cuba Nova)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Norwegen: Per Fahrrad zum Nordkapp** Vortrag (Stadtbücherei)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Ratten** Tragikomödie von Gerhart Hauptmann (TAM)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **„Das hat man nun davon" – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

20.00 **Glutamat** Improtheater. Zahle, was du willst – nur AK (Pension Schmidt)

Filme

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Drown** (Australien 2014, engl. OmU) von Dean Francis im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday" (Cinema)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jour fixe der Cooperativa Neue Musik** Marc Behrens – Klangkunst und konkrete elektronische Musik (Capella hospitalis)

■ **MÜNSTER:**

10.00-19.00 **Terracamp-Zeltwochenende** Großer Outdoormarkt (An der Hansalinie 17)

20.00 **Pubquiz** Das Kneipenquiz. Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **BEVERUNGEN:**

20.00 **Tamme Hanken** Der XXL-Ostfriese auf Tour (Stadthalle)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

Dienstag, 14.4.

Wildern

In der Jazz-Tradition stehend, vor allem durch Neuinterpretationen zu glänzen, sozusagen intelligenten Coverversionen, ist der Sänger und Keyboarder Tobias Christl mit seiner Band **Wildern** einer der ganz Großen in Deutschland. Er zerlegt Popstücke von Tom Waits, den Kinks oder Lana Del Rey in ihre Bestandteile, ohne dass dabei der musikalische Kern beschädigt wird. Rhythmus und Arrangement geben den bekannten Hits einen Schubser ins Nervöse und Neue, wofür vor allem das vorlaute Saxophon von Peter Ehwald beiträgt. Ergänzt umn Sebastian Müller (Gitarre), Matthias Nowak (Bass) und Max Andrzejewski (Drums) gehört die Band zu den aufregensten Newcomern des letzten Jahres, als ihre erste CD („Wildern") erschien.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 21.00h**

Roses - Gemeinsam, Einsam

Drei Theater aus Berlin, den Niederlanden und Österreich entwickelten 2013 gemeinsam die Tanztheaterproduktion über eine Handvoll junger Menschen – Musiker, Tänzer und Schauspieler – auf dem Pfad des Widerstands. Ihre Inspiration waren die Briefe und Tagebücher der »Weißen Rose«, jener Gruppe junger Studenten, die sich in Nazi-Deutschland gegen Hetze und Misstrauen zur Wehr setzte und dafür 1943 hingerichtet wurde. Ohne Worte, aber mit live auf der Bühne gespielter Musik tanzen die Akteure aus der Reihe, verweigern sich dem Mitlaufen, dem Schweigen. Sehr sinnfällig gehen sie über Tische und Stühle udn verkörpern das Aufbegehren. Direkt im Anschluss an die Vorstellung geben sie auch eine »Lecture Demonstration«, bei der die Arbeitsweise der Gruppe demonstriert wird. Anhand eines Beispiels wird die Entwicklung von Choreographie und Musik gezeigt.

■ **Herford, Theater, 20.00 h (Einführung 19.15 h)**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Ingrid Stein & Peter Krudup** Lieder der 20er bis 50er Jahre (Neue Schmiede)

20.00 **Vargas Blues Band** (Forum)

20.00 **Wiener Klassik** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Elgar, Mendelssohn und van Beethoven (Oetker-Halle)

20.30 **Wildern** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten" (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Annika Frerichs & Band** Liedermacherin (café arte)

20.00 **Malky + Mr Autumn** (Hot Jazz Club)

■ **HAMM:**

17.30 **Tjupurro** (Lutherkirche)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Deichkind** (Swiss Life Hall)

■ **KÖLN:**

20.00 **Kwabs** (Gloria)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Nils Wülker** (Lagerhalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Rock before Midnight** mit DJ Michelle & DJ Nick (Movie)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Rad ab! Die Wahrheit über Münster** Kabarett mit Michael Tumbrinck (Boulevard)

REDAKTIONSSCHLUSS

Das nächste Heft erscheint am 24.04.15
mit Terminen vom 27.04.15 – 10.05.15
Die Termine müssen bis spätestens heute

Dienstag, den 14.04.15

vorliegen.
Per eMail an termine@ultimo-bielefeld.de oder per Post an ULTIMO,
Herforder Str. 237, 33609 Bielefeld

Mittwoch, 15.4.

Yasmina Khadra

Als wer noch etwas bedeutet hat, versuchte ein Kriminalroman, die Befindlichkeit einer Gesellschaft zu durchschreiten, indem ein Ermittler (Detektiv, Polizist) sich in Schichten bewegen kann, zu denen er (und wir) sonst keinen Zugang hätten. Yasmina Khadra hat immer in dieser Tradition gestanden, ihr großes Thema war und ist der Terrorismus, der aus einer deformierten (algerischen) Gesellschaft entsteht und diese weiter deformiert. Den eigentlich heisst Yasmina Khadra Mohammed Moulessehoul und war Chef einer Anti-Terror-Einheit in Algerien, bevor er die Armee verließ und nach Frankreich übersiedelte. Sein neuer Roman Worauf die Affen warten handelt zwar vordergründig von einem Ritualmord, ist aber nur Anlass für seine Ermittlerin Nora Bilal, sich durch die diversen dekadenten Schichten Algeriens zu bewegen. Khadra/Moulessehoul wird heute aus diesem Roman lesen. Veranstalter ist die Buchhandlung Markus, wo man auch Karten vorbestellen kann.

■ **Gütersloh, Bambi Kino, 20.00h**

AV Picknick

An diesem Abend wird nicht nur ein Traum der Macher des Picknicks wahr, wenn Owen Pallett im Roten Saal des Schloßgartencafés aufspielt. Es freuen sich garantiert bereits ganze Heerscharen von Musikliebhabern auf den Tausendsassa in Münster. Nach ersten Auftritten als klassischer Violinist mit 15 Jahren veröffentlichte er seine ersten beiden Alben im Indie Pop Segment noch unter dem Pseudonym Final Fantasy. Seine aktuelle Platte „In Conflict“ ist ein akustisches Spektakel, in dem auch Synthesizer und Percussions nicht zu kurz kommen. Im letzten Jahr setzte es für den Kanadier übrigens sogar eine Oscar Nominierung für die gemeinschaftliche Vertonung des Spike Jonze Films „Her“ mit Arcade Fire.

■ **Münster, Schloßgartencafé, 21.00 h**

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **The Rocky Horror Show** Musical von Richard O’Brien mit Sky du Mont als Erzähler (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

20.00 **R O S E S – einsam. gemeinsam.** Tanztheater (Stadttheater)

■ **MINDEN:**

20.00 **Wie es euch gefällt** Komödie von William Shakespeare (Stadttheater)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 3 Jahren (Bielefelder Puppenspiele)

15.00 **Pettersson und Findus – Aufruhr im Gemüsebeet** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company für Kinder ab 5 Jahren (TAP – Theater am Papenmarkt)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kulturwerkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Das Orchester Kurt Edelhagen. Aufnahmen des Pianisten Francis Coppieters (3)

23.00 **WDR 3 open: Soundworld** Tschanggück an der Wupper. Ein koreanisches Singspiel. Von Matthias Entreß

■ **WDR 5**

20.05 **Hörspiel am Dienstag: Sprich mit den Toten** Von Peter Meisenberg

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Tamar Beraia** Klavierkonzert mit Werken von Debussy, Berio, Ravel, Schumann, Liszt und de Falla (Oetker-Halle)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wohnzimmersoul** Eintritt frei (Schwarzes Schaf, Alter Fischmarkt)

20.00 **David Celia** Singer/Songwriter (Schnabulenz)

20.00 **Sandgetriebe** Deutsch-Pop (café arte)

20.00 **Oregon** Jazz, Fusion & Ethno (Hot Jazz Club)

21.00 **AV Picknick #14** mit Owen Pallett + Hannes Smith. Live Visuals: Aquiet & Francis (Schlossgartencafé)

■ **HANNOVER:**

19.30 **James Last & his Orchestra** (Swiss Life Hall)

■ **KÖLN:**

20.00 **Will Butler** (Luxor)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Marquess** (Rosenhof)

20.00 **Torpus & The Art Directors** (Kleine Freiheit)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Bielefelder Lyriker Lounge** Special Guest: Nic November (Acoustic Guitar) (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.30 **Poetry Slam** (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD IBURG:**

20.00 **Poetry Slam** (Casablanca, Osnabrücker Str.)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Autorenlesung** mit Yasmina Khadra aus seinem neuen Kriminalroman „Worauf die Affen warten“ (Buchhandlung Markus)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Der wissen der Wenigste** Musikalische Polka-Lesung mit Pawel Popolski (Kulturwerkstatt)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Lebensmuster erkennen – meine Ziele finden – meinen Weg gehen!** Im Rahmen der Vortragsreihe „Pass auf, was du fühlst!“ von Alexa Förster (Praxis für Resonanzmedizin, Apfelstr. 12b)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Othello** von William Shakespeare (Stadttheater)

20.00 **The Rocky Horror Show** Musical von Richard O’Brien mit Sky du Mont als Erzähler (Stadthalle)

■ **AHLEN:**

20.00 **Klappe & Kohle** Eine Aufführung der Ludgeri Theatergruppe (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **My Fair Lady** Musical mit der Jungen Kammeroper Köln (Theater im Park)

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Best of Rock The Ballet** (Theater am Aegi)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Die Mörder sind unter uns** (D 1946) von Wolfgang Staudte mit einer Einführung der Historikerin Katarzyna Salski M.A. – Im Rahmen der „Drehbuch Geschichte – Zwischen Trümmern und Träumen“ (Cinema)

22.45 **Arthouse Sneak – Pay After #49** (Cinema)

■ **DORTMUND:**

9.00 **IWFF 2015** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

9.00+11.00 **Bremer Stadtmusikanten** Gastspiel des Theaters Marabu für Kinder ab 8 Jahren (TAM)

■ **MÜNSTER:**

9.00+11.00 **Kinderkonzert** „Musik aus der Neuen Welt“ – Das Sinfonieorchester Münster spielt Musik von Dvorák (Theater, kleines Haus)

10.00 **Bauer Beck fährt weg** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Stadtbücherei)

15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15.00-18.00 **Kultur und Demenz: Bielefeld miteinander neu entdecken** Veranstaltung des Forums Lokale Allianz für Menschen mit Demenz (Historisches Museum)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

19.30 **Lachyoga** nach Dr. Madan Kataria (Capella hospitalis)

■ **MÜNSTER:**

9.00-17.00 **IPOMEX** Internationale Polizeimesse (Halle Münsterland)

15.00-17.00 **Internetsprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

16.30 **Nicht nur als Hexen verfolgt und verurteilt** Frauenhistorischer Stadtrundgang von Frauen für Frauen (Eingang zum Fürstenberghaus, Domplatz)

17.00 **Internetclub: Mobiles Internet** Eintritt frei (Stadtbücherei)

18.00 **Champions League** FC Porto vs. Bayern München. Anschl. Folk Phantom (Bohème Boulette)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

19.30 **Rhetorik-Club Münster Toastmasters** (Zimmertheater im Ratsgymnasium, Bohlweg)

20.00 **10 Jahre Cirque Bouffon** „Quilombo“ (Am Schlossplatz)

■ **BÜNDE:**

20.00 **Tamme Hanken** Der XXL-Ostfriese auf Tour (Stadthalle)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Talk** Im Kampf gegen die Seuche. Talk mit Isabel Diener

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Heart of Rock**

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** Vom Lötkolben zur Meditation. Der US-amerikanische Pianist Herbie Hancock

■ **HERTZ 87,9**

18.00 **ImPuls oder Hertz International**

20.00 **Jukebox**

22.00 **L’Etat et Moi** Sozialkritische deutsche Texte. Musik mit Meinung

Donnerstag, 16.4.

Ulla Meinecke Band

Sie kommt immer wieder. Über die Jahre hinweg und auch gern kurz nacheinander in die selbe Gegend: Die Grand Dame der poetischen Popmusik. Nach längeren Lese-Touren singt sie jetzt wieder. Als **Ulla Meinecke Band** spielt sie mit den Multi-Instrumentalisten Ingo York und Reinmar Henschke Klassiker aus über 30 Jahren Bühnenkarriere ebenso wie neue Nummern, fremde wie eigene Songs. „Die Tänzerin“ gibt „50 Tips ihn zu verlassen“. Immer wieder schön.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Station 17 + The Real Dreams** (FalkenDom)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Kammerkonzert** (Rathausfestsaal)

19.30 **The Aqualung + Ysma + White Crane** (Sputnikcafé)

20.00 **Kerouac** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday“ (Black Box im Cuba)

20.00 **Cody** (Schnabulenz)

20.00 **William Wahl & Jens Heinrich Claassen** Männer am Klavier (café arte)

21.00 **Phil Wood meets „Marcel & Herr Wiesner“** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

21.00 **Zentralheizung Of Death + Those Foreign Kids** (Gleis 22)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Ulla Meinecke** (Bahnhof)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Mnozil Brass** (Konzerthaus)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Jesper Munk** (Lux)

■ **HASBERGEN-GASTE:**

19.00 **Ulf Wakenius + Eric Wakenius** (Gaste Garage)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Grolsch Songnight** mit Madeline Tasquin, Andrea Wellard und Mind Trap (Café Spitzboden, Lagerhalle)

21.00 **POP!Session IfM** Eintritt frei (Unikeller, Schloss, Neuer Graben)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00 **After Work Party** Old School, Funk, Soul, RnB und Disco mit DJ Momo (Café Villa)

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Achtung Artgenosse!** Kabarett mit Dietmar Wischmeyer (Stadthalle)

20.00 **Diva Diva's** Glamour Cabaret mit Sven Ratzke (Theaterlabor)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Gebt dem Unsinn das Kommando** Comedy mit René Steinberg (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Zusatzkonzert** Musikkabarett mit Michael Krebs (Lagerhalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Die Kay Ray-Show** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** Das OWL Finale (Die Weberei)

■ **NOTTULN:**

19.00 **Autorenlesung** mit Rolf Bauerdick aus seinem neuen Roman „Pakete an Frau Blech“ (Stiftsbuchhandlung Maschmann)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Papierkonsum zerstört Wälder! Auch Sie können das Blatt wenden** Vortrag – Eintritt frei (VHS, Murnau-Saal)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Bildung ermöglicht Zukunft für ugandische Familien** Vortrag von Anne Grothe (Kulturwerkstatt)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Ratten** Tragikomödie von Gerhart Hauptmann (TAM)

20.00 **Die Stereotypen** Improtheater (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Eröffnung** der Foto-Ausstellung „Wo ist das Paradies? Geschichten zur Migration“ mit Veit Mette (Historisches Museum)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Ghost Writer** Von Bodo Traber

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Trends**

Freitag, 17.4.

Mississippi Campfire

Das sind drei bodenständige Münsteraner, die sich am Akustik-Blues versuchen und dabei auch vor eigentlich für breite Arrangements angelegte Titel wie „Bad Leroy Brown“ nicht zurückschrecken. Gitarre, Bluesharp und Percussions bilden die Grundlage für das musikalische Lagerfeuer, das die drei entfachen, und bei so viel Spielfreude (und vor allem der beeindruckend guten Mundharmonika von Mario Hemken) fällt gar nicht auf, dass Gitarrist Burkhard Ellger (Ex-Bluesmafia) eigentlich gar nicht singen kann und es trotzdem tut, gerne und laut.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30h**

Zugezogen Maskulin

Schlau, arrogant und mitten ins Gesicht: Testo und Grim104 sind das Rap-Duo Zugezogen Maskulin. Ihr Tour-Motto „Endlich wieder Krieg“ und der Album-Titel „Alles brennt“ machen klar, daß hier mit sarkastischen Reimen, ironischer Pose und ordentlich Rumms dahinter alles abgerissen wird, was abzureißen ist. Fette Beats, Schwingschleifer-Drum'n'Bass, dronige Synths: Das tut weh, ist kantig, macht wach. Lampedusa in Kreuzberg, Studenteninvasion in Neukölln, komasaufende Wendeverlierer („Halb Mensch, halb Couch!“) und die Kellerkinder aus dem Plattenbau bashen Hipster. Hochgepitchte Alpträume, Kraftklub in böse, der „Agenturensohn“ ist der wahre Hurensohn. Aggro!

■ **Münster, Skater's Palace, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Boppin' B** (Hanky Panky)

20.00 **Symphoniekonzert** Musik von Rachmaninow (Oetker-Halle)

20.30 **Mississippi Campfire** Acoustic Blues (Jazz-Club)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **MÜNSTER:**

18.15 **SPH Bandcontest** mit Dices Fallen, Elven, Lukke, Lunatics, Salip und The Redphones (Sputnikcafé)

19.00 **Altstadt live** Middle Excess (Destille), Lucid (Buddenturm), High Grass Dogs (Peacock), Undercover (Cavete), Mc Carthy & Koch (Das Blaue Haus), The Gorilla Gunmen (Gorilla Bar), Retocs (Kreuzstrasse 14), What's up (Barzillus), DJ Michael S.Junior (Davidswache) und Fretcrawler (Alter Ego) – Eintritt frei (Altstadt)

19.30 **Jazz um halb acht** mit Daniel Paterok & Gast (café arte)

20.00 **Paul Weller + The Vals** (Jovel)

20.00 **Zugezogen Maskulin** (Skaters Palace Café)

21.00 **Thorbj›rn Risager & The Black Tornado** Blues, Soul & Rock (Hot Jazz Club)

21.00 **Ensemble Pninin** „Ich Lieder“ (Black Box im Cuba)

■ **DATTELN:**

20.00 **Brings** (Stadthalle)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Tjupurro** (Hangar 21)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Sierra Kidd** (FZW)

■ **MELLE:**

20.00 **Kai Degenhardt** Liedermacher (Insel der KÜNSTE, Haferstr. 20)

■ **MINDEN:**

21.15 **Jam Session** unter der Leitung von Ansgar Specht – Eintritt frei (Jazz Club Minden)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **B-Movie Revival Party Part 8** mit den DJs

Armin und Vincent (Movie)

22.30 **Electronic Wonderland** Main Floor: Alle Farben, Bebetta, Reiner Weichhold, Nana K, Sascha Weisner. 2nd Floor: Techno Rulez meets Abstract: Klaudia Gawlas, Niereich, Kerstin Eden, Sven, Schaller, Man At Arms. Club: Classic Floor: Yves Deruyter, Oliver Bondizo, Embique (Ringlokschuppen)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Party & Gitarre mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit A-Min & Kenny Bopp. Wald: Deep Forest mit Max Hundertmark & Michel Wanek (Stereo)

23.00 **CrimeScene** Trap, Hip Hop, Drum'n'Bass, Dubstep mit Doc H, Cycles und MoneyMoney-Music (Skala)

23.00 **Be Swing!** Swing-Party mit den DJs The Mooche aka Sven T. Uhrmann (Stu and the Big Jump) und Reverend Rug Cutter aka Niels C. Burow (Special Delivery Swing) (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Jamaican Vibes #87** mit Rebel Sound (Die Weberei)

■ **OSNABRÜCK:**

22.00 **The 80s „Forever young"** (Works)

■ **PADERBORN:**

21.00 **Midlife-Disco** mit den DJs Atilla & Stefaan (Kulturwerkstatt)

23.00 **Sound is Chef** mit Dry & Bolinger (Residenz)

23.00 **StudentNight** (Capitol)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **B.A.S.F.: Einschlafen können Sie zuhause!** Musik-Kabarett (Movement-Theater)

20.00 **Anchorman** Kabarett mit Christian Ehring (Neue Schmiede)

20.00 **Das Lachen der Ohnmächtigen** Kabarett mit Michael Feindler (FZZ Stieghorst, Glatzer Str. 13-21)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Hetzkasper – zu blöd für Burnout** Kabarett mit Henning Schmidtke (Kreativ-Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Auf Anfang** Kabarett mit Sebastian Pufpaff (Pavillon)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Dt. Kabarettmeisterschaft** Benjamin Tomkins : Daphne de Luxe (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **SCHARMEDE:**

20.00 **Nachher will's keiner gewesen sein** Kabarett mit Hubert Burghardt (TiEz/Theater im Esszimmer)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Autorenlesung** mit Freya Klier aus „Wir letzten Kinder Ostpreussens" (Thalia Universitätsbuchhandlung, Obertorwall 23)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Poetry Slam** mit Karsten Strack (Moderation), Markus Freise, Stani, Jennifer Uelfer und Dean Ruddock (Altes Progymnasium)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Ratten** Tragikomödie von Gerhart Hauptmann (TAM)

20.00 **Knall auf Fall** Impro-Theater (Movie)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahheit über Männer (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die fetten Jahre sind vorbei** nach einem Film von Katharina Held und Hans Weingartner (Theater, kleines Haus)

20.00 **„Das hat man nun davon" – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

20.00 **Frau Müller muss weg** Schauspiel von Lutz Hübner (Borchert-Theater)

20.30 **Scharf im Wolfspelz** Improtheater (Kleiner Bühnenboden)

■ **AHLEN:**

20.00 **Klappe & Kohle** Eine Aufführung der Ludgeri Theatergruppe (Schuhfabrik)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

19.30 **Ein Inspektor kommt** Krimi-Schauspiel von John B. Priestley mit dem Landestheater Burghofbühne Dinslaken (Theater im Park)

■ **BÜNDE:**

20.00 **Der Mörder ist immer der Täter** Krimi mit Sascha Gutzeit (Universum)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Best of Rock The Ballet** (Theater am Aegi)

Filme

■ **DORTMUND:**

9.00 **IWFF 2015** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kunst

■ **AHLEN:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Tough Luck" von Andrej Wilhelms (Stadt-Galerie)

■ **BRAMSCHE:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „WAHR-nehmen" – Mischtechniken von Antje Petersen (Tuchmacher Museum, Mühlenort 6)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Bauer Beck fährt weg** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

11.30 **Der einsamste Ort der Welt** von Charles Way für Kinder ab 5 Jahren (Theater, kleines Haus)

15.00-17.00 **Mario Kart 8 (WiiU)** Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Verleihung der BigBrotherAwards 2015** (Hechelei)

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Vegan/Vegetarischer Stammtisch** (Queer's, Neumarkt 11)

20.00 **Klang und Poesie** im Raum der Stille: Lieder und Briefe von Clara und Robert Schumann (Capella hospitalis)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 **nachSITZen** Show mit Martin Rütter – Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Ehrlich Brothers** „Magie – Träume erleben" (Swiss Life Hall)

Radiotipps

■ **WDR 3**

22.30 **Jazz Preview** Neuveröffentlichungen

■ **WDR 5**

20.05 **Das philosophische Radio**

Samstag, 18.4.

C. Heiland

Bei ihm ist der Name nicht Programm. Dieser Heiland erlöst keinen. Das hätte unter dem Titel des Programms auch niemand erwartet: **Scheisse ist das schön hier** heißt es und ist sein erstes abendfüllendes Solowerk, seit er aufhörte, als Psychologe mit Straffälligen zu arbeiten und anfing, sich **C. Heiland** zu nennen. Im Knast hat er wohl den Sarkasmus gelernt, mit dem er sich heute als Würstchen durch die Kleinkunstwelt schlägt. Auf dem Flohmarkt dagegen fand er seine Band. Die heißt Omnichord, stammt aus den japanischen Achtzigern und verleiht Heilands Botschaften einen überwältigenden Plastikcharme. Inzwischen verfügt C. Heiland auch über ein theatralisch durchorganisiertes zweites Soloprogramm, ein Buch, eine Liveband und manchmal sogar einen Bart. Aber hin und wieder kehrt er gern zu seinen glatten Anfängen zurück, melancholischen Liederabend mit brechender Stimme und scherzendem Herzen.

■ **Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**

Couleur Jazz & Chit Chat Company

Sie sind sich bei einer Chor-Battle 2013 in der Bretagne begegnet: Die Vokalisten der Bielefelder **Chit Chat Company** und die bretonische Vokal-Big Band **Couleur Jazz**. Und weil sie an dem Abend in Trégueux so viel Spaß miteinander und aneinander hatten, wiederholen sie das heute in Ostwestfalen: Zwei Chöre auf zwei Bühnen, geleitet von Jean Zimmermann (Couleur Jazz) und Andreas Gummersbach (CCC), zwei Pianisten und Instrumentalsolisten werden für eine musikalische Begegnung der besonderen Art sorgen.

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 20.00h**

Kevin Johnston ´s The Bright Silence

Drei Musiker um den Sänger und Komponisten Johnston, eigentlich alle in andere Projekten gebunden, finden sich zu einer Band zusammen, die intelligenten RockPop produziert. Oder wie es in der Band-Bio heißt: „Vier-Mann-Melodic-Rock-Musik, geschaffen und dekonstruiert um Songs herum, die Kevin Johnston schrieb. ´ne Menge Dunkelheit, eine Menge Licht, eine Menge Stille, eine Menge Bewegung. Jungs aus Brooklyn eben, die Musik machen.“ Yep.

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 20.00**

Orsons

Die „Love-Hooligans“ aus Stuttgart gelten neben Cro als die neuen Gesichter des poppigen Deutschrap. Die quietschbunte Crew verehrt die Beatles, tourte mit Grönemeyer, singt Hymnen auf die Faulheit, verabscheut Gangsta-Klischees und verpflichtete auch schon mal den Gay-Muskelmann „Rummelsnuff“ zum Gastauftritt. „What’s goes“ heißt das gerade erschienene vierte Album der Chaostruppe um Maeckes, Kaas, Plan B und Beatbastler Tua und bietet jede Menge positive Vibes, sowie seltsame Features wie Günther Oettinger-Samples oder Luther-Zitate in „Tornadowarnung“. Irgendwo zwischen dem anarchischen Sarkasmus von K.I.Z., dem Elektro-Hedonismus von Deichkind und Trios Dada-Geblödel liegt das Reich der Orsons. Klugness statt dicke Eier!

■ **Münster, Skater’s Palace, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Social Distortion + Jessica Hernandez & The Deltas + Johnny Two Bags** Ausverkauft! (Ringlokschuppen)

20.00 **Rock das Stricker** mit Haltbar, Life.Labour.Lost, Uneducation und Resist Of Agony (JZ Stricker)

20.00 **Chorbattle** Couleur Jazz (Frankreich) trifft auf ChitChatCompany (Deutschland) (Neue Schmiede)

20.00 **Fullax** Indietronics (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Aeverium + Raptor** (Movie)

21.00 **Kevin Johnston’s The Bright Silence** (Extra Blues Bar)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Alternative Punk Rock Night** mit Your Chaos und Splitterfaser (Bahnhof Wolbeck)

20.00 **Die Orsons** (Skaters Palace)

20.00 **Emil Bulls + Tenside** (Sputnikhalle)

20.00 **Marie Séférian Quartett** „Mille Nuits“ (Le Midi, Bohlweg 37)

20.00 **Johnny Ketzel** (café arte)

20.00 **Klezmerpack** (Schnabulenz)

20.30 **Owls By Nature + The Lion And The Wolf + Worst Days Downs** (SpecOps network)

21.00 **Takadoon** Jazz & Pop (Hot Jazz Club)

21.00 **Egotronic + Tubbe** (Gleis 22)

21.30 **Dancing Willow** Irish Folk – Eintritt frei (Peters Esszimmer, Dieckmannstr. 6-10, MS-Gievenbeck)

22.00 **Analdonner** Radikaler Homo-Oi!-Punk auf zwei Akustikgitarren (Pömpel, Heekweg 12)

■ **HERFORD:**

20.30 **Silje Nergaard Trio** (Schiller)

■ **LINGEN:**

20.00 **Kellerkönig-Finale: Kid Simius u.a.** (Alter Schlachthof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Neil Cowley Trio** (Burg Vischering)

■ **MELLE:**

20.30 **Cromdale** Celtic Folk Rock (Altes Stahlwerk)

■ **MINDEN:**

21.30 **Oz Noy Trio** (Jazz Club Minden)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Michael Jackson Tribute Show** (OsnabrückHalle)

20.00 **Jesper Munk** (Kleine Freiheit)

21.00 **Honig** (Glanz&Gloria)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **Twenty7up** Rock & Pop mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.30 **Eurodance – das Original** (Ostbahnhof)

22.30 **Radio Bielefeld präsentiert: Die 2000er Party** Große Halle: pOp? (Aktuelle Hits) mit DJ Nick. Kleine Halle: 2000er Party mit DJ Embique. Club: Beatz & Grooves! – The Finest in Black Music mit den DJs Shusko & Shamrock (Ringlokschuppen)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit JC Zeller, Lars Rakete & DJ Fuhly. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Laurin Schafhausen, Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit Kevin Bent & Momo (Stereo)

23.00 **Apologue pres.** Function (live), Landwehr & Fleer, Rhyten, Lennylive, Luna Tom und Daz Malwin & Chriss Hess (Skala)

23.00 **R!-Party** Semesterstartspecial mit Maneki Neko, Davey Jones, Bass.ti, Beatz und Back to Vinyl – Eintritt frei (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **SwinGT** 19 h: Kostenloser Lindy Hop-Tanzkurs. 20 h: Party mit DJ Robbe (Die Weberei)

22.00 **Psychedelic Airport** Goa / Psytrance mit Inner Shade, Patara, PSYNATIX, Protox, Psy:Loogic, Magicstar, HiGhFreq, Fractal Impulse & Xitrix (Airport Club)

■ **HERFORD:**

22.00 **Wir lieben die 90er** mit Loona (Go Parc)

Komik

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Verraten und Verkauft – Erinnerungskultur trifft auf Satire** Musik-Kabarett mit „bibbern eint“ (Movement-Theater)

19.30 **Kirche könnte so schön sein…** Kabarett mit Dieter Fender (Bischof-Meinwerk-Haus, Hillegosser Str. 26)

20.00 **Glücklich wie ein Klaus** Liederkabarett mit Olaf Bossi (Theaterlabor)

20.00 **ShOWL** mit Heinz Flottmann & Gästen: Bernd Budden, Bettina Landmeier, Matthias Klause, Wilfried „Down-John“ Niederjohann und Vetter Horst (Trotz-Alledem-Theater, Feilenstr. 4)

20.00 **Nuhr ein Traum** Kabarett mit Dieter Nuhr – Ausverkauft! (Stadthalle)

21.00 **Scheiße, ist das schön** Comedy mit C.Heiland (Zweischlingen)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Augen zu und durch** Kabarett mit den Mindener Stichlingen (Druckerei)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Benjamin Tomkins – Der Puppenflüsterer** Comedy (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Best of Poetry Slam Special** (TAM)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Autorenlesung** mit Adam Tooze aus seinem neuen Buch „Sintflut. Die Neuordnung der Welt 1916-1931“. Moderation: Alexander Solloch (NDR Kultur) (Renaissancesaal Ledenhof)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

19.30 **Methusalem** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

20.00 **Herzrasen** – Zeit der Wunde(r) (Alarmtheater)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahheit über Männer (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Wir lieben und wissen nichts** Schauspiel von Moritz Rinke (Theater)

■ **MINDEN:**

20.00 **Doppelfehler** Komödie von Barry Creyton (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Was ihr wollt** Schauspiel von William Shakespeare (Melanchthonkirche, Bergerskamp)

Filme

■ **DORTMUND:**
11.00 **IWFF 2015** Internationales Frauenfilmfestival (www.frauenfilmfestival.eu)

Kunst

■ **MÜNSTER:**
15.00-19.00 **Münsteraner Hängung 2** Ausstellung der Ateliergemeinschaften Bremsenprüfstand / F.A.K. / Geiststrasse 76, Hawerkamp + Ehemalige / Schulstraße / Speicher II (Am Hawerkamp 31, Gebäude B)

■ **DORTMUND:**
12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Kulturort Depot, Immermannstr. 29)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

15.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

■ **MÜNSTER:**
15.30 **Kasper in Bananien** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

8.00-15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

■ **GÜTERSLOH:**
8.00-15.00 **Volksflohmarkt** ohne Neuware (Am Heidwaldstadion)

■ **HALLE:**
10.00-18.00 **Gewerbeschau Gartnisch** mit Ausstellern aus den Bereichen Auto, Reise, Garten, Bauen und Wohnen sowie Gesundheit und Wellness (Gewerbegebiet Gartnisch)

14.00-17.00 **Secondhandbörse** von Frau zu Frau (Bürgerzentrum Remise)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Deutschland Top-DJs

■ **WDR 3**
22.00 **WDR 3 Jazz** Night Sounds. Der Jazz, die Stadt und die Nacht

■ **WDR 5**
15.05 **Unterhaltung am Wochenende** WDR

Sonntag, 19.4.

Dance Fever

Weiße Anzüge und Kopfstimmen, Disco-Schritte und große Gesten, die Bee Gees sind wieder auf den Beinen. Das Odyssey Dance Theater bringt die Ohrwürmer der 70er zurück. Selbst trittfest in allen Stilen von Klasik über Step bis Breakdance haben die Tänzer auch Erfahrungen mit der Adation bekannter Themen. So waren sie zuletzt mit einem Romeo und Julia-Tanzabend in Herford, der Shakespeare ganz heutig machte. Nun eben Golden Oldies aus der Hochzeit der Gebrüder Gibbs: Stayin Alive, Tragedy, More than a Woman und viele andere Hits in einer durchlaufenden Tanzrevue unter der glitzernden Discokugel. Ballett zum Mitklatschen. Your should be dancing.

■ **Herford, Theater, 19.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Symphoniekonzert** Musik von Rachmaninow (Oetker-Halle)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **MÜNSTER:**
9.30 **Honeybop Trio** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

15.00 **After Church Club** Smokey Music mit Ronald Lechtenberg – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Distance, Light & Sky** Chris Eckman/Walkabouts & Chantal Acda/Isbells (Fachwerk Gievenbeck, Arnheimweg 40-42)

19.00 **Xavier de Maistre** (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Tangoyim** Klezmer, jiddische Lieder (Le Midi, Bohlweg 37)

■ **LANGENBERG:**
18.30 **7 Jahre Tonetoaster Tour** mit Yngve & The Innocent, Knoxville Morning und Stephen Fanning (Pütt's Gasthaus)

■ **LINGEN:**
18.00 **One Earth Orchestra** Musik von Staub, Piazzolla, Flaig u.a. (Kunsthalle)

Parties

■ **BIELEFELD:**
17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Komik

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Entscheidet euch!** Kabarett mit Florian Schroeder (Stadttheater)

Theater

■ **BIELEFELD:**
11.15 **Einführungs-Matinee** zu „Xerxes" von Georg Friedrich Händel – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Killer Joe** von Tracy Letts (TAMzwei)

20.00 **Herzrasen** – Zeit der Wunde(r) (Alarmtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.30+17.30 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Wir lieben und wissen nichts** Schauspiel von Moritz Rinke (Theater)

■ **HERFORD:**
19.00 **Dance Fever** Tanzabend mit Musik der 70er Jahre mit dem Odyssey Dance Theater (Stadttheater)

■ **MINDEN:**
18.00 **Victor / Victoria** Musical von Blake Edwards (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Was ihr wollt** Schauspiel von William Shakespeare (Melanchthonkirche, Bergerskamp)

Filme

■ **BIELEFELD:**
20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **GÜTERSLOH:**
20.15 **Tatort Rudelgucken** Eintritt frei (Die Weberei)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
11.15 **Klassik ab Null** (Theater, Loft)

14.00 **Der kleine Rabe Socke** Eine Aufführung der Kammerpuppenspiele Bielefeld (Theater im Kamp, Niedermühlenkamp 43)

15.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

16.00 **Das Alphorn Theo, der kluge Klaus und Santa Fee** Konzert mit Alpcologne für Kinder ab 5 Jahren (Neue Schmiede)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Industrialisierung in Bielefeld** Historischer Stadtspaziergang (Historisches Museum, Treffpunkt Museumskasse)

■ **GÜTERSLOH:**
11.00 **KiezKlüngel** Flohmarkt (Die Weberei)

14.30-17.30 **Kaffeeklatsch** (Die Weberei)

■ **WIESBADEN:**
11.00-17.00 **Weiberkram-Mädelsflohmarkt** DJs: Feindsoul & Tipua (Schlachthof, Murnaustr. 1)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
18.00 **1LIVE Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

■ **WDR 3**
18.05 **Gutenbergs Welt** Politische Profile.

KONZERTBÜRO
SCHONEBERG

Kwabs
14.04.15 Köln, Gloria

Karin Park
17.04.15 Köln, Gebäude 9

Calexico + The Barr Brothers
20.04.15 Köln, E-Werk

Nils Wülker
20.04.15 Köln, Stadtgarten

Kate Tempest
20.04.15 Köln, Gebäude 9

Jesper Munk
20.04.15 Bochum, Zeche

Rae Morris
20.04.15 Köln, Die Werkstatt

Ewert And The Two Dragons
23.04.15 Köln, Gebäude 9

Echosmith
28.04.15 Köln, Gloria

Naturally 7
04.05.15 Düsseldorf, Capitol Theater

Dave Davis
09.05.15 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

Marius Ziska
11.05.15 Münster, Pension Schmidt

Teitur
12.05.15 Köln, Kulturkirche

Jenny Wilson
12.05.15 Köln, Gebäude 9

Steffen Henssler
15.05.15 Münster, Halle Münsterland

Kovacs
17.05.15 Köln, Club Bahnhof Ehrenfeld

The War On Drugs
29.06.15 Köln, Live Music Hall

Ron Sexsmith
06.07.15 Köln, Stadtgarten

Ralf Schmitz
24.09.15 Delbrück, Stadthalle
28.11.15 Gütersloh, Stadthalle
29.11.15 Münster, Halle Münsterland
23.01.16 Bi, Rudolf-Oetker-Halle

The Tallest Man On Earth
12.10.15 Köln, E-Werk

Urban Priol
15.10.15 Münster, Congress-Saal

Luke Mockridge
15.11.15 Münster, Aula am Aasee

Dieter Nuhr
28.11.15 Münster, Halle Münsterland

Sido
30.11.15 Münster, Halle Münsterland

Jaqueline Feldmann
23.01.16 Münster, Kap.8 B. Kinderhaus

TICKETS: EVENTIM.DE
INFOS: SCHONEBERG.DE

Forum e.V.
BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik
Fr, 10.04. Emergenza-Festival (Semifinale)
Sa, 11.04. Laurin Schafhausen - LIVE
JON - LIVE
präs. von ELELCTRONIC LOUNGE
Di, 14.04. VARGAS BLUES BAND
Fr, 17.04. BE SWING - PARTY
ab 22 Uhr
Sa, 18.04. R-PARTY
Di, 21.04. UFOMAMMUT (IT)
CONAN (GB)
Fr, 24.04. POTHEAD
Sa, 25.04. Jefferson D. - LIVE
(French Cafe / Rings of Jupiter)
Tif.Heret - LIVE
präs. von HIMMEL UND ERDE
Di, 28.04. TAMAR APHEK (IL)
NAPE
29.04. ATOMIC BITCHWAX; 11.05. MONO; 21.05. EXIT VERSE; 27.05. EAST CAMERON FOLKCORE; 28.05. HAZMAT MODINE; 02.06. SIENA ROOT
Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Kontticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

BUNKER ULMENWALL
Idi 21. apr
Dienstag unten: Aline Frazao
Imi 22. apr
Soundz of the City
Ifr 24. apr
Jan Klare
Isa 25. apr
Electric Ulmenwall
Isa 02. mai
Le Bang Bang
Idi 05. mai
Laksa
Ifr 08. mai
Simon Nabatov Trio „Young Cologne"
Idi 12. mai
LDP Trio
Imi 13. mai
Wolfgang Muthspiel Trio
Idi 19. mai
Steve Waitt
www.bunker-ulmenwall.de
Konzertbeginn 20.30 Uhr
Karten 0521 1368169

Montag, 20.4.

Hundreds

Die gepflegte Electro-Melancholie haben **Hundreds** auf ihrem zweiten Album Aftermath im letzten Jahr perfektioniert. Im Vergleich dazu, befand ein Kritiker, seien die Indie-Songs des Debuts geradezu hittauglich gewesen. Sängerin Eva Milner sieht das allerdings locker: „Wenn etwas melancholisch ist, setze ich das auch nicht mit düster oder unglücklich gleich. Für mich hat das trotzdem eine gewisse Freude. Das ist einfach mein Lebensgefühl." Gemeinsam mit ihrem Bruder Philipp schufen die beiden 2010 eine Indie-Legende, als sie mit ihrem kleinen Debut-Album sozusagen auf die Welt und in die Welt kamen: Fast zwei Jahre waren die Milners danach auf Tour, bevor sie sich aufs Land zurückzogen, dort ein Studio bauten und 18 Monate an ihrem neuen Album bastelten. Herausgekommen sind dabei sehr schmale, traurige Pop-Songs für Synthesizer, Schlagwerk und eine traurige Frauenstimme – **Hundreds** eben.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.00h**

Manuel Möglich

Er arbeitete für Spex, Vice, 1Live und ZDFneo, in seinen direkten, persönlichen Reportagen geht es um „Deutschland überall" und seine Randgruppen in „Wild Germany". Manuel Möglich recherchierte, wie man in Oberfranken an Crystal Meth kommt und warum es Schwule gibt, die sich angeblich absichtlich mit HIV infizieren wollen. In Afrika, Südamerika und Osteuropa fragte er nach dem Deutschlandbild von Menschen mit entfernt deutschen Wurzeln. Er forschte nach den letzten deutschen Spuren in Tsingtao, unterhält sich in Westafrika mit perfekt Hochdeutsch sprechenden Namibiern über ihre Kindheit in der DDR, er fahndet in Südamerika nach der deutschen Festtagslaune und dem deutschen Fleiß. Dafür wurde er für den Fernsehpreis nominiert.

■ **Münster, Pension Schmidt, 20.00 h**

■ **Osnabrück, Lagerhalle Spitzboden, 19.30 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Blues Bones** Voodoo Guitar Blues (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Hundreds** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BOCHUM:**

20.00 **Jesper Munk** (Zeche)

■ **KÖLN:**

20.00 **Calexico + The Barr Brothers** (E-Werk)

20.00 **Rae Morris** (Die Werkstatt)

20.30 **Kate Tempest** (Gebäude 9)

20.30 **Nils Wülker & Band** (Stadtgarten)

■ **MINDEN:**

20.00 **Sinfoniekonzert** der Nordwestdeutschen Philharmonie mit Werken von Rimsky-Korsakov, Navarro und Respighi (Stadttheater)

Parties

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. Salsaparty – Eintritt frei (Zweischlingen)

■ **MÜNSTER:**

18.00 **After-Business-Party** mit DJ Honest John (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plaines of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.30 **In A Different Kitchen** Punkrock & Wave. Happy Hour bis 21 h (Raketen-Café)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Autorenlesung** mit Manuel Möglich aus „Deutschland überall" und „Geschichten aus 'Wild Germany'" (Pension Schmidt)

■ **HAMM:**

19.30 **Autorenlesung** mit Herman Koch aus seinem neuen Roman „Sehr geehrter Herr M." (VHS im Heinrich-von-Kleist-Forum, Platz der Deutschen Einheit 1 direkt am HBF)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Weniger, älter, bunter: Wie wollen wir leben?** Im Rahmen der Vortrags- & Diskussionsreihe „Augen auf und durch!" (Theater, Loft)

■ **MÜNSTER:**

20.30 **Das Kino der Täter – Filme im „Dritten Reich"** Vortrag von Prof. Dr. Thomas Koebner mit anschl. Film: „Flüchtlinge" (Deutschland 1933) von Gustav Ucicky im Rahmen der Reihe „Die Künste unter dem Hakenkreuz" (Schloßtheater)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **„Das hat man nun davon" – Willi Winzig** Komödie von Wilhelm Lichtenberg in einer Bearbeitung von Heinz Erhardt (Boulevard)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Der letzte Mann** Stummfilm von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musikbegleitung vom Sinfonieorchester Münster (Cineplex)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

20.15 **Science Slam** mit Moderator Ingo Börchers (Theaterlabor)

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Frühjahrssend** (Schlossplatz)

19.00 **Treffen** der Shalk-Gruppe (KCM)

20.00 **Pubquiz** Kneipenquiz (Spooky's, Hammer Str. 66)

20.00 **Quiz** für Schwule, Lesben und Freunde (KCM)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Führung** durch das Theater (Theater)

■ **PADERBORN:**

10.00 **Ehrlich Brothers** „Magie – Träume erleben" (Paderhalle)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Platten- & Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Kassettendeck** Künstler stellen ihr persönliches Mixtape vor

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** „Alle Katalanen sind grundsätzlich schwarz". Der spanische Pianist Tete Montoliu

23.05 **pop drei:** Die Welt ist ein Pudel. Von Charlotte Knothe

■ **WDR 5**

20.05 **Dok 5: Das Feature** Transparenz für Anleger. Regulierung des grauen Kapitalmarkts

Dienstag, 21.4.

Aline Frazão

Aline Frazão wuchs in Angolas Hauptstadt Luanda auf und besuchte eine portugiesische Schule. Im Radio, so erinnert sie sich, hörte sie eine Mischung von Klängen und Rhythmen aus anderen Teilen Afrikas, Europas, Nordamerikas und Brasiliens. Während des Studiums in Europa begegnete sie Musikern verschiedener Genres und Kulturen und setzte so ihre musikalische Reise fort. In ihren Kompositionen verbindet Frazão Stilrichtungen, die in der westafrikanischen Rhythmussignatur wurzeln, die populäre Musik Brasiliens, Kubas und von den Kapverden. (Pressetext)

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Roland Kaiser** (Stadthalle)

20.30 **Aline Frazao** Im Rahmen der Konzertreihe „Dienstag unten“ (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Ufomammut + Conan** (Forum)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Rock before Midnight** mit DJ Michelle & DJ Nick (Movie)

Komik

■ **MINDEN:**

20.00 **Deutschland to go** Kabarett mit Mathias Richling (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Pussyterror** Comedy mit Carolin Kebekus (OsnabrückHalle)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen mit Gudrun Hennke und Adele Gerdes (auto-kultur-werkstatt)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Lesung unterm Sternenhimmel** Beate Reker und Manne Spitzer lesen „Die Tagebücher von Adam & Eva“ von Mark Twain (Planetarium im Naturkundemuseum, Sentruper Str. 285)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Autorenlesung** mit Manuel Möglich aus „Deutschland überall“ und „Geschichten aus ‘Wild Germany’“ (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Ölpreisabsturz – Alles wieder gut?** Vortrag & Diskussion mit Wirtschaftsinformatiker Norbert Rost. Veranstalter: Universität Bielefeld in Kooperation mit Transition Town Bielefeld (Universität, Hörsaal 1)

■ **MÜNSTER:**

18.15 **Das Große Dao ist ohne Form, ohne Wesen und ohne Namen. Formen des Transfers zwischen Religionen im regulierten Pluralismus Chinas** Öffentlicher Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Transfer zwischen Religionen. Wenn religiöse Traditionen einander beeinflussen“ (Fürstenberghaus, Hörsaal F2, Domplatz 20-22)

20.00 **Vom Vorreiter zum Nachzügler: Wirtschaft in Westfalen** Vortrag von Karl Ditt im Rahmen der Reihe „200 Jahre Westfalen. Die Region in der Moderne seit 1815“ – Eintritt frei (Auditorium im Landesmuseum)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Hase Hase** Komödie von Coline Serreau (Theater, großes Haus)

20.00 **Lauf doch nicht immer weg!** Farce von Gottfried Greiffenhagen und Joachim Preen (Borchert-Theater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** Für Eltern mit Kleinkindern bis 3 Jahren – Eintritt frei (Kita Killingstr. 44)

15.00 **Bauer Beck fährt weg** Bilderbuchkino – Eintritt frei (Kita Killingstr. 44)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

14.00-17.00 **Café Bistro** Stadtteilangebot für Menschen mit und ohne Behinderung (ehem. Gemeindehaus der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, Jakob-Kaiser-Str. 2)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Salsa-Tanzkurse** (Zweischlingen)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

19.00 **Verkehrsplanung und Widerstand im Bielefeld der 70er Jahre** Podiumsdiskussion mit Zeitzeugen (Historisches Museum)

19.30 **Lachyoga / Lachclub-Ost** (AWO-Aktivitätenzentrum, Meinolfstr. 4)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

■ **WDR 2**

21.05 **WDR 2 Lounge**

■ **WDR 3**

22.00 **Jazz** My Funny Valentine. Porträt eines Jazzstandards

Mittwoch, 22.4.

Tjupurru

In der Reihe „Klangkosmos Weltmusik“ verbinden sich an diesem Abend moderne Elektronik und uralte Tradition, exotische Instrumente und entlegene Weltgegenden. Der Musiker Tjupurru wuchs auf Neuguinea auf, spielte als Jugendlicher auf Staubsaugerrohren und erforschte später mit dem Didgeridoo seine australischen Wurzeln. Dann wechselte er zu der Neuentwicklung Didjeribone, einer ausziehbaren Kreuzung aus Didgeridoo und Posaune und spielt über ein spezielles Mikrofonsystem und allerlei Lifeelektronik zu eigenen Loops. Tjupurru sagt „Didjetronica“ zu seiner Kombination vom Atem und Strom, Sound und Rhythmus.

■ **Gütersloh, Theater, 18.30 h (Eintritt frei)**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Das Fest der Feste** mit Florian Silbereisen, DJ Ötzi, Lucy u.a. (Stadthalle)

19.30 **The Neckbellies** (Movement-Theater)

20.30 **Soundz of the City** (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Tjupurro** (Theater)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Achim Reichel** (Theater am Aegi)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Grigori Leps** Russisches Konzert (OsnabrückHalle)

20.00 **Saga + Eyevory** (Rosenhof)

20.00 **Alpines** (Kleine Freiheit)

■ **RHEINE:**

20.00 **Anaal Natrakh** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ **BIELEFELD:**

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **MINDEN:**

17.30 **Spaghettihochzeit** von Thomas Sutter mit dem Atze Musiktheater Berlin (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Anonyma – Eine Frau in Berlin** (D 2008) von Max Färberböck mit einer Einführung der Historikerin Dr. Julia Paulus – Im Rahmen der „Drehbuch Geschichte – Zwischen Trümmern und Träumen“ (Cinema)

■ **OSNABRÜCK:**

22.15 **Brinkmanns Zorn Director’s Cut: Die Super 8 Filme** mit Live-Musik im Rahmen des „European Media Art Festivals“ (Lagerhalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** Fon: 0521-179082 (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

19.00 **Musiker Café** (Café Villa)

19.00-21.00 **Keine Angst vorm Alter(n)** Veranstaltung in der Reihe „Gemeinsam Strategien entwickeln“ (Gemeindehaus Babenhausen, Babenhauser Str. 151)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **Plan B Talk** #Derbe – Talk mit Denyo

Donnerstag, 23.4. Freitag, 24.4.

Tom Time

Vier Dutzend Jahre und zwei CDs hat der Bielefelder Tom Time schon hinter sich. Und große Namen von Bryan Adams bis Albert Hammond als Einfluss vor sich. Time schreibt kurze, knackige Songs, singt gitarrenbasierten Good Ol' Rock'n'Country-Pop und ist mit einer siebenköpfigen Kapelle unterwegs.

■ **Bad Salzuflen, Bahnhof, 20.00 h**

Silje Nergaard

Seit Ende der 90er gehört sie zur ersten Garde der Jazz-Sängerinnen aus dem hohen Norden – ihr gelangen sogar Pophits im UK oder Japan. Kollaborationen mit Pat Metheny, John Scofield, Nils Petter Molvaer oder Morten Harket von A-Ha sorgten zudem für einiges Aufsehen. In Minimal-Besetzung (Trio mit zwei virtuosen Gitarristen) auf Tour, tendiert Silje Nergaard mit geschmeidig-eleganter Stimme zum Pop mit deutlichen Jazz- und Folkeinflüssen. Das mag man als Purist schade finden, auch weil einiges doch etwas zu soft und geschmäcklerisch erscheint, zumeist jedoch klingt die warme Stimme der Norwegerin aber einfach „nur" traumhaft sanft und schön.

■ **(18.4.) Herford, Schiller, 20.30 Uhr**

■ **(23.4.) Münster, Halle Cloud, 20.00 Uhr**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Achim Reichel** (Ringlokschuppen)

21.00 **Groove Session** (Bunker Ulmenwall)

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Gaz Brookfield & Nick Parker** (Schnabulenz)

20.00 **Christian Steiffen** (Skaters Palace)

20.00 **Antares Bläserquintett** Werek von Haydn, Reicha, Francaix u.a. (Westfälische Provinzial, Provinzial-Allee 1)

20.00 **Simon Wahl** Acoustic Fingerstyle Guitar (café arte)

20.00 **Silje Nergaard Trio** (Halle Cloud am Germania Campus)

■ **BAD SALZUFLEN:**

20.00 **Tom Time Band** Rock'n'Country Pop (Bahnhof)

Parties

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Karaoke Show** (Irishrock, Kloserplatz 9)

Komik

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Sebastian Pufpaff** Kabarett (Die Weberei)

20.00 **Kabarett Bundes:liga** Benjamin Tomkins : Thilo Seibel (Stadthalle, kl. Saal)

■ **HERFORD:**

20.00 **Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler!** Kabarett mit Richard Rogler (Stadttheater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Die Aaseestadt liest vor** Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Wortlust Poetry Slam** (Druckerei)

Theater

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Mojo Mickybo** von Owen McCafferty (TAMzwei)

20.00 **Herzrasen** – Zeit der Wunde(r) (Alarmtheater)

Kunst

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Eröffnung** der Ausstellung „Gewärtig Dasein" von Dennis Lohmann (Bunker Ulmenwall)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

15.30 **Kneipp-Stammtisch** (Begegnungszentrum, Kreuzstr. 19a)

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

■ **OSNABRÜCK:**

12.00 **emaf – European Media Art Festival** Performances, Filme & Videos, Musik, Installationen, Vorträge, Workshops u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunsthalle Domikanerkirche u.a.)

Radiotipps

■ **1 LIVE**

20.00 **Plan B** Musik, Plattentipps, Konzerttipps, Kino & Literatur

23.00 **1LIVE Krimi: Der Schneemann (1)** Hörspiel

Patricia Vonne Band

Ihr Song „Traeme Paz" ist in „Once Upon A Time in Mexico" zu hören, und auch sonst hat das Ex-Model Vonne einige Verbindungen zum Filmgeschäft; schließlich ist sie die Schwester von Robert „Desperado" Rodriguez. Daneben ist sie aber auch Sängerin, Gitarristin und Komponistin und gilt als solche als schillerndste Erscheinung der texanischen Musikszene. Beim renommierten Montreux Jazz Festival kürte das Publikum die „Ikone des Tex-Mex-Rocks mit dem gewissen Underground-Touch" zum besten Outdoor-Act 2013. Unterstützt wird sie von ihrem musikalischen Partner Robert LaRoche, der als vielseitiger, effektiver Gitarrero in Erscheinung tritt, sowie Harmen de Bresser am Bass und Peter van Santen am Schlagzeug.

■ **Bielefeld, Jazzclub, 20.30h**

Richie Arndt Acoustic Band

Man kann aus Ostwestfalen kommen und trotzdem den Blues haben (manche sagen sogar: beides hängt zwingend zusammen). Richie Arndt jedenfalls nähert sich seit drei Jahrzehnten seinen Vorbildern an, von Rory Ralagher bis Joni Mitchell, von Jimi Hendrix bis Johnny Winter. Anders als bei anderen Epigonen klingt das bei ihm immer ehrlich und beeindruckend, nicht nur, weil der Studiomusiker Arndt ein perfekter Gitarrist ist, sondern weil er eine wirklich gute Blues-Stimme hat. Zum 40jährigen Bluesjubiläum hat er sich eine reine Acoustic-Band zusammengestellt, um musikalisch ein bisschen Rückblick zu betreiben. Und Stücke aus seiner im letzten Jahr erschienenen 13. CD vorzustellen, die den schönen Titel „At the End of the Day" trägt.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00h**

Pothead

Sympathische Band! Die drei Jungs schrauben seit über 20 Jahren stur, aber mit Inbrunst ihren leicht angestaubten, psychedelischen Hardrock runter. Pothead sind nicht nur wegen des Namens (zwei der Musiker nennen sich auch noch Jeff und Brad Dope, tztztz) ein ziemlicher Kiffer-Soundtrack, doch Vorsicht: Pothead rocken auch. Aber natürlich nicht brutal, sondern eher hypnotisch und geschmeidig, mit staubtrockenen Riffs und differenziertem, voluminösem Gesang. 70er-Retrorock der angenehmeren Art also, da bekommt auch der Grunge-Opa feuchte Augen. Und die Lider werden schweeer und die Beine federfederleicht. Ja, Pothead sind schon so ne Kifferband…

■ **Bielefeld, Forum, 20.30 Uhr**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Sueño Tango** (Neue Schmiede)

20.00 **Voices** Charity Concert zu Gunsten der „Good Hope" Stiftung (c.ult chamber unlimited, Johannisstr. 36)

20.00 **Pothead** (Forum)

20.30 **Patricia Vonne Band** Tex Mex Rock'n'Roll (Jazz-Club)

20.30 **Jan Klare, Tim Isfort, Hein Tint & Xu Fengxia** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Live-Musik** mit wechselnden Musikern (Alfama, Niederwall 12)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Anthony Strong & Band** Jazz (Theater)

■ **HALLE:**

19.00 **The Australien Pink Floyd Show** (Gerry Weber Stadion)

■ **HANNOVER:**

20.00 **Heldmaschine** (Musikzentrum)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Inkasso Moskau** (Bastard Club)

20.00 **Staubkind + The Weyers** (Rosenhof)

20.00 **Schmutzki** (Kleine Freiheit)

21.00 **AV Salon Part 2** Sculpture – Performance with Zoetrope Turntable. Im Rahmen des „European Media Art Festivals" (Bergkirche)

■ **PADERBORN:**

20.30 **Die Toten Ärzte** Alle Hits von den Toten

Hosen und den Ärzten (Kulturwerkstatt)

■ **RHEINE:**
20.30 **Michael van Merwyk & Bluesoul** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Richie Arndt Acoustic Band** Blues, Rock (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ **SOEST:**
20.30 **Dota & Band + Illute** (Alter Schlachthof)

Parties

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

20.30 **Der Freitag** mit DJ Acka, Ingo, Volker, Juan & Esha. Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. Pop, Charts & Rock (Zweischlingen)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **PC 69-Party** Gothic, Wave, EBM (Hechelei)

22.00 **Block Rockin Beats** Rock, Alternative, Metal, Indie mit den DJs Heiko, Claudia und Peter – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.30 **Spring-Break Party (16+)** Halle: Spring-Break Party (16+). Club: Black Music Area (Ringlokschuppen)

23.00 **Trust me – You Can Dance** Großer Klub: Indie-Pop-Elektro mit David Gonzales. Kleiner Klub: Revolution Trap mit DJ Dens & Top. Wald: Deep Forest mit M-Jaay (Stereo)

23.00 **Frankie & Larry** plus Laurin Schafhausen und Torso & guest (Skala)

■ **GÜTERSLOH:**
22.00 **Semester Warm Up** Semestereröffnungsparty der FH Bielefeld am Studienort Gütersloh (Die Weberei)

23.00 **Bump ‘N’ Grind #2 – Adult Urban Music Hip Hop** Music by Mr. Jawbone (Airport Club)

■ **OSNABRÜCK:**
22.00 **Our Darkness** Gothic, EBM, Darkwave, Futurepop, Industrial (Works)

23.00 **EMAF Campus Clubbing** Born in Flamez, Forum, Alienata und Boxshort & Gausmann. Im Rahmen des „European Media Art Festivals“ (Dr. Vogel Club)

■ **PADERBORN:**
23.00 **Soulclub** meets Teddy-O (Residenz)

23.00 **Single Party** (Capitol)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Dream a little Dream** Musik-Kabarett mit Carrington und Brown (Theaterlabor)

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Baustelle Europa – Ein Pole packt ein / aus!** Comedy mit Marek Fis (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **HANNOVER:**
20.00 **Erlösung** Kabarett mit Matthias Egersdörfer & Martin Puntigam (Pavillon)

■ **HIDDENHAUSEN:**
20.00 **Zwischen Sex und 60** Comedy mit Angelika Beier (Olof-Palme-Gesamtschule, Pestalozzistr. 5)

■ **LÖHNE:**
20.00 **Zusatzkonzert** Musikkabarett mit Michael Krebs – Ausverkauft! (Werretalhalle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Vor der Kamera – Hinter der Kamera. Perspektivwechsel.** Lesung der Autorengruppe kultextur feat. Stadtmuseum Münster im Rahmen von poetry – Eintritt frei (SpecOps network)

19.30 **Die Tintentussis** Autorinnenlesung mit Gabi Sutter und Claudia Ratering (Bäcker in der Bäckergasse)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Hinter der bunten Mauer** Autorenlesung mit Cornelia Zoels (Druckerei)

Theater

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen Theater Bielefeld – Ausverkauft! (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Hommage an Ludwig Hirsch** mit Helmut Neuhaus (Movement-Theater)

20.00 **Herzrasen** – Zeit der Wunde(r) (Alarmtheater)

20.00 **Sunset Boulevard** Musical von Andrew Lloyd Webber (Stadttheater)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattauer mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

20.00 **Global Wunschkonzert** von Laura Naumann (TAMdrei)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahheit über Männer (Komödie, Saal 1)

17.00+20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ **MÜNSTER:**
18.00+21.00 **Die Clowns Company – Lust auf lustig!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Hase Hase** Komödie von Coline Serreau (Theater, großes Haus)

20.00 **Corps Étrangers** Tanztheater mit Mouvoir / Stephanie Thiersch (Pumpenhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **MINDEN:**
20.00 **Peeping at Pepys** Ein musikalisches Tagebuch mit Gustav Peter Wöhler & der Lautten Compagney Berlin (Stadttheater)

■ **WARENDORF:**
20.00 **Durchgeritten – Alles über Karl May!** Schauspiel-Solo mit Andreas Wellano (Nordrhein-Westfälisches Landgestüt Warendorf)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **CCC – Chaos-Computer-Club** (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

■ **OSNABRÜCK:**
12.00 **emaf – European Media Art Festival** Performances, Filme & Videos, Musik, Installationen, Vorträge, Workshops u.a. – www.emaf.de (Lagerhalle, Haus der Jugend, Kunsthalle Domikanerkirche u.a.)

Radiotipps

■ **WDR 5**
20.05 **Das philosophische Radio**

21.05 **WDR 5 spezial: Stirb für mich (2)** Kriminalhörspiel in 2 Teilen von Robert Wilson

23.05 **MusikBonus**

■ **HERTZ 87,9**
18.00 **InTakt Spezial**

19.30 **Open Turntables**

22.00 **Mein Schuppen** House, Techno, Broken Beats etc.

KONZERTE:
16.04. STATION 17 + THE REAL DREAMS (Achtung! Der Termin wurde verschoben!)
04.06. KRISTOFFER HEDBERG + FLAMMAN
10.06. MATULA + MODERN SAINTS

PARTYS:
25.04. PORJECT DOM
House, Hip Hop, Charts mit DJ Bangerang und den Jungs aus dem ersten Stock
02.05. ENTER SANDMAN
Metal mit dem FOUR HORSEMEN DJ Team
30.05. GUITARMEN OF THE APOCALYPSE
Batcave, Minimal, BritGoth, GothicRock, Indie, Wave

www.falkendom.de

KONZERT-VORAUSBLICK

Selig (Gütersloh, Die Weberei) 11.5.

27.4. **A Forest** Münster, Pension Schmidt
27.4. **Veysel** Münster, Sputnikcafé
28.4. **Puhdys** Münster, Jovel
28.4. **Chadwick Stokes** Münster, Gleis 22
28.4. **Tamar Aphek + Nape** Bielefeld, Forum
28.4. **Oonagh** Bielefeld, Oetker-Halle
29.4. **White Hills + Lume** Münster, Gleis 22
29.4. **FUNKschaltung** Münster, Hot Jazz Club
29.4. **Los Vegos** Münster, Schwarzes Schaf
29.4. **Atomic Bitchwax** Bielefeld, Forum
29.4. **Puhdys** Bielefeld, Oetker-Halle
29.4. **Mike Field** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
29.4. **The Crüxshadows + The Beautiful Dead** Bielefeld, Movie
29.4. **Shoshin** Osnabrück, Rosenhof
30.4. **Uncle M Fest** (Ausverkauft!) Münster, Skaters Palace
30.4. **Randy Hansen** Münster, Hot Jazz Club
30.4. **Lucid** Münster, Peters Esszimmer
30.4. **Ludgeri Ensemble** Münster, café arte
30.4. **Die Komm' Mit, Mann!s** Bielefeld, Zweischlingen
30.4. **Pete Anthony Alderton** Bielefeld, Extra Blues Bar
30.4. **Kurt Krause & Bodensatz + Marc Florian Friedrich & Konsorten + Bad Temper Joe + Dimi Solo+ Ar.Thie** Bielefeld, Black Rose
30.4. **Steak Fisher** Bielefeld, c.ult chamber unlimited
30.4. **Smithers Burns** Bielefeld, Neue Schmiede
30.4. **Dr. Groove & the Soulinjections** Bielefeld, Schwedenfrieden
30.4. **Tobias Sudhoff & his Swing Cats** Gütersloh, Die Weberei
30.4. **Jarrod Lawson & Band** Minden, Jazz-Club
30.4. **Major Healey** Löhne, Werretalhalle
1.5. **Cam Deas + N + Ross Parfitt** Münster, Black Box im Cuba
1.5. **Björn Peng + Inglorious Bassnerds** Münster, Baracke
1.5. **Coco's Orange** Münster, Hot Jazz Club
1.5. **Chris de Burgh & Band** Münster, Halle Münsterland
1.5. **Russian Circles** Dortmund, FZW
2.5. **Guts feat. Leeron Thomas & MC Von Pea** Münster, Skaters Palace Café
2.5. **Ernie Watts Quartet** Münster, Hot Jazz Club
2.5. **Knapsack + Beach Slang** Münster, Gleis 22
2.5. **Grönland** Münster, Schnabulenz
2.5. **Le Bang Bang** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
2.5. **Chris de Burgh & Band** Lemgo, Lipperlandhalle
2.5. **Totenmond + Warpath** Rheine, Hypothalamus
2.5. **Kissin' Time** Osnabrück, Rosenhof
3.5. **Liz Allbee, Michael Vorfeld & Michael Kolberg** Münster, Black Box im Cuba
5.5. **Jocelyn B. Smith** Münster, Hot Jazz Club
6.5. **Tom Klose** Münster, Rote Lola
6.5. **Jocelyn B. Smith** Münster, Hot Jazz Club
6.5. **Olexesh** Osnabrück, Bastard Club
7.5. **Missincat** Münster, Hot Jazz Club
7.5. **Sudden** Bielefeld, Stereo
7.5. **The Watch** Bünde, Universum
8.5. **Sudden** Münster, Skaters Palace Café
8.5. **Experimental Tropic Blues Band** Münster, Gleis 22
8.5. **Ulla Haesen, Jesse Milliner, Wilhelm Geschwind & Ben Bönniger** Münster, TIDE / Factory Hotel
8.5. **Simon Nabatov 'Young Cologne Trio'** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
8.5. **Helmut Eisel & JEM** Bielefeld, Neue Schmiede
8.5. **Rüdiger Baldauf feat. Joo Kraus** Herford, Schiller
8.5. **Shoshin** Ahlen, Schuhfabrik
8.5. **Randy Crawford & Quartet** Dortmund, Konzerthaus
8.5. **Evergrey + Zonaria + Lesoir** Rheine, Hypothalamus
8.5. **The Wanted** Bad Iburg, Casablanca
9.5. **Catfish And The Bottlemen** Münster, Gleis 22
9.5. **Black Milk & Nat Turner Live Band + Figub Brazlevic** Münster, Skaters Palace Café
9.5. **Paint It Blue** Münster, Hot Jazz Club
9.5. **Extra Dry** Bielefeld, Movement-Theater
9.5. **Incognito** Herford, Museum Marta
9.5. **Purple Schulz** Rheine, Hypothalamus
9.5. **Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett** Dortmund, Konzerthaus
9.5. **Nighthawks** Minden, Jazz-Club
10.5. **Christian Kappe & Cru Sauvage** Münster, Friedenskapelle
10.5. **Lorenz Kellhuber** Münster, Schnabulenz
10.5. **Unheilig** (Ausverkauft!) Bielefeld, Seidensticker Halle
10.5. **Manfred Mann's Earth Band** Osnabrück, Rosenhof
11.5. **Greg Haines + Petrels** Münster, Landesmuseum
11.5. **Marius Ziska** Münster, Pension Schmidt
11.5. **Mono + Helen Money** Bielefeld, Forum
11.5. **Selig** Gütersloh, Die Weberei
12.5. **Albert Hammond & Band** Münster, Jovel
12.5. **Balthazar** Münster, Sputnikhalle
13.5. **Rocky Votolato & Band** Münster, Gleis 22
13.5. **Teddy Conetti Trio** Münster, Hot Jazz Club
13.5. **Taktloss + Absztrakkt** Münster, Skaters Palace Café
13.5. **Alice in the Cities + Benst** Bielefeld, Uebersehcontainer
13.5. **Maximal Max** (Ausverkauft!) Herford, Schiller
15.5. **Real McKenzies + Radio Havanna + Paper Arms + The Prosecution** Münster, Skaters Palace
15.5. **Katrin Scherer's Momentum** Münster, Black Box im Cuba
15.5. **The Toasters** Münster, Hot Jazz Club
15.5. **Michael McDermott & Heather Horton** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
15.5. **Y'akoto** Herford, Museum Marta
16.5. **Astronautalis** Münster, Gleis 22
16.5. **Maria Fernandez Alvarez & Band** Münster, Hot Jazz Club
16.5. **Deville + Iguana + Devills Balls** Münster, Rare Guitar
16.5. **The Bad Barry Finnerty Collective** Minden, Jazz-Club
16.5. **Nina Attal** Herford, Schiller
16.5. **Blumio** Osnabrück, Kleine Freiheit
17.5. **The Chameleons Vox** Münster, Gleis 22
17.5. **Se Bethels** Bielefeld, Neue Schmiede
18.5. **Motorama + Mind Fox** Münster, Gleis 22
19.5. **Steve Waitt** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
20.5. **Klare – Ismaily – Schwers** Münster, Black Box im Cuba
20.5. **Iki** Münster, Schnabulenz
20.5. **Comeback Kid + Bane** Münster, Sputnikhalle
20.5. **Albert Hammond & Band** Bielefeld, Oetker-Halle
20.5. **Yasmine Hamdan** Dortmund, Konzerthaus
20.5. **Stick To Your Guns + Deez Nuts** Osnabrück, Rosenhof
21.5. **Gisbert zu Knyphausen & Kid Kopphausen Band** Münster, Sputnikhalle
21.5. **Exit Verse feat. Geoff Farina** Bielefeld, Forum
22.5. **Hanna Meyerholz & Phil Wood** Münster, Hot Jazz Club
22.5. **Michael Patrick Kelly** Bielefeld, Oetker-Halle
22.5. **Konglomerat Louise Volkmann** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
23.5. **Exit Verse** Münster, Gleis 22
23.5. **Attika** Münster, Black Box im Cuba

Y'akoto (Herford, Museum Marta) 15.5.

Samstag, 25.4.

Die Toten Ärzte

Cover-Klamauk der Extraklasse, inklusive Konfetti. Seit 14 Jahren schon tourt die Fanband mit den Hits der im Titel zusammengeschnittenen Originale. Vom Anheizer der Großen spielten sich die Vier zur eigenen Haupttraktion hoch, zu Europas meistgebuchter Tributeband, zu pyrotechnischen Botschaftern aus der Partygruft, die laute deutsche Rockgeschichte in jeden Winkel des Landes tragen. Eigene Songs gibts aber auch.

■ **Bielefeld, Stereo, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Abendmusik** Konzerte im Rahmen der „Bielefelder Nachtansichten“ (Neustädter Marienkirche)

19.30+21.00+22.00 **Im Wandel der Zeiten** Klangreisen mit Irina Shilina (Cymbalum) und Dariya Maminova (Klavier) im Rahmen der „Bielefelder Nachtansichten“ (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Spirit of Joy** Gospelchor – Eintritt frei/Spenden erwünscht (Herz-Jesu-Kirche, Mackebenstr., Bl-Brackwede)

20.00 **Live Undead Vol. 17** mit Pandorium, Scalpture, Metalmind und Dirty Connections (JZ Stricker)

20.00 **Michael Jackson Memory Tour** (Oetker-Halle)

20.00 **EX-RZ (Red Zebra) + Parade Ground** (Movie)

20.00 **Die Toten Ärzte** Alle Hits von den Toten Hosen und den Ärzten (Stereo)

20.00 **Forty Fingers** Saxophon-Konzert im Rahmen der „Bielefelder Nachtansichten“ (Naturkunde-Museum)

20.30 **Electric Ulmenwall** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Nachtansichten“ (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Michael van Merwyk & The Snooks** (Extra Blues Bar)

23.00 **Finka** Rock (Stereo, Waldbühne)

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Jam Session & 10N1 Freestyle-Battle** (Skaters Palace Café)

20.00 **Die Beschmierten + Fresse** Eintritt frei (Nippes, Warendorfer Str. 119)

20.00 **Svavar Knutur** (Schnabulenz)

21.00 **Soulbandits** Funk, Soul & Blues (Hot Jazz Club)

21.00 **Bukahara + Rider’s Connection** (Gleis 22)

21.00 **CharMana** (Schwarzes Schaf, Alter Fischmarkt 25/26)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

21.00 **Kneipen-Rocknacht** (Druckerei)

■ **BORKEN:**

20.00 **Snakatak** (Süsswarenfabrik)

■ **DORTMUND:**

19.30 **Montreal** (FZW)

■ **GRONAU:**

20.00 **Jazzfest Gronau** „The day before – Rising Stars on Stage“: Julian Bohn Trio, Salip Tarakci Band und Lemon Lights – www.jazzfest.de (Enchilada, Mühlenplatz)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Nicole** (Stadthalle)

■ **HARSEWINKEL:**

20.00 **Fritz Krisses New Spaces** (Farmhouse Jazzclub)

■ **MINDEN:**

21.30 **Beady Belle** (Jazz Club Minden)

■ **OBERHAUSEN:**

12.00 **Impericon Festival** mit Caliban, The Ghost Inside, Suicide Silence, Stick To Your Guns, Whitechapel, Deez Nuts, Carnifex, Adept, Madball, Comeback Kid, Being As An Ocean, Obey The Brave, Malvolence, Walking Dead On Broadway, Napoleon, Kublai Khan und The Royal – www.kingstar-music.com (Turbinenhalle)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Lautten Compagney:** „Chirping of the Nightingale. Mr Playford’s English Dancing Master“. Das Barockensemble aus Berlin spielt Werke von John Playford, Thomas Ravenscroft, Nicola Matteis und Henry Purcell (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **RHEINE:**

20.30 **Zodiac + Gingerpig** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ **SCHÜTTORF:**

20.00 **Bollock Brothers + Mystigma** (Komplex)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

22.00 **PC 69-Party** (Hechelei)

22.00 **Twenty7up** Rock & Pop mit den DJs Roland, Armin & Peter – Eintritt frei bis 22.30 h (Movie)

22.30 **Be Invited! 3.0** Große Halle: pOp? (Aktuelle Hits) mit DJ Nick & DJ Van Heyden. Kleine Halle: Star Tracks mit DJ Sascha. Club: Houseclub by DJ RobinIO (Ringlokschuppen)

23.00 **Freundeskreis Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash Ups mit Lars Rakete & Fabi le Feld. Kleiner Klub: Hip Hop, Twerk, Breaks & Electro mit Ben Williams & DJ Dens. Wald: Finka – Rock (Stereo)

23.00 **Gwaan Cheezy** (Ostbahnhof)

23.00 **Thyladomid** plus 2 Insicht, Ade Kanon, Denise Rabe und Tension (Skala)

23.00 **Himmel und Erde** mit Jefferson D. & Tif.Heret (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Ü40** Pop, Rock, House, Techno, Charts (Die Weberei)

23.00 **SkyDance House Party** mit Candyman, Joey Chicago, Gadjetto Funk & Basta Funk (Airport Club)

■ **OSNABRÜCK:**

22.15 **EMAF Cube** Sonic Robots, Tellavision, Kid Schurke, Locoto und Arthur Fast. Im Rahmen des „European Media Art Festivals“ (Zauber von OS)

23.00 **House Arrest** From funky to deep (Works)

■ **PADERBORN:**

23.00 **#allehabenbock meets Schnapsidee** (Residenz)

23.00 **Saturday Night Club Special** „50 Shades of…?“ (Capitol)

23.00 **Saturday Night Club Special** „50 Shades of…?“ (Capitol)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Paradiesseits** Musik-Kabarett mit „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“ (Theaterlabor)

20.00 **Richtig fremdgehen** Comedy mit Atze Schröder – Ausverkauft! (Seidensticker Halle)

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Freude ist nur ein Mangel an Information** Comedy mit Nico Semsrott (Aula am Aasee)

20.00 **Bin völlig meiner Meinung!** Kabarett mit Konrad Beikircher (Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Secondhand MANN – Gebrauchte Männer lieben besser!** Kabarett mit Carsten Höfer (Kreativ-Haus)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Die Erschöpfungsgeschichte** Kabarett mit Kalla Wefel (Café Spitzboden, Lagerhalle)

■ **SOEST:**

20.30 **Ende der Schonzeit** Kabarett mit Phillip Simon (Alter Schlachthof)

Theater

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Die Therapeutin** Komödie von Angelika Bartram mit dem Kleinen

Zweischlingen

DISCO-PROGRAMM

MO Salsa-Kurse, anschl. ab 21 Uhr Salsa...

FR Der Freitag
ab 20.30 Uhr Standard-Latin
ab 22.30 Uhr Charts, Oldies

SO Kids Rock mit DJ Esha
ab 16 Uhr- jeden 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungen

Samstag • 18.04.15 Comedy

C. HEILAND
»Scheiße, ist das schön«
16,-€

Donnerstag • 30.04.15 Konzert

TANZ IN DEN MAI MIT
»Die Komm´Mit Mann!s«
18,-€

Samstag • 02.05.15 Comedy

MARTIN SIERP
»Zum Anbeissen!«
16,-€

Samstag • 09.05.15 Comedy

MORITZ NETENJAKOB
»Mit Kant-Zitaten zum Orgasmus«
17,-€

www.zweischlingen-gastro.de

Täglich ab 17.00 Uhr
Warme Küche ab 17.30 Uhr
Sa. ab 15.00 Uhr geöffnet
So. ab 10.00 Uhr Frühstück
mit Kinderbetreuung

Zweischlingen

Theater Bielefeld – Ausverkauft! (Kleines Theater Bielefeld im Murnau-Saal der Ravensberger Spinnerei)

19.30 **Methusalem** von Gregor Zöllig (Stadttheater)

20.00 **Herzrasen** – Zeit der Wunde(r) (Alarmtheater)

20.00 **Die Wunderübung** Komödie von Daniel Glattauer mit dem Mobilen Theater (Theaterhaus)

20.00 **Tussi Park** Vier Frauen und die Wahheit über Männer (Komödie, Saal 1)

20.00 **Machos auf Eis** (Komödie, Saal 2)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00+21.00 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Spaghettihochzeit** von Thomas Sutter mit dem ATZE Musiktheater Berlin (Theater)

■ **HERFORD:**
19.00 **Ein bißchen Ruhe vor dem Sturm** Komödie von Theresia Walser (Stadttheater)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Stadthalle)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
10.00-12.00 **Kunsthalle** für Kinder von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

8.00-15.00 **Stadtflohmarkt** (Radrennbahn)

10.00-16.00 **Ruempelstilzchens Lagerverkauf** (Alte Seifenfabrik Hüser, Rohrteichstr. 66a)

11.00-13.45 **Spielausleihe** (Stadtbibliothek, Neumarkt)

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V." (Bürgerwache, Raum 104, Rolandstr. 19)

18.00 **Außen vor ist mitten drin – geflüchtete Menschen in Bielefeld** Ausstellung, Konzerte & Theater im Rahmen der „Bielefelder Nachtansichten" (Reformierte Süsterkirche)

18.00 **Begegnung im Tanz** (Capella hospitalis)

18.00-1.00 **Nachtansichten** Bielefelder Nacht der Museen, Kirchen und Galerien (Innenstadt)

■ **HERFORD:**
13.00-18.00 **Ich kleb mir eine!** 3D Collage Workshop mit dem Künstler Reiner Tintel (Museum Marta, Marta Atelier)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
20.00 **Moving** Ausgehtipps, Klubinfos und Partymusik

24.00 **Rocker** Die besten DJ-Sets unserer Residents und ausgewählter Gast-DJs

■ **WDR 3**
22.00 **Jazz** Ununium. Der Klarinettist Michael Thieke mit neuen Improvisationsprojekten

■ **WDR 5**
20.05 **Bücher** Literaturmagazin

Sonntag, 26.4.

Marco Tschirpke / Sebastian Krämer

Jeder für sich macht schon seit Jahren die die Säle der Republik voll, mit Klavier und Schnauze, Charme und Chanson und jeder einem Deutschen Kabarettpreis im Rücken. Jetzt gibt es Marco Tschirpke und Sebastian Krämer als Rampensaudoppel am Stück. Genauer: Schon wieder. Unter dem treffenden Titel **Ich'n Lied - du'n Lied - Level 2** teilen sich die beiden Liedermacher neben andauernder Solokarriere wieder mal Bühne und Instrument. Sebastian Krämer, gebürtiger Ostwestfale, gelernter Poetry-Slammer und gefeierter Chansonist schmachtfezt sich durch die Trümmer der deutschen Seele und so. Sein Schlips hat immer mindestens eine Windung mehr als nötig. Sagt Kollege Marco Tschirpke, der seine Laufbahn 2004 mit dem Bielefelder Pudding begann. Heute brilliert er mit Sekundenliedern im T-Shirt. Tschirpke hängt mehr dem selbsterfundenen Algenhumor an, Krämer der versponnenen Fuge, und beide können Klavier. Aber sowas von.

■ **Bielefeld, Theaterlabor, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Klassik um 3** Kammerkonzert der Bielefelder Philharmoniker – Eintritt frei (Assapheum / Bethel)

17.00 **Rox-Trio** mit Martin Classen (sax) (Ev. Gemeindehaus, Glückstädter Str. 4)

18.00 **Klaviermusik zum (Be)greifen nah** Claudia Kohl spielt Werke von Bach, Bartók, Gershwin, Schumann und Chopin – Eintritt frei, um eine Spende wird gebeten (Haus Wellensiek, Wellensiek 108 A)

18.00 **Spirit of Joy** Gospelchor – Eintritt frei/Spenden erwünscht (Lutherkirche, Otto-Brenner-Str., Bl-Sieker)

18.00 **Musikalische Vesper** Werke von Georg Philipp Telemann u.a. (Neustädter Marienkirche)

19.00 **Nils Frahm** (Skala)

Parties

■ **BIELEFELD:**
17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen (Café Villa)

Komik

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ich'n Lied – du'n Lied** Musik-Kabarett mit Marco Tschirpke & Sebastian Krämer (Theaterlabor)

Theater

■ **BIELEFELD:**
11.15 **Einführungs-Matinee** zu „Plätze. Dächer. Leute. Wege." von Gordon Kampe / Ivan Bazak / Katharina Ortmann – Eintritt frei (TAM)

19.30 **Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand** von Jonas Jonasson (TAM)

20.00 **Herzrasen** – Zeit der Wunde(r) (Alarmtheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.30+17.30 **backSTAGE** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HERFORD:**
19.00 **Peeping at Pepys** Ein musikalisches Tagebuch mit Gustav Peter Wöhler & der Lautten Compagney Berlin (Stadttheater)

Filme

■ **BIELEFELD:**
12.00 **Video Vertov – Ein Leben zwischen Liebe und Revolution** Film von und mit Gerd Conradt (auto-kulturwerkstatt)

20.15 **Tatort** (Alfama, Niederwall 12)

■ **GÜTERSLOH:**
20.15 **Tatort Rudelgucken** Eintritt frei (Die Weberei)

Kunst

■ **BIELEFELD:**
12.00-18.00 **Design Gipfel** Markt für Design und Handgemachtes (Stadthalle)

■ **BAD SALZUFLEN:**
17.00 **Eröffnung** der Ausstellung „grimanns märchen 3.0" von Adam Grimann (Das Fachwerk, Am Pfarrkamp 8, Bad Salzuflen-Schötmar)

Kinder

■ **BIELEFELD:**
15.00 **Der dicke fette Pfannkuchen** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Bielefelder Puppenspiele)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
13.00-17.00 **Kalis Frauenflohmarkt** von Frauen für Frauen (JZ Stricker)

Radiotipps

■ **1 LIVE**
18.00 **1LIVE Klubbing** DJ-Set trifft Lesung

22.00 **Fiehe** Freestylesendung mit Klaus Fiehe

VERANSTALTER-ADRESSEN

BIELEFELD

AlarmTheater
Gustav Adolf Straße 17,
0521-137809
www.alarmtheater.de

Bielefelder Jazz-Club eV.
Alte Kuxmann-Fabrik,
Beckhausstraße 72,
0521-84500
www.bielefelder-jazzclub.de

Bunker Ulmenwall
Kreuzstraße 0,
0521-1368169
www.bunker-ulmenwall.org

Bürgerwache
Siegfriedplatz,
0521-132737
www.bi-buergerwache.de

Brake kulturell
Engersche Straße 361,
0521/771057
www.brakekulturell.de

Capella Hospitalis
Detmolder Str. 43,
0521-5 81 28 01
www.capella-hospitalis.de

CinemaxX
Ostwestfalenplatz 1,
0521-5833588
www.cinemaxx.de

Cinestar
Zimmerstraße 10-14,
0521-5607200
www.cinestar.de

c.ult | chamber.unlimited e.v.
johannisstr. 36 ,
0521-89494885
www.c-ult.de

Extra-Blues-Bar
Siekerstraße 20,
0521-62323
www.extrablues.word-press.com/

Falkendom
Meller Str. 77,
0521-62277
www.falkendom.de

Forum
Meller Str. 2
0521-9679977
www.forum-bielefeld.com

Hechelei
Ravensberger Park
0521-966880
www.hechelei.de

Heimat+Hafen
Stapenhorststr.78
0521-55731550
www.heimathafen-bielefeld.de

Kamera
Feilenstraße 2-4,
0521-64370
www.kamera-filmkunst.de

Kanal 21
Meisenstr. 65 / Halle 12,
0521/2609811
www.kanal-21.de

Kleines Theater Bielefeld
Ravensberger Park 1
0700/88200200
www.kleines-theater-bielefeld.net

Lichtwerk
Ravensberger Park 7,
0521-5576777,
www.lichtwerkkino.de

Movie
Am Bahnhof 6
0521-9679369
www.movie-bielefeld.de

Neue Schmiede
Handwerkerstraße 7,
0521-1443117
www.neue-schmiede.de

Nr. z. P.
Große-Kurfürsten-Str. 81
0521-3277538
www.bielefeldersubkultur.blogspot.de

Oetkerhalle
Lampingstraße 16,
0521-512187
www.rudolf-oetker-halle.de

Ostbahnhof
Am Ostbahnhof 1,
www.ostbahnhof.net

Pasha & DAX
Boulevard 3
0521-5281250
www.pasha-bielefeld.de

Ravensberger Spinnerei
Ravensberger Park 6
0521-96688-0
www.ravensbergerpark.de

Ringlokschuppen
Stadtheider Straße 11,
0521-5573880
www.ringlokschuppen.com

Sam's
Mauerstr. 44,
0176-22876219
www.club-sams.de

Seidensticker Halle
Werner Bock-Straße 35,
0521-9636150
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadthalle
Willy Brandt-Platz 1,
0521-9636-0
www.stadthalle-bielefeld.de

Stadttheater Bielefeld
Brunnenstraße 3-9
0521-515454
www.theater-bielefeld.de
„Theater am Markt"
0521-56078888

Stereo
Am Boulevard 1
33613 Bielefeld
0521-9679293
www.stereo-bielefeld.de

Theaterlabor
Hermann-Kleinewächter-Str. 4,
0521-287856
www.theaterlabor.de

Theaterhaus
Feilenstr. 4,
„Mobiles Theater"
0521-122170
www.mobiles-theater-bielefeld.de

Trotz Alledem Theater
Feilenstr. 4
0521-133991
www.trotz-alledem-theater.de

Zweischlingen
Osnabrückerstraße 200,
0521-4042059
www.zweischlingen-gastro.de

BAD OEYNHAUSEN

GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais
Im Kurgarten 8
05731-74480
www.variete.de

BAD SALZUFLEN

Bahnhof
Bahnhofstraße 41,
05222-2397404
www.bahnhof-badsalzuflen.de

BÜNDE

Universum
Hauptstraße 9,
05223-178888
www.universum.tv

DETMOLD

Kaiserkeller
Hermannstraße 1,
05231-25383
www.kaiserkeller-detmold.de

Landestheater & Grabbe-Haus
Theater: Theaterplatz 1,
Grabbe-Haus: Bruchstr. 27,
05231-97460
www.landestheater-detmold.de

GÜTERSLOH

Stadthalle
Friedrichstraße 10,
05241-8640
www.stadthalle-gt.de

Theater
Barkeystraße 15,
05241-864201
www.theater-gt.de

Weberei
Bogenstraße 1-8,
05241-234780
www.die-weberei.de

GTownMusic OWL
Büro: Kökerstraße 5
05241 - 99 360 37
www.gtownmusic.de

HERFORD

Filmtheater Capitol
Elisabethstr. 1a,
05221-15133
www.capitol-herford.de

GOPARC!
Wittekindstr.22
05221-54111
www.go-parc-hf.de

Musik-Kontor-Herford e.V.
Veranstaltungsort: Schiller
Kurfürstenstr. 4
05221-187190
www.musik-kontor-herford.de

X-Herford
Bünder Str.82
05221-2751110
www.x-herford.de

HIDDENHAUSEN

Kleinkunstbühne Olof-Palme-Gesamtschule
Pestalozzistraße 5
05221-964370
www.opg-hiddenhausen.de

Gemeindebücherei
Rathausplatz 15
05221-964120

LAGE

Industriemuseum Ziegelei
Sprikernheide 77,
05232-94900
www.lwl.org

OELDE-STROMBERG

Kulturgut Haus Nottbeck
Landrat-Predeick-Allee 1
02529-945592
www.kulturgut-nottbeck.de

OSNABRÜCK

Osnabrück Halle
Schlosswall 1-9
0541-34900
www.osnabrueckhalle.de

Rosenhof
Rosenplatz 23
0541-961460
www.rosenhof-os.de

PADERBORN

Capitol
Leostraße 39,
05251-8785803
www.capitol-musiktheater.de

Residenz
Marienplatz 1-3
05251-505400
www.r-residenz.de

RIETBERG

cultura – sparkassen theater
Torfweg 53
05244-986100
www.kulturig.com

Volksbank Arena
Stennerlandstr. /
Ecke Markenstr.
www.rietberg.de/tourismus/

SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK

Eventhalle Niebel
Hauptstr. 65 – 67
05207-99122-0
www.wvniebel.de

Aula am Gymnasium
Holter Str. 155 b
05207-89050
www.schlossholtestuken-brock.de

AUSSTELLUNGEN

AHLEN

ARNULF RAINER Malerei, Arbeiten auf Papier 15.2.-26.4. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

BAD SALZUFLEN

GRIMANNS MÄRCHEN 3.0 Bilder, Objekte, Installation 26.4.-24.5. **Das Fachwerk** Schoetmar, Am Pfarrkamp 8

BIELEFELD

„BIELEFELD – MÜNCHEN – ABSTRAKT" Malerei & Grafik von Aatifi, Thomas Sebening und Katharine Ulke 11.4.-3.5. **Atelier Aatifi** Schauraum (2. OG), Ravensberger Str. 48

DAS BEFREITE NICHTS Objekte & Bilder von Johanna Schwarz 21.3.-25.4. **atelier D** Rohrteichstr. 30

„UNTER ZWANG" Zwangsarbeiter/innen auf dem Bielefelder Johannisberg 22.3.-12.7. **Bauernhaus Museum** Dornberger Str. 82

HOBBYKÜNSTLER-AUSSTELLUNG Bis 16.4. **DIE SÜDSCHULE** Diverses 23.4.-21.5. **Bezirksamt Brackwede** Germanenstr. 22

KÜNSTLER ALS AUFTRAGGEBER VON ZEITGENÖSSISCHER ARCHITEKTUR 25.4.-12.7. **Bielefelder Kunstverein** im Waldhof, Welle 61

„THE DAILY MOOD OF JESSICA RIMONDI" 22.3.-19.4. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

PSALM 126,1 Bilder von Uta Schock bis 27.4. **Haus der Stille** Am Zionswald 5

AUTO/MOBIL. STADT UND VERKEHR 1950-1980 Ausstellungshalle Karderie 8.3.-31.5. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

WIR KÖNNEN (FAST) ALLES GEBRAUCHEN 125 Jahre Brockensammlung. Kuriosa aus der Brosa 19.4.-31.5. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

AGAINST THE WALL Fotografien von Katharina Bosse und Jürgen Escher 25.2.-22.5. **Kommunale Galerie** 2. Etage, Kavalleriestr. 17

„WHATNESS" Die Bildhauer Ester Kläs und Johannes Wald 27.3.-21.6. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

MITTERNACHT IST MEIST UM 12 Textile Objekte von Katharina Wilke 6.2.-7.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

TRINK!WASSER 22.3.-13.9. **namu** Kreuzstr. 20

GERDI GUTPERLE Malerei & Skulptur 21.2.-18.4. **UWE JAHN** Malerei und Skulptur 25.4.-20.6. **Projektartgalerie Mitte** Von der Recke Str. 6

BERNARD SCHULTZE Hommage zum 100. Geburtstag 7.3.-30.5. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

TRADITION GEPAART MIT MODERNE Der DSC Arminia Bielefeld, bis 18.12. **SchücoArena** Melanchtonstr. 31a

„ANSICHTSSACHE(N)" Bilder von Anne Hansen 1.3.-30.6. **Stiftskirche Schildesche** Johannisstraße

KUNST AM ZIF: AS TIME GOES BY Zu den Nachwirkungen des Reaktorunglücks von Fukushima 8.3.-22.5. **ZiF** Methoden 1

LAND IN SICHT! Bilder von Renate Georgi-Wask 10.2.-8.5. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

BILLERBECK

ZWEI FREUNDE – ZWEI MAGNUM-FOTOGRAFEN 100 Fotografien von Elliott Erwitt und Thomas Hoepker 6.4.-14.6. **Kolvenburg** (siehe Seite 6)

BONN

KARL LAGERFELD. MODEMETHODE 28.3.-13.9. **Bundeskunsthalle** Friedrich Ebert Allee 4

Jessica Rimondi (gebürtige Italienerin, die in Berlin lebt) hat die letzten Monate intensiv auf ihre Solo-Show in der Galerie HERR BEINLICH hin gearbeitet und es werden viele ganz neue Werke erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert werden. Den Besucher erwartet ein breites Spektrum an Mixed-Media-Werken vom Großformat bis hin zu kleineren Arbeiten, die im Regelfall auf Holz und einige Werke sind auf Leinwand gemalt bzw. gezeichnet worden sind. (THE DAILY MOOD OF JESSICA RIMONDI 22.3.-19.4. Galerie Herr Beinlich Brandenburger Str. 10)

AUSSTELLUNGEN

BRAMSCHE

WAHR-NEHMEN Mischtechniken von Anke Petersen 18.4.-17.5. **Tuchmacher-Museum** Mühlenort 6

BÜREN

„OH, WEWELSBURG, ICH WILL DICH NICHT VERGESSEN“ Ehem. Häftlinge des KZ Niederhagen erinnern sich 29.3.-10.5. **Wewelsburg** Nordturm, Burgwall 19

DETMOLD

GANDHARA – BUDDHAS GRIECHISCHES ERBE? 7.2.-19.4. **TOPOGRAFIEN JENSEITS DER LEIPZIGER SCHULE** Gerhard Wichler 17.4.-9.8. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

DORTMUND

DAS MECHANISCHE KORPS Auf den Spuren von Jules Verne 11.4.-12.7. **Dortmunder U** Leonie Reygers-Terrasse

DÜSSELDORF

REAL HUMANS Ian Cheng. Wu Tsang. Jordan Wolfson 7.2.-19.4. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

UECKER Ausgewählte Werkblöcke von Günther Uecker 7.2.-10.5. **K20 Kunstsammlung NRW** Grabbeplatz 5

GRONAU

MUSIK MEKKA MÜNSTER Popstars in Schwarzweiß 26.3.-23.8. **Rock n Popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

GÜTERSLOH

EINES DER ERFREULICHSTEN DINGE Raumobjekte von Silke Bröskamp 15.3.-26.4. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

AUS DER VORRATSKAMMER DER PHANTASIE Woldemar Winkler 8.3.-26.4. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

HANNOVER

VOR DER MODERNE Kunst um 1900 aus der grafischen Sammlung 14.1.-19.4. **VICTOR KOLAR** Fotografie 25.2.-31.5. **BILDERSPIELE: PICASSOS KATZE GEHT IN NOLDES GARTEN SPAZIEREN** Installation für Kinder 1.2.-1.11. **Sprengel Museum** Kurt Schwitters Platz

LICHTENBERG RELOADED! Eine Hommage 8.3.-25.5. **„JA, WENN MAN DAS SO SIEHT…“** Wilhelm Busch und Kai Wetzel 8.3.-25.5. **Wilhelm Busch Deutsches Museum für Karikatur & Zeichnung** Georgengarten 1

HERFORD

PARISER ALBUM II Grafiken von Jochen Stücke 18.4.-21.6. **Herforder Kunstverein im Daniel Pöppelmann Haus** Deichtorwall 2

FRIDA KAHLO Ihre Fotos 1.2.-10.5. **(UN)MÖGLICH! KÜNSTLER ALS ARCHITEKTEN** 21.2.-31.5. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

LAGE

„HELDEN DER ARBEIT“ Geschichten und Hintergründe der staatlichen Auszeichnung der DDR, bis 31.5. **LWL-Ziegeleimuseum** Sprikernheide 77

MÜNSTER

ZEIGENÖSSISCHE KUNST ZUR BIBEL Gemeinschaftsausstellung 24.3.-7.9. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

ZEITGENÖSSISCHE KUNST & ARTVERWANDTES ab 19.3. **artlet-Studio** Verspoel 20 (neue Adresse)

MÜNSTERANER HÄNGUNG 2 Münsteraner Ateliergemeinschaften 20.3.-10.5. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

GRAN OM (Mexico-City) 18. und 19.4. **b-side** Am Mittelhafen 42-55 (Eröffnung mit Musik von Lengualerta 18.4., 20h)

KEINE SAHNE ET CETERA Candia Neumann & Ragnar Kopka 17.4.-31.5. **Cuba** Foyer, Achtermannstr. 10-12

„INSANIA“ Das spanische Künstlerduo Crajes 11.4.-20.6. **FB69 Galerie Kolja Steinrötter** Prinzipalmarkt 32, 2. Etage

GÜNTER HAESE Metallarbeiten 28.2.-25.4. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

MIT STIFT UND FEDER ALS WAFFE Louis Raemaekers 31.3.-3.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

„GEZEICHNETES VOM LANDE“ Holger Kerkhoff 1.4.-30.6. **Kulturbahnhof Hiltrup**

ANTONI CLAVE Ein Spanier in Paris / **PICASSO – MYTHOS CARMEN** 7.2.-3.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SAG WAS IST DAS FÜR EIN TIER: GRÜFFELO & CO. Original-Zeichnungen von Kinderbuchillustratoren 14.3.-9.8. **LWL-Museum Kunst & Kultur** Domplatz 10

Schnaufende Dampfmaschinen, tickende Uhrwerke und feingliedrige Zahnradkonstruktionen, Kolben und Ventile, Kupfer, Nieten und Leder – die retrofuturistischen Welten des Steampunk ziehen derzeit Bastler und Romanciers, Nostalgiker und Utopisten, etablierte Künstler und ambitionierte Autodidakten gleichermaßen in ihren Bann. Für ihr Ausstellungsprojekt „Das Mechanische Corps“ haben die Kuratoren Peter Lang (†) und Christoph Tannert eine Vielzahl von Objekten, Skulpturen und Entwürfen zusammengetragen, die der ästhetische Rückgriff auf die Welt des ausgehenden 19. Jahrhunderts eint. In der bildenden Kunst, in Mode und Design, in Literatur, Film und Comic finden sich vermehrt Zeugnisse des paradoxen Phänomens, das im Fokus der Ausstellung steht: die in den 1980er Jahren begründete und stetig wachsende Faszination für die Funktionalität, die Schönheit und das utopische Potential von Technologien des frühen Industriezeitalters – in einer Gegenwart, die selbst immer stärker von unsichtbaren und unbegreiflichen Mechanismen bestimmt wird, von Beschleunigung und Informationsüberfluss. (Bild: Soundpanzer von Nik Nowak // DAS MECHANISCHE KORPS Auf den Spuren von Jules Verne 11.4.-12.7. Dortmunder U Leonie Reygers-Terrasse)

ELKE SEPPMANN 17.4.-31.5. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

LICHT UND SCHATTEN Fotografien von Jutta Engelage 15.3.-19.4. **SO-66 Produzentengalerie** Soester Str. 66

LITERATEN IM FOKUS Barbara Klemm, Herlinde Koelbl & Isolde Ohlbaum. Drei fotografische Positionen 30.1.-25.5. **DAS UNTERGEGANGENE MÜNSTER** Fotos 1939-1945, bis 31.5. **LUFTPOST: ALLIIERTE FLUGBLÄTTER DES ZWEITEN WELTKRIEGS** 31.1.-7.6. **AEGIDII** Kloster Kaserne Markt 28.2.-16.8. **VOR 50 JAHREN: MÜNSTER 1965** 16.1.-29.11. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

CO-HOUSING Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zukunftsfähiges Leben und Wohnen in Münster“ 12.-30.4. **VHS** Forum 2, Aegidiimarkt

„GESCHICHTE – GEWALT – GEWISSEN“ Neue Dauerausstellung ab 29.3. **Villa ten Hompel** Kaiser Wilhelm Ring 28

„THE PALE FOX“ Installation von Camille Henrot 21.2.-10.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

OBERHAUSEN

HERLINDE KOELBL Werkschau, bis 3.5. **Ludwiggalerie** Konrad Adenauer Allee 46

OELDE

„SO GUT STEHEN DIE STERNE“ Die Lyrik von Heinrich Ost. G6-Gartenhaus-Ausstellung 8.3.-26.4. **„ICH FREUE MICH, WENN ICH DICH SEH“** Objekte und Gedichte für Kinder jeden Alters. Der Lyriker Frantz Wittkamp 12.4.-21.6. **Museum für Westfälische Literatur** Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat Predeick Allee 1

OSNABRÜCK

„WIDERSETZT EUCH VIEL UND GEHORCHT WENIG!“ Armin T. Wegner, Schriftsteller, Menschenrechtler und Kriegsgegner 27.3.-31.5. **Erich Maria Remarque Friedenszentrum** Markt 6

DAS NEUE GESICHT DES EURO Ausstellung der Europäischen Zentralbank 25.1.-3.5. **Kulturgeschichtliches Museum** Lotter Str. 2

28. EUROPEAN MEDIA ART FESTIVAL: „IRONY“ 22.4.-25.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

PADERBORN

PROMI-ALARM! Original-Handys berühmter Persönlichkeiten, bis 3.5. **Heinz Nixdorf MuseumsForum**

LOKALE WELTEN – GLOBALE GEGENWART 3. Paderborner Fototage, bis 28.6. **Museum in der Kaiserpfalz** Am Ikenberg

DIE BRUEGHEL-FAMILIE 21.2.-21.6. **Städt. Galerie in der Reithalle** Schloss Neuhaus

RIETBERG

DIE LETZTE GESCHICHTE VON DAVIDS STAMM 11.2.-10.6. **Kunsthaus Rietberg** im Museum Wilfried Koch, Emsstr. 10

WALTROP

„VERSUNKENE SCHIFFE“ Abenteuer Unterwasserarchäologie, bis 5.7. **LWL-Industriemuseum**

WARENDORF

ZWISCHEN DEN WELTEN Karina Jeggle 22.3.-5.5. **Historisches Rathaus** Markt 1

Weiberkram-Mädelsflohmarkt

Klamotten, Mukke, Kunst und Bier.

Allen Schnäppchenjägerinnen, Trödelfans und Modeverrückten, die auf der Suche nach etwas Außergewöhnlichen sind, sei der 10.05.2015 wärmstens ans Herz gelegt. Denn einen ganzen Sonntag lang bietet der Weiberkram in Herford all das, wonach Frauen süchtig sind: Vintage- & secondhand Kram, Klamotten, Schuhe, Schmuck, Accessoires, Einzelstücke, Liebgehabtes, längst Vergessenes und sogar Fehlkäufe stehen auf dem Programm.

In 2 Hallen und auf ca. 3000 m² Fläche mit über 100 Ständen könnt ihr einen trendigen Flohmarkt erleben, der nicht nur jede Menge Schnäppchen bietet, sondern Euch auch dank einer Handverlesenen Dj Auswahl mit auf eine musikalisch Zeitreise nimmt. Unser Motto lässt sich ganz einfach in vier Worte fassen: Klamotten, Mukke, Kunst und Bier. ??? Die zentrale Lage direkt am Herforder Hbf bietet eine gute Anbindung und die traumhafte antike Güterbahnhofshalle sorgt für die perfekte Kulisse. Das Bier steht für Geselligkeit und Kommunikation beim Weiberkram, aber auch kulinarisch kann der Markt sich sehen lassen, von süß über herzhaft bis hin zu veganen Köstlichkeiten findet ihr eine bunte Auswahl an Snacks und ausgefallenen Limonade.

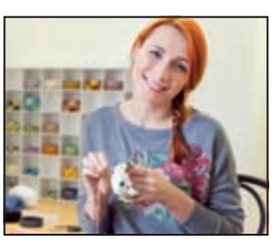
Wer also seine selbstgemachten kreativen Produkte präsentieren möchte oder einfach nur seinen Kleiderschrank ausmisten bzw. neu befüllen möchte, ist beim Weiberkram herzlich willkommen.

10.05.2015, 11:00 – 17:00 Uhr

Alter Güterbahnhof Herford, Bünder Str.2, 32051 Herford
Folgetermine: 09.08.2015 / 18.10.2015 & 15.11.2015
Anmeldungen & Infos unter www.weiberkram.org

Design-Gipfel

Auch in Bielefeld hat sich das Konzept des Design-Gipfels durchgesetzt.



Am 25. und 26. April geht der Gipfel in der Bielefelder Stadthalle in die dritte Runde. Rund 100 Designer aus Deutschland und teilweise sogar aus den Niederlanden bieten hier handgemachte und innovative Produkte abseits der Massenproduktion an - genau das Richtige für Individualisten, die für clevere, junge Produkte zu begeistern sind.

Die Designerin von kitschcanmakeyourich, die in Bielefeld ein Heimspiel hat, zeigt zum Beispiel Alltagsgegenstände in einem völlig neuen Kontext und Material: Holzsteckdosen funktionieren hier als Schlüsselbrett und Saugglocken als stylische Deckenleuchte.

Mooxi-Bike aus dem kühlen Norden zaubern mit modernen (oder auch

Retro-) Stickerfolien aus jedem Fahrrad ein echtes Unikat.

Wer da noch keine Lust bekommen hat, in der freien Natur zu sein, den werden vielleicht die Niederländer von We love BEEing endgültig überzeugen, denn sie setzen sich für den Schutz Bienen in der Stadt ein und stellen Produkte für Balkon und Garten her, die wilden Bienen eine natürliche Umgebung schaffen.

In entspannter Atmosphäre können sich die Besucher des Design-Gipfels also auf den Sommer vorbereiten. Kleine Stärkungen runden den Nachmittag in kreativer, verspielter Umgebung ab.

Der Design-Gipfel findet am Samstag und Sonntag von 12.00 bis 18.00 Uhr statt.

Der Eintritt beträgt 3 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.
Weitere Informationen unter www.design-gipfel.de

Der Sommer kommt!

Chillen und relaxen in Strandbar Santa Maria

DER Strand im Bielefelder Westen auf dem Dach des zentralen Parkhauses an der Jöllenbecker Straße 21 – mit dem Fahrstuhl in die 6. Etage und schön öffnet sich die Strandwelt.

Auf über 1000m2 Strand laden Schiffscontainer und selbstgebaute Möbel aus recyceltem Holz zum Entspannen und Genießen ein.

Für die gastronomische Versorgung gibt es drei Verkaufstheken und einen voll ausgerüsteten Küchencontainer.

Cocktails, Bier, Wein, Grillgut, Flammkuchen und veganes Food. Kommt vorbei – wir freuen uns auf einen weiteren wundervollen Sommer gemeinsam mit euch übern den Dächern Bielefelds mit Panoramablick auf den Teutoburger Wald.

Öffnungszeiten: MO - DO ab 15 Uhr FR - SO sogar ab 11 Uhr geöffnet
FOLGT UNS AUF FACEBOOK UND WIR HALTEN EUCH AUF DEM LAUFENDEN...
www.strandbar-santamaria.de

Ihr Partner für Verkehrssicherheit

Fahrsicherheitstrainings auf einer der modernsten Anlagen Deutschlands

Schon ADAC-Mitglied?

Infos Tel. 05 21/10 81-0

oder www.adac-owl.de

QUALITÄTS-MANAGEMENT
Wir sind zertifiziert
Regelmäßige freiwillige Überwachung nach ISO 9001:2000

QUALITÄTSMANAGEMENT ISO 9001:2000

Fahrsicherheitstraining

ADAC